

غزل 101

841. شراب و عیش نهران چیست کار بی بنیاد
 زدیم بر صف رندان و هر چه بادا باد
842. گره زد دل بگشا وز سپهر یاد مکن
 که فکر هیچ مهندس چنین گره نگشاد
843. ز انقلاب زمانه عجب مدار که چرخ
 ازین فسانه هزاران هزار دارد یاد
844. قدح به شرط ادب گیر زانکه تر کبیش
 ز کاسه سر جمشید و بهمن است و قباد
845. که آگه است که کاوس و کی کجا رفتند
 که واقف است که چون رفت تخت جم بر باد
846. ز حسرت لب شیرین هنوز می بینم
 که لاله می دمد از خون دیده فرهاد
847. مگر که لاله بدانست بیوفائی دهر
 که تا بزاد و بشد جام می ز کف نهاد
848. بیا بیا که زمانی ز می خراب شویم
 مگر رسیم به گنجی در این خراب آباد
849. نمی دهند اجازت مرا به سیر سفر
 نسیم باد مصلا و آب رکناباد
850. قدح مگیر چو حافظ مگر بناله چنگ
 که بسته اند بر ابریشم طرب دل شاد

🌀 Ghazel 101 🌀

841. Heimlich Wein und Lust genießen,
Was es sei? Ein lockeres Tun;
In der Zecher Reihe trat ich,
Mag geschehen, was immer nun!
842. Löse deines Herzens Knoten,
Sorglos um des Himmels Lauf;
Einen solchen Knoten löste
Noch kein Geometer auf.
843. Wenn die Zeit dem Wechsel fröhnet,
So erstaune drüber nicht,
Da das Rad von Millionen
Ähnlicher Geschichten spricht.
844. Nur mit Ehrfurcht nimm die Becher
In die Hand, denn sie besteh'n
Aus den Schädeln von drei Fürsten:
KEIGHOBAD, DSCHAMSCHID, BEHMEN.
845. Wo KAWUS und KAY nun weilen,
Wer gibt Kunde wohl davon?
Wer kann sagen, wie die Winde
Fortgeführt DSCHAMSCHIDEN'S Tron?
846. Weil FARHAD einst für die Lippen
Der Schirin so heiß geglüht,
Sehe ich noch, wie eine Tulpe
Seines Auges Blut entblüht.
847. Wie das Schicksal treulos walte,
Hat die Tulpe wohl erkannt;
Hält sie doch durch's ganze Leben
Einen Becher in der Hand.
848. Komm, o komm, dass auf Momente
Wüst ich werde durch den Wein,
Denn ein Schatz in dieser Wüste
Wird vielleicht zum Lohne mein.
849. Die Erlaubnis zu betreten
Einer frenen Reise Pfad,
Wehret mir MOSSALLA'S Erde
Und der Quell von ROKNABAD.
850. Nimm, so wie Hafis, den Becher
Nur beim Harfenklang zur Hand,
Da man alle Herzensfreude
Nur an Seidenfäden band.

غزل 102

851. دوش آگهی ز یار سفر کرده داد باد
من نیز دل به باد دهم هر چه باد باد
852. کارم بدان رسید که همراز خود کنم
هر شام برق لامع و هر بامداد باد
853. در چین طره تو دل بی حفاظ من
هرگز نگفت مسکن مألوف یاد باد
854. امروز قدر پند عزیزان شناختم
یارب روان ناصح ما از تو شاد باد
855. خون شد دلم به یاد تو هر گه که در چمن
بند قبای غنچه گل می گشاد باد
856. از دست رفته بود وجود ضعیف من
صبحم به بوی وصل تو جان باز داد باد
857. حافظ نهاد نیک تو کامت برآورد
جانها فدای مردم نیکو نهاد باد

❧ Ghazel 102 ❧

851. Des verreisten Freund's erwähnte
Gestern Nachts des Windes Wehen;
Ich auch weihe mein Herz dem Winde,
Mag was immer nun geschehen!
852. Schon so weit ist es gekommen,
Dass mit mir gefühlvoll klagt
Jeder helle Blitz am Abend
Jeder Wind, wenn's wieder tagt.
853. In den Ringen deiner Locken
Sprach mein Herz, das blöde, nie:
*„Mögest du doch nie vergessen,
Deine Heimat seien sie!“*
854. Was der Rat der Teuren gelte,
Sah ich heute deutlich ein.
Lass, o Herr, die Seele dessen,
Der mir riet, befriedigt sein!
855. Blutigen Herzens dachte ich deiner,
Band der Wind auf grünem Moos
Sanft die Schleifen vom Gewande
Einer Rosenknospe los.
856. Als bereits mein schwacher Körper
Meiner Hand entglitten war,
Gab der Wind mir neues Leben
Morgens durch dein duftend Haar.
857. O Hafis! Was du gewünscht,
Bringt dein Edelmut dir ein;
Mögen sich dem edlen Menschen
Fürder alle Seelen weih'n!

غزل 103

- 858 روز وصل دوستداران یاد باد
یاد باد آن روزگاران یاد باد
- 859 کامم از تلخی غم چون زهر گشت
بانگ نوش شاد خواران یاد باد
- 860 گرچه یاران فارغند از یاد من
از من ایشان را هزاران یاد باد
- 861 مبتلا گشتم درین بند و بلا
کوشش آن حق گزاران یاد باد
- 862 گرچه صد رودست در چشمم مدام
زنده رود باغ کاران یاد باد
- 863 راز حافظ بعد ازین ناگفته ماند
ای دریغا رازداران یاد باد

858. **Erinnert Euch an jenen Tag,
Den wir Genüssen weihten;
Erinnert Euch, erinnert Euch
An jene frohen Zeiten!**
859. **Der Gaumen ward durch bitteren Gram
Mir wie von Gift durchdrungen;
Erinnert an die Zecher Euch,
Die laut und süß gesungen!**
860. **Ist auch Erinnerung an mich
Den Freunden nicht geblieben,
Ein tausendfach: „Erinnert Euch!“
Bringe dennoch ich den Lieben.**
861. **Ich habe mich nunmehr verstrickt
In dieses Unglück's Ketten;
Erinnert Euch an Jene, die
Mich dankbar wollten retten!**
862. **Nie soll, wenn hundert Flüsse auch
Sich meinem Auge entwinden,
Erinnerung an den ZENDEHRUD
Und seine Gärtner schwinden!**
863. **Geheimnisse Hafisens soll
Kein Wort mehr offenbaren;
Erinnert Euch an Jene nur,
Die ein Geheimnis wahren!**

غزل 104

864. جمالت آفتاب هر نظر باد
ز خوبی روی خوبت خوبتر باد
865. همای زلف شاهین شهپرت را
دل شاهان عالم زیر پر باد
866. کسی کو بسته زلفت نباشد
چو زلفت درهم و زیر و زبر باد
867. دلی کو عاشق رویت نباشد
همیشه غرقه در خون جگر باد
868. بتا چون غمزه ات ناوک فشانند
دل مجروح من پیش سپر باد
869. چو لعل شکرینت بوسه بخشد
مذاق جان من زو پر شکر باد
870. مرا از توست هر دم تازه عشقی
تو را هر ساعتی حسنی دگر باد
871. به جان مشتاق روی توست حافظ
تو را در حال مشتاقان نظر باد

864. **Jedem Blicke eine Sonne
Strahle deiner Reize Licht!
Schöner noch als selbst die Schönheit
Sei dein schönes Angesicht!**
865. **Eines Falken Glanzgefieder,
Einem HOMA gleicht dein Haar!
Alle Königsherzen schirme
Dieser Flügel immerdar!**
866. **Wer von deinen Locken nimmer
Freudig sich gefesselt fühlt,
Sei, wie deine eigenen Locken,
Stets verworren und durchwühlt!**
867. **Und des Herz, das für dein Antlitz
Nicht entbrennt in Liebesglut,
Sei getaucht für alle Zeiten
In des eigenen Busens Blut!**
868. **Wenn, o Götze, deine Wimper
Ihren Pfeil vom Bogen schnell,
Sei's mein wundes Herz, das freudig
Ihm den Schild entgegenhält!**
869. **Und wenn einen Kuss verschenket,
Süß wie Zucker, dein Rubin,
Sei der Gaumen meiner Seele
Voll von Zucker stets durch ihn!**
870. **Jeden Augenblick erweckest
Frische Liebe du in mir:
D'rum verleihe jede Stunde
Eine andere Schönheit dir!**
871. **Innig sehnt Hafisens Seele
Sich nach deinem Angesicht:
O entziehe doch die Blicke
Sehnsuchtsvollen Männern nicht!**

غزل 105

872. صوفی از باده به اندازه خورد نوشش باد
ورنه اندیشه این کار فراموشش باد
873. آنکه یک جرعه می از دست تواند دادن
دست با شاهد مقصود در آغوشش باد
874. پیر ما گفت خطا بر قلم صنع نرفت
آفرین بر نظر پاک خطا پوشش باد
875. شاه ترکان سخن مدعیان می شنود
شرمی از مظلّمه خون سیاوشش باد
876. گرچه از کبر سخن با من درویش نگفت
جان فدای شکرین پسته خاموشش باد
877. چشمم از آینه داران خط و خالش گشت
لبم از بوسه ربایان بر و دوشش باد
878. نرگس مست نوازش کن مردم دارش
خون عاشق به قدح گر بخورد نوشش باد
879. به غلامی تو مشهور جهان شد حافظ
حلقه بندگی زلف تو در گوشش باد

872. Wohl bekomme es dem Sufi,
Trinkt mit Maß er seinen Wein,
Und wo nicht, so falle nimmer
Ihm ein solches Treiben ein.
873. Wessen Hand auch nur ein Schlückchen
Wein's zu geben ist im Stand,
Um das Liebchen seines Wunsches
Schlinge traulich er die Hand!
874. „Fehlerlos ist“ - sprach mein Alter -
„Was dem Schicksalsrohr entquoll.“
Ehre seinem reinen Blicke;
Fehler deckt er nachsichtsvoll.
875. Willig lieh der Schah der Türken
Einst sein Ohr der Kläger Schaar;
SIYAWOSCHENS Blut bezeuge
Seine Schande immerdar!
876. Hat aus Stolz er mit mir Armen
Auch kein Wort gesprochen noch,
Seinem süßen stummen Munde
Opfre ich die Seele doch.
877. Seinem Flaum und Seinem Male
Hielt mein Aug' den Spiegel hin;
Immer küsse meine lippe
Auf die Brust und Schulter Ihn!
878. Wenn Sein trunkenes Schmeichlerauge
Auch aus vollem Glas das Blut
Der verliebten Männer tränke,
Nun, auch dann bekomm's Ihm gut!
879. Weltberühmtheit gab's Hafisen,
Dass er dich zum Herrn erkor:
Prange d'rum ihm deine Locke
Als der Knechtschaft Ring am Ohr!

غزل 106

- .880. تنت به ناز طیبیان نیازمند مباد
وجود نازکت آزرده گزند مباد
- .881. سلامت همه آفاق در سلامت توست
به هیچ عارضه شخص تو دردمند مباد
- .882. جمال صورت و معنی زامن صحت توست
که ظاهر دژم و باطن نژند مباد
- .883. درین چمن چو درآید خزان به یغمایی
رهش به سرو سهی قامت بلند مباد
- .884. در آن بساط که حسن تو جلوه آغازد
مجال طعنه بدبین و بدپسند مباد
- .885. هر آنکه روی چو ماهت به چشم بد بیند
بر آتش تو بجز جان او سپند مباد
- .886. شفا ز گفته شکر فشان حافظ جوی
که حاجتت به علاج گلاب و قند مباد

 Ghazel 106 

880. **Dein Leib bedürfe nie der Ärzte Protzigkeit!
Dein zarter Körper sei von jedem Schmerz befreit!**
881. **Auf deinem Heile fußt das Heil der ganzen Welt,
Kein Zufall lasse dich dem Leide bloßgestellt!**
882. **Es ruhen Bild und Sinn auf deinem Wohl allein,
Nie soll dein Äußeres welk, nie krank dein Inneres sein!**
883. **Stürzt plündernd sich der Herbst auf diesem Wiesenplan,
So falle nimmermehr er die Zypresse an!**
884. **Und zeigt in vollem Glanz sich deiner Schönheit Licht,
so fehle zum Gespött die Kraft dem Bösewicht!**
885. **Wer auf dein Mondgesicht mit scheelem Auge schaut,
Der prassle in der Glut des Grames wie Rautenkraut!**
886. **Hafisen's Zuckerwort sei deine Arznei,
Dass Rosenwasser dir und Kand entbehrlich sei!**

غزل 107

887. حسن تو همیشه در فزون باد
رویت همه ساله لاله گون باد
888. اندر سر ما خیال عشقت
هر روز که باد در فزون باد
889. هر سرو که در چمن درآید
در خدمت قامتت نگون باد
890. چشمی که نه فتنه تو باشد
چون گوهر اشک غرق خون باد
891. چشم تو ز بهر دلبربائی
در کردن سحر ذوفنون باد
892. هر جا که دلی است در غم تو
بی صبر و قرار و بی سکون باد
893. قد همه دلبران عالم
پیش الف قدت چون نون باد
894. هر دل که ز عشق توست خالی
از حلقه وصل تو برون باد
895. لعل تو که هست جان حافظ
دور از لب مردمان دون باد

887. Möge deine holde Schönheit
Sich vermehren immerdar
Und die Tulpe deiner Wangen
Blühen durch das ganze Jahr!
888. Der Gedanke deiner Liebe,
Den mein Haupt beständig nährt,
Mehre sich mit jedem Tage,
Den das Los mir noch beschert!
889. Möge jede der Zypressen,
Die wir auf der Wiese sehen,
Dem ALEF' deines Wuchses
Als ein NUN zur Seite stehen!
890. Jedes Auge, das, dich erblickend
Der Verwirrung sich erwehrt,
Werde durch der Tränen Perlen
In ein Meer von Blut verkehrt!
891. Deinem Auge - um für immer
Alle Herzen anzuziehen, -
Sei des Wissens reichste Gabe
In der Zauberkunst verliehen!
892. Jedes Herz, - wo es auch schlage, -
Das der Gram um dich erfasst,
Möge der Geduld entsagen
Und der Ruhe und der Rast!
893. Die Gestalten aller Schönen
Auf der Erde weit und breit
Mögen deinem Wuchs sich neigen
Stets zu dienen dir bereit!
894. Jedes Herz, in dem gar nicht
Die Liebe zu Dir wohnt,
Sei vom Kreis und Genuss
Deiner Nähe nie gekronet! *
895. Teuer wie die eigene Seele
Ist Hafisen dein Rubin:
D'rum berühre nie die Lippe
Eines niederen Wichtes ihn!

غزل 108

896. خسروا گوی فلک در خم چوگان تو باد
ساحت کون و مکان عرصه میدان تو باد
897. زلف خاتون ظفر شیفته پرچم توست
دیدۀ فتح ابد عاشق جولان تو باد
898. ای که انشاء عطارد صفت شوکت توست
عقل کل چاکر طغراکش دیوان تو باد
899. طیره جلوه طویی قد چون سرو تو شد
غیرت خلد برین ساحت بستان تو باد
900. نه به تنها حیوانات و نباتات و جماد
هر چه در عالم امرست به فرمان تو باد

♫ Ghazel 108 ♫

896. **Fürst! Im Hähchen deines Schlägels
Weile stets der Himmelsball;
Und der Spielplatz deiner Taten
Sei das weite Weltenall!**
897. **Zärtlich schlingt die Siegesgattin
Dir die Locke um's Panier;
Der Eroberung Auge blicke
Ewig liebentbrannt nach dir!**
898. **Du, den ATAROD als mächtig
In erhabenen Worten preist!
Dem Bewahrer deines Siegels
Fröhne selbst der Weltengeist.**
899. **Der Zypresse deines Wuchses
Zürnt der hohe TUBA-Baum;
Selbst das Paradies beneide
Deines Schlosses weiten Raum!**
900. **Nicht nur lebende Geschöpfe,
Nicht Gewächs nur und Gestein,
Alles, was die Erde fasset,
Soll dir untertänig sein!**

غزل 109

901. دیرست که دلداری پیامی نفرستاد
ننوشت سلامی و کلامی نفرستاد
902. صد نامه فرستادم و آن شاه سواران
پیکی ندوانید و سلامی نفرستاد
903. سوی من وحشی صفت عقل رمیده
آهو روشی کبک خرامی نفرستاد
904. دانست که خواهد شدنم مرغ دل از دست
وز آن خط چون سلسله دامی نفرستاد
905. فریاد که آن ساقی شکر لب سرمست
دانست که مخمورم و جامی نفرستاد
906. چندان که زدم لاف کرامات و مقامات
هیچم خبر از هیچ مقامی نفرستاد
907. حافظ به ادب باش که واخواست نباشد
گر شاه پیامی به غلامی نفرستاد

901. **Lang schon hat der Herzbesitzer
Keine Nachricht mehr gesendet,
Nicht ein Wörtchen mehr geschrieben
Keinen Gruß mehr hergesendet.**
902. **Und ich schrieb wohl hundert Briefe,
Während doch an mich so wenig
Boten als Berichte sandte
Jener holde Reiterkönig.**
903. **Mir, der ich dem Wilde ähnlich
Des Verstandes verlustig gehe,
Sandte Er Niemand, der stolzierte
Gleich dem Rebhuhn oder Rehe.**
904. **Wusste Er auch, mein Herzensvogel
Würde meiner Hand entweichen,
Sandte Er doch kein Netz, geflochten
Aus der Schrift, der Kettengleichen.**
905. **Wehe! Jener trunkene Schenke
Mit dem Mund, der Zucker spendet,
Wusste mich berauscht und dennoch
Hat er mir kein Glas gesendet.**
906. **Sprach ich auch von heiligen Stätten
Und von Wundern stolze Worte,
Sandte Er doch niemals Kunde
Mir von irgend einem Orte.**
907. **Sei, Hafis, ja stets bescheiden,
Denn dir ziemt es nicht zu rechten,
Wenn der König keine Kunde
Sandte einem von den Knechten.**

غزل 110

908. پیرانه سرم عشق جوانی به سر افتاد
وان راز که در دل بنهفتم به در افتاد
909. از راه نظر مرغ دلم گشت هواگیر
ای دیده نگه کن که به دام که در افتاد
910. دردا که از آن آهوی مشکین سیه چشم
چون نافه بسی خون دلم در جگر افتاد
911. از رهگذر خاک سر کوی شما بود
هر نافه که در دست نسیم سحر افتاد
912. مژگان تو تا تیغ جهانگیر برآورد
بس کشته دل زنده که بر یکدگر افتاد
913. بس تجربه کردیم درین دیر مکافات
با دردکشان هر که در افتاد برافتاد
914. گر جان بدهد سنگ سیه لعل نگرود
با طینت اصلی چه کند بدگهر افتاد
915. حافظ که سر زلف بتان دست کشش بود
بس طرفه حریفیست کش اکنون به سر افتاد

908. **Liebe für der Jugend Reize
Fiel mir Altem in den Sinn,
Was im Herzen ich verborgen,
Fiel nun auf die Schwelle hin.**
909. **Meines Herzens Vogel suchte
Auf des Blickes Bahn sein Ziel,
Aber sieh, mein teures Auge,
Wem er in die Netze fiel?**
910. **Weh! Durch jene Moschushindin
Mit der schwarzen Augen Glut,
Fiel mir, gleich dem Moschusnabel
In die Brust viel Herzensblut.**
911. **An dem Staube deines Gaues
Kam vorbei die Morgenluft,
Was nun fiel in ihre Hände,
Hat darum des Moschus Duft.**
912. **Seit dein Wimpernschwert erobernd
Sich den Weltbesitz erstrebt,
Fiel ein Haufen Toter nieder,
Die allein durch's Herz gelebt.**
913. **Dieses Kloster der Vergeltung
Gab mir Proben oft und viel,
Dass, wer mit den Hefentrinkern
Je zerfiel, auch selber fiel;**
914. **Opferte er auch die Seele,
Wird kein Schwarzstein zum Rubin:
Eine niedrige Bestimmung
Fiel ihm zu vom Urbeginn.**
915. **Und Hafis, den Götzenhaare
Sonst gepflegt nach sich zu zieh'n,
Ist ein Kautz, ein sonderbarer,
Fiel auf's eigene Haupt nun hin.**

غزل 111

916. عکس روی تو چو در آینه جام افتاد
عارف از خنده می در طمع خام افتاد
917. حسن روی تو به یک جلوه که در آینه کرد
این همه نقش در آینه اوهام افتاد
918. این همه عکس می و نقش نگارین که نمود
یک فروغ رخ ساقی است که در جام افتاد
919. غیرت عشق زبان همه خاصان ببرد
کز کجا سرّ غمش در دهن عام افتاد
920. من ز مسجد به خرابات نه خود افتادم
اینم از عهد ازل حاصل فرجام افتاد
921. چه کند کز پی دوران نرود چون پرگار
هر که در دایره گردش ایام افتاد
922. در خم زلف تو آویخت دل از چاه زنج
آه کز چاه برون آمد و در دام افتاد
923. آن شد ای خواجه که در صومعه بازم بینی
کار ما با رخ ساقی و لب جام افتاد
924. زیر شمشیر غمش رقص کنان باید رفت
کانکه شد کشته او نیک سرانجام افتاد
925. هر دمش با من دلسوخته لطفی دگرست
این گدا بین که چه شایسته انعام افتاد
926. صوفیان جمله حریفند و نظر باز ولی
زین میان حافظ دلسوخته بدنام افتاد

916. Fiel in des Glases reinen Spiegel
Dein zarter Wangenwiderschein,
Verfiel in rohe Gier der Weise,
Weil freundlich ihm gelacht der Wein.
917. Dein schönes Angesicht erglänzte
Im Spiegel nur ein einziges Mal
Und im Gedankenspiegel zeigten
Sich bunte Bilder ohne Zahl.
918. All dies Wein und diese Bilder,
Die Er gezeigt in höchster Wahl,
Sind nur ein einzig' Widerschein
Des Schenkenantlitz im Pokal.*
919. Die Eifersucht schnitt allen Edlen
Die Zungen ab; wie also kam
Bis in den Mund gemeiner Leute
Mein so geheimer Liebesgram?
920. Ging ich vom Bethaus in die Schenke,
Ist's nicht aus eigener Wahl geschehen:
Ich ward ja im Beginn der Zeiten
Zu solchem Zweck schon ausersehen.
921. Wie sollte nicht, gleich einem Zirkel,
Sich rastlos drehen ohne Ziel,
Wer in die Kreise der Bewegung
Verhängnisvoller Tage fiel?
922. Zur Rettung aus des Kinnes Brunnen
Hielt an dein Haar mein Herz sich an:
Ach, aus dem Bronn ist es gekommen,
Jedoch in Netze fiel es dann!
923. Vorbei ist's, Meister; in der Zelle
Erblickt dein Aug mich nimmer nun:
Ich habe nur mit Schenkenwangen
Und Becherlippen noch zu tun.
924. Selbst unter'm Schwerte Seines Grames
Muss tanzend man zum Tode gehen;
Denn, wer durch Seine Hand gefallen,
Hat sich ein schönes Ende ersehen.
925. Mir Herzverbranntem hat beständig
Er eine neue Huld gewährt;
O blicke doch auf diesen Bettler,
Wie sehr war er der Gnaden wert.
926. Die Sufis insgesamt sind Zecher
Und treiben freches Augenspiel:
D'rum auch Hafis, der Herzverbrannte,
Durch sie in bösen Ruf verfiel.

غزل 112

927. آنکه رخسار تو را رنگ گل و نسرین داد
صبر و آرام تواند به من مسکین داد
928. وانکه گیسوی تو را رسم تطاول آموخت
هم تواند کرمش داد من غمگین داد
929. من همان روز ز فرهاد طمع ببریدم
که عنان دل شیدا به لب شیرین داد
930. گنج زر گر نبود کنج قناعت باقیست
آنکه آن داد به شاهان به گدایان این داد
931. خوش عروسیست جهان از ره صورت لیکن
هر که پیوست بدو عمر خودش کاوین داد
932. بعد ازین دست من و دامن سرو و لب جوی
خاصه اکنون که صبا مژده فروردین داد
933. در کف غصه دوران دل حافظ خون شد
از فراق رخت ای خواجه قوام الدین داد

927. **Wer deinem Angesicht die Farbe
Der Rose gab und des NASSRIN,
Der kann auch mir, dem armen Manne,
Geduld verleihen und festen Sinn;**
928. **Und wer das Haar die Art und Weise
Der Übergriffe hat gelehrt,
Der kann auch mir Betrübtem geben
Das, was ich nur mit Recht begehrt.**
929. **Ich schnitt die Hoffnung von FARHADEN,
An eben jenem Tage ab,
An dem des tollen Herzens Zügel
Dem Mund SCHIRIN'S er übergab.**
930. **Nicht schwand der Schatz mir des Genügens,
Wenn auch des Goldes Schatz mir schwand:
Wer diesen den Monarchen schenkte,
Gab jenen in der Bettler Hand.**
931. **Die Welt, nur äußerlich betrachtet,
Ist eine schöne Braut: allein
Als Mitgift setzt das eigene Leben,
Wer sich mit ihr verbindet, ein.**
932. **Es freut fortan des Flusses Lippe
Und der Zypresse Saum mich nur,
Besonders jetzt, wo Morgenlüfte
Den März verkünden auf der Flur.**
933. **Mit Blut füllt sich das Herz Hafisens
In des Geschickes Trauerhand;
Weh', rufe ich, o Glaubensstütze!
Nun deine Wange mir entschwand.**

غزل 113

934. بنفشه دوش به گل گفت و خوش نشانی داد
که تاب من به جهان طرّه فلانی داد
935. دلّم خزانه اسرار بود و دست قضا
درش بیست و کلیدش به دلستانی داد
936. شکسته وار به درگاهت آمدم که طیب
به مومیائی لطف توأم نشانی داد
937. تنش درست و دلش شاد باد و خاطر خوش
که دست دادش و یاری ناتوانی داد
938. برو معالجه خود کن ای نصیحت گو
شراب و شاهد شیرین کرا زیانی داد
939. گذشت بر من مسکین و با رقیبان گفت
دریغ حافظ مسکین من چه جانی داد

934. Zur Rose sprach das Veilchen gestern
Und gab ein holdes Zeichen ihr:
*„Den Glanz, den man an mir bewundert,
Gab eines Jemand's Locke mir.“*
935. Mein Herz war ein Geheimniskästchen,
Allein das Schicksal schloss gewandt
Den Deckel zu und gab den Schlüssel
In eines Herzensräubers Hand.
936. Ich schleppte mich zu deinem Tore,
Wie nur ein krüppelhafter Mann;
Gab doch der Arzt als Heilmittel
Die Mumie deiner Huld mir an.
937. Ein frohes Herz, ein kräftiger Körper
Und gute Laune fehle nie
Demjenigen, der einem Schwachen
Die Hände gab und Beistand lieb!
938. Geh hin, und heile dich erst selber,
Du, der so gut zu Raten weiß!
Wen gaben Wein und süße Liebchen
Nur irgend einem Schaden Preis?
939. Den Wächtern sagt' Er, als vorüber
An mir Ihn führt des Weges Lauf:
*„Weh, mein ermordeter Geliebter,
Welch' eine Seele gab er auf!“*

غزل 114

940. همای اوج سعادت به دام ما افتد
اگر تو را گذری بر مقام ما افتد
941. حباب وار براندازم از نشاط کلاه
اگر ز روی تو عکسی به جام ما افتد
942. شبی که ماه مراد از افق شود طالع
بود که پرتو نوری به بام ما افتد
943. به بارگاه تو چون باد را نباشد بار
کی اتفاق مجال سلام ما افتد
944. چو جان فدای لبش شد خیال می بستم
که قطره ای ز زلالش به کام ما افتد
945. خیال زلف تو گفتا که جان وسیله مساز
کزین شکار فراوان به دام ما افتد
946. به ناامیدی ازین در مرو بزن فالی
بود که قرعه دولت به نام ما افتد
947. ز خاک کوی تو هر گه که دم زند حافظ
نسیم گلشن جان در مشام ما افتد

940. **Der HOMA höchsten Glück's
Wird in das Netz mir gleiten,
Wenn dich der Zufall lässt
An mir vorüberschreiten.**
941. **Die Mütze schleudre ich froh
Empor gleich einer Blase,
Wenn hold dein Angesicht
Mir widerstrahlt im Glase.**
942. **Wenn einst der Wünsche Mond
Am Himmel aufgegangen,
Dann dürfte auch ein Strahl
Hin auf mein Dach gelangen.**
943. **Da deinem Tron zu nahen
Verwehrt ist selbst den Winden,
Wie könnte da mein Gruß
Zu dir den Eingang finden?**
944. **Die Seele brachte ich
Zum Opfer deinen Lippen,
Im Wahn, sie ließen mich
Ein süßes Tröpflein nippen.**
945. **„Lass“ - sprach dein Lockenbild -
„Die Seele aus dem Spiele:
Es fallen mir ins Netz
Von diesem Wild gar Viele.“**
946. **Tritt ohne Hoffnung nicht
Aus diesem Tor und Lose!
Mein Name fällt vielleicht
Dem Glücke aus dem Schoße.**
947. **So oft Hafis vom Staub,
Auf den du trittst, gesprochen,
Hab' ich den Rosenduft
Des Seelenhain's gerochen.**

غزل 115

948. درخت دوستی بنشان که کام دل به بار آرد
نهال دشمنی برکن که رنج بی شمار آرد
949. چو مهمان خراباتی به عزت باش با رندان
که در دسر کشی جانان گرت مستی خمار آرد
950. شب صحبت غنیمت دان که بعد از روزگار ما
بسی گردش کند گردون بسی لیل و نهار آرد
951. عماری دار لیلی را که مهد ماه در حکم است
خدا را در دل اندازش که بر مجنون گذار آرد
952. بهار عمر خواه ای دل و گرنه این چمن هر سال
چو نسرين صد گل آرد بار و چون بلبل هزار آرد
953. خدا را چون دل ریشم قراری بست با زلفت
بفرما لعل نوشین را که زودش با قرار آرد
954. درین باغ از خدا خواهد دگر پیرانه سر حافظ
نشیند بر لب جوئی و سروی در کنار آرد

948. **Pflanze nur den Baum der Freundschaft:
Seine Frucht beglückt das Herz!
Doch zerbrich den Zweig der Feindschaft,
Denn er bringt unzähligen Schmerz!**
949. **Habe Achtung vor den Zechern,
Bist du einer Schenke Gast;
Denn sie schmerzt der Kopf, o Seele,
Wenn ein solcher Rausch dich fasst.**
950. **Nütze die geselligen Nächte,
Denn, ist unsere Zeit vollbracht,
Kreist der Himmel fort und bringet
Manchen Tag und manche Nacht.**
951. **Gib, o Gott, dass LEILA'S Sänfte
- Diese Wiege für den Mond -
An dem Ort vorüberziehe,
Den MADSCHNUN, ihr Freund, bewohnt.**
952. **Wünsche dir den Lenz des Lebens,
Herz, weil jährlich und verjüngt
Diese Wiese hundert Rosen,
So wie tausend Sprosser bringt.**
953. **Einen Bund mit deiner Locke
Ging mein Herz, das wunde, ein;
Lass den Mundrubin, den süßen,
Ihm nun auch Bestand verlei'h'n!**
954. **Das ergraute Haar Hafisens
Wünscht von Gott auf dieser Flur
Einen Sitz am Bach, daneben
Ein Zypressenbäumchen nur.**

غزل 116

955. کسی که حسن و خط دوست در نظر دارد
محقق است که او حاصل بصر دارد
956. چو خامه در ره فرمان او سر طاعت
نهاده ایم مگر او به تیغ بردارد
957. کسی به وصل تو چون شمع یافت پروانه
که زیر تیغ تو هر دم سری دگر دارد
958. به پای بوس تو دست کسی رسید که او
چو آستانه بدین در همیشه سر دارد
959. ز زهد خشک ملولم کجاست باده ناب
که بوی باده مدامم دماغ تر دارد
960. ز باده هیچت اگر نیست این نه بس که تو را
دمی ز وسوسه عقل بی خبر دارد
961. کسی که از ره تقوی قدم برون نهاد
به عزم میکده اکنون ره سفر دارد
962. دل شکسته حافظ به خاک خواهد برد
چو لاله داغ هوائی که بر جگر دارد

955. **Wem immerdar vor Augen
Der Flaum des Freundes schwebt,
Des Blickes höchste Zwecke
Hat sicher er erstrebt.**
956. **Auf seines Machtbrief's Züge
Legt' fromm den Kopf ich hin,
Dem Rohre gleich: er nehme
Nun mit dem Schwerte ihn.**
957. **Zu lieben dich ist Jenem
Der Kerze gleich, erlaubt,
Dem unter deinem Schwerte
Stets wächst ein neues Haupt.**
958. **Zum Kusse deines Fußes
Gelangt nur dessen Hand,
Der an dies Tor den Scheitel
Gelegt als Schwellenrand.**
959. **Mir graut vor trockener Tugend!
D'rum bringe reinen Wein:
Denn mein Gehirn befeuchtet
Stets Weingeruch allein.**
960. **Mag auch kein Wein dir fommen:
Ist's nicht genug vielleicht,
Dass er den Wahn der Einsicht
Ein Weilchen dir verscheucht?**
961. **Wer nie zum Andachtstore
Den Fuß hinausgesetzt,
Die Schenke zu besuchen,
Fühlt er geneigt sich jetzt.**
962. **Hafis, gebrochenen Herzens,
Teilt einer Tulpe Los
Und trägt das Mal des Busens
Einst in der Erde Schoß.**

غزل 117

963. دل ما به دور رویت ز چمن فراغ دارد
که چو سرو پای بنداست و چو لاله داغ دارد
964. سر ما فرو نیاید به کمان ابروی کس
که درون گوشه گیران ز جهان فراغ دارد
965. ز بنفشه تاب دارم که ز زلف او زند دم
تو سیاه کم بها بین که چه در دماغ دارد
966. به چمن خرام و بنگر بر تخت گل که لاله
به ندیم شاه ماند که به کف ایاغ دارد
967. شب ظلمت و بیابان به کجا توان رسیدن
مگر آنکه شمع رویت به رهم چراغ دارد
968. من و شمع صبحگاهی سزد ار به هم بگیریم
که بسوختیم و از ما بت ما فراغ دارد
969. سزدم چو ابر بهمن که برین چمن بگیریم
طرب آشیان بلبل بنگر که زاغ دارد
970. سر درس عشق دارد دل دردمند حافظ
که نه خاطر تماشا نه هوای باغ دارد

963. **Es entbehrt, wenn ich ihn schaue
Leicht mein Herz die Wiesenflur;
Gleich Zypressen liegt's in Banden,
Hat, gleich Tulpen, Male nur.**
964. **Keines Menschen Brauen bogen
Neigt sich mein Zypressenbaum;
Denn der Welt entsagt, wer wohnt
In des Winkels engem Raum.**
965. **Dass das Veilchen Seiner Locke
Gleichen will, bringt mich in Glut;
Was dem schwarzen, schnöden Dinge
Doch für Zeug im Hirne ruht!**
966. **Auf der Wiese wandelnd, blicke
Nach dem Tron der Rose hin:
Denn als Truchsess reicht die Tulpe
Den Pokal der Königin.**
967. **Nichts als finstere Nacht und Wüsten;
Komm' ich je am Ziele an,
Wenn die Fackel seiner Wange
Mir nicht leuchtet auf der Bahn?**
968. **Weinen muss die Morgenkerze,
Und mit ihr zugleich auch ich,
Denn um mich Verbrannten kümmert
Nimmermehr mein Götze sich.**
969. **Weinen muss ich, gleich der Wolke
Des BEHMEN auf dieser Flur;
Den Genuss des Sprossernestes
Hat ja, sieh', der Rabe nur.**
970. **Das betrübte Herz Hafisens
Bangt nach Liebesunterricht,
Hat nicht Lust an schöner Aussicht
Und verlangt nach Gärten nicht.**

غزل 118

971. آن کس که به دست جام دارد
سلطانی جم مدام دارد
972. آبی که خضر حیات ازو یافت
در میکده جو که جام دارد
973. سر رشته جان به جام بگذار
کاین رشته ازو نظام دارد
974. ما و می و زاهدان و تقوی
تا یار سر کدام دارد
975. بیرون ز لب تو ساقیا نیست
در دور کسی که کام دارد
976. نرگس همه شیوه های مستی
از چشم خوشت به وام دارد
977. ذکر رخ و زلف تو دلم را
وردی است که صبح و شام دارد
978. بر سینه ریش دردمندان
لعلت نمکی تمام دارد
979. در چاه ذقن چو حافظ ای جان
حسن تو دو صد غلام دارد

971. **Ein Jeder, der das Glas in Händen hält,
Ist so wie DSCHAM ein steter Herr der Welt.**
972. **Was CHISER fand, des Lebenswassers Spur
Im Weinhaus such's, hat's doch der Becher nur.**
973. **Der Seele Fäden stelle unbedingt
Dem Glas anheim, das sie in Ordnung bringt.**
974. **Mir ist der Wein, die Tugend Frömmern wert;
Für was sich wohl der holde Freund erklärt?**
975. **Befriedigung auf diesem Erdenrund,
O Schenke, gibt sonst Niemand als dein Mund.**
976. **Bei deinem munteren Auge nur allein
Borgt die Narzisse ihres Rausches Schein.**
977. **Für deine Locke und dein Antlitz fleht
Mein Herz im Abend- und im Frühgebet.**
978. **Für wunde Busen hält zu jeder Zeit
Dein Mundrubin ein heilend Salz bereit.**
979. **In deines Kinnes Brunnen zählst gewiss
Zweihundert Sklaven du treu wie Hafis.**

غزل 119

980. دلی که غیب نمایست و جام جم دارد
ز خاتمی که دمی گم شود چه غم دارد
981. به خط و خال گدایان مده خزینه دل
به دست شاه وشی ده که محترم دارد
982. نه هر درخت تحمل کند جفای خزان
غلام همت سرورم که این قدم دارد
983. رسید موسم آن کز طرب چو نرگس مست
نهد به پای قدح هر که شش درم دارد
984. زر از بهای می اکنون چو گل دریغ مدار
که عقل کل به صدت عیب متهم دارد
985. ز سرّ غیب کس آگاه نیست قصه مخوان
کدام محرم دل ره درین حرم دارد
986. دلم که لاف تجرد زدی کنون صد شغل
به بوی زلف تو با باد صبحدم دارد
987. مراد دل ز که پرسم که نیست دلداری
که جلوۀ نظر و شیوۀ کرم دارد
988. ز جیب خرقة حافظ چه طرف بتوان بست
که ما صمد طلبیدیم و او صنم دارد

980. Ein Herz, das Tiefverborgenes zeigt
Und Herr von DSCHAM'S Pokale ist,
Grämt nimmer sich um einen Ring,
Den es verliert für kurze Frist.
981. Dem Flaum und Mal der Bettler gib
Des Herzens reichen Schatz nicht Preis;
Gib einem Königglichen ihn,
Der seinen Wert zu schätzen weiß.
982. Nicht jeder Baum mag widersteh'n,
Wenn rauh der Herbst ihn überfällt,
Doch lob' ich die Zypresse mir,
Die auf so festem Fuß sich hält.
983. Die Zeit ist da, in der berauscht
Narzissen gleich und lusterregt,
Wer nur sechs Drachmen noch besitzt,
Dem Becher sie zu Füßen legt.
984. Gleich Rosen, halte jetzt dein Gold
Nicht karg zurück und kaufe Wein:
Es würde sonst der Allverstand
Dich hundertfacher Schande zeih'n.
985. Von dem Geheimnis jener Welt
Hat Niemand Kunde; schweige d'rum;
Denn welchen Eingeweihten führt
Ein Weg in dieses Heiligtum?
986. Mein Herz, auf seine Freiheit stolz,
Hat, ahnend deiner Locken Duft
Nun hundert Dinge abzutun
Mit der geschäftigen Morgenluft.
987. Wer gibt mir, was mein Herz begehrt?
Hab' ich doch keinen Herzensfreund,
Der mit des Blickes Zärtlichkeit
Die Gaben edler Huld vereint!
988. Zeigt von Hafisens Mönchsgewand
Sich irgend eines Nutzens Spur?
Wir sehnen nach dem Ewigen uns,
Er aber sich nach Götzen nur.

غزل 120

989. بتی دارم که گرد گل ز سنبل سایبان دارد
بهار عارضش خطی به خون ارغوان دارد
990. غبار خط پیوشانید خورشید رخس یا رب
بقای جاودانش ده که حسن جاودان دارد
991. چو عاشق می شدم گفتم که بردم گوهر مقصود
ندانستم که این دریا چه موج فشان دارد
992. ز چشمت جان نشاید برد کز هر سو که می بینم
کمین از گوشه ای کردست و تیر اندر کمان دارد
993. چو دام طره افشاند ز گرد خاطر عشاق
به غماز صبا گوید که راز ما نهان دارد
994. بیفشان جرعه ای بر خاک و حال اهل دل بشنو
که از جمشید و کیخسرو فراوان داستان دارد
995. چو در رویت بخندد گل مشو در دامش ای بلبل
که بر گل اعتمادی نیست گر حسن جهان دارد
996. خدا را داد من بستان ازو ای شحنة مجلس
که می با دیگری خوردست و با من سرگران دارد
997. به فتراک ار همی بندی خدا را زود صیدم کن
که آفتهاست در تأخیر و طالب را زیان دارد
998. ز سرو قد دلجویت مکن محروم چشمم را
بدین سرچشمه اش بنشان که خوش آبی روان دارد
999. ز خوف هجرم ایمن کن اگر امید آن داری
که از چشم بداندیشان خدایت در امان دارد
1000. چه عذر بخت خود گویم که آن عیار شهر آشوب
به تلخی کشت حافظ را و شکر در دهان دارد

989. Es hat mein Götze rings um Rosen
Ein hyazinthenes Schattenzelt;
Sein Wangenlenz hat Blutbefehle
Für ARGHAWANE ausgestellt;
990. Sein Flaum deckt, wie mit zarten Stäubchen
Der Wangen Sonne; d'rum, o Herr,
Verleihe ihm ein ewiges Leben,
Besitzt doch ewige Schönheit er.
991. Ich sprach, als ich verliebt geworden:
„Bald ist des Wunsches Perle mein.“
Ich wusste nicht, dass gar so blutig
Die Wellen dieses Meeres sei'n.
992. Wie kann man Seinem Auge entrinnen?
Wohin mein Blick auch immer fällt,
Seh' ich wie er, versteckt im Winkel,
Die Pfeile auf dem Bogen hält.
993. Macht er das Haarnetz, zart es schüttelnd,
Vom Staub verliebter Herzen rein,
Spricht er zum Ostwind, dem Verräter:
„Bewahre mein Geheimnis fein!“
994. Gieß Hefe auf den Staub und schaue,
Was sie den Mächtigen beschied!
Gar Manches hat sie zu berichten
Von KEIKHOSROW und von DSCHAMSCHIED.
995. Wenn dir die Rose lacht, o Sprosser,
So fliehe ihrer Netze List,
Denn nicht zu trauen ist der Rose
Und wenn sie noch so reizend ist.
996. O Vogt, verschaff' mir, Gott zu Liebe,
Von ihm das Recht das mir gebührt,
Denn Wein genoss Er mit den Ander'n,
Indess bei mir Er Kopfweh spürt.
997. Wenn du mich binden willst, so hasche
Nur schnell um Gotteswillen mich!
Weilt die Gefahr doch beim Verzuge
Und selbst der Treiber schadet sich.
998. Entziehe deines holden Wuchses
Zypresse meinem Auge nicht;
Verpflanze sie an diese Quelle,
Der es an Wasser nie gebricht.
999. Befrei mich von der Furcht der Trennung,
Wenn je die Hoffnung du genährt,
Dass gegen Bösgesinnter Blicke
Gott seinen Beistand dir gewährt.
1000. Entschuldig' ich mein Los, da Jener,
Der wild in Aufruhr bringt die Stadt
Durch Bitterkeit Hafisen tötet
Und Zucker doch im Munde hat?

غزل 121

1001. هر آنکو خاطر مجموع و یار نازنین دارد
سعادت همدم او گشت و دولت همنشین دارد
1002. حریم عشق را در گه بسی بالاتر از عقل است
کسی آن آستان بوسد که جان در آستین دارد
1003. دهان تنگ شیرینش مگر ملک سلیمان است
که نقش خاتم لعش جهان زیر نگین دارد
1004. لب لعل و خط مشکین چو آتش هست و اینش هست
بنازم دلبر خود را که حسنش آن و این دارد
1005. به خواری منگر ای منعم ضعیفان و نحیفان را
که صدر مجلس عشرت گدای ره نشین دارد
1006. چو بر روی زمین باشی توانائی غنیمت دان
که دوران ناتوانیها بسی زیر زمین دارد
1007. بلاگردان جان و تن دعای مستمندان است
که بیند خیر از آن خرمن که ننگ از خوشه چین دارد
1008. صبا از عشق من رمزی بگو با آن شه خوبان
که صد جمشید و کیخسرو غلام کمترین دارد
1009. دگر گوید نمی خواهم چو حافظ عاشق مفلس
بگوئیدش که سلطانی گدائی همنشین دارد

1001. Wer Ruhe des Gemüt's besitzt
Und einen zarten Freund,
Dem Glücke hat er sich gesellt,
Der Seligkeit vereint.
1002. Des Liebesheiligtumes Tron
Reicht über den Verstand
Und seine Schwelle küsset nur,
Wer Mut zum Sterben fand.
1003. Wohl scheint das Siegel SALOMON'S
Sein enger, süßer Mund;
Beherrscht ja Sein Rubinenring
Das ganze Erdenrund.
1004. Von Moschus hat Er einen Flaum
Und Lippen von Rubin
Und da er dies und jenes hat,
So schwärme ich für Ihn.
1005. O Reicher, blick' verachtend nicht
Die schwachen Dürftigen an,
Den ersten Platz im Ehrensaal
Hat ja der Bettelmann.
1006. So lang du auf der Erde weil'st,
Benütz' die Kräfte gut,
Da viele Unkraft durch die Zeit
Tief in der Erde ruht.
1007. Der Seele und des Leibes Not
Wird durch's Gebet gelähmt;
Wem frommt die Garbe, wenn sie sich
Des Ährenlesers schämt?
1008. Erkläre, Ostwind, mein Gefühl
Dem Schönheitsfürsten du,
Ihm, der da hundert Sklaven zählt,
Wie DSCHAM und KEIKHOSROW;
1009. Und sagt er: „Keinen armen Freund,
Hafisen gleich, will ich.“
So sprich: „Wohl setzt ein Sultan auch
Zu einem Bettler sich.“

غزل 122

1010. هر آنکه جانب اهل خدا نگه دارد
خدایش در همه حال از بلا نگه دارد
1011. حدیث دوست نگویم مگر به حضرت دوست
که آشنا سخن آشنا نگه دارد
1012. دلا معاش چنان کن که گر بلغزد پای
فرشته ات به دو دست دعا نگه دارد
1013. گرت هواست که معشوق نگسلد پیمان
نگاه دار سر رشته تا نگه دارد
1014. صبا بر آن سر زلف ار دل مرا بینی
ز روی لطف بگویش که جا نگه دارد
1015. چو گفتمش که دلم را نگاه دار چه گفت
ز دست بنده چه خیزد خدا نگه دارد
1016. سر و زر و دل و جانم فدای آن یاری
که حق صحبت مهر و وفا نگه دارد
1017. غبار راه گذارت کجاست تا حافظ
به یادگار نسیم صبا نگه دارد

1010. **Wer zarte Rücksicht wahr't für die Getreuen,
Den wahret Gott: kein Unglück darf er scheuen.**
1011. **Dem Freunde nur geb' ich vom Freunde Kunde
Bekanntes wahr't man aus bekannteren Munde.**
1012. **Herz! Lebe so, dass, wenn dein Fuß geglitten,
Dich Engel wahren mit der Hand der Bitten.**
1013. **Willst du, dass der Geliebte treu verfare,
So wahr' den Faden, dass auch er ihn wahre.**
1014. **Erblick'st du, Ost, mein Herz in jenem Haare,
So sag' ihm hold, dass es das Plätzchen wahre.**
1015. **Er sprach, als ich ihn bat mein Herz zu wahren:
„Was kann ein Knecht? Gott wahre vor Gefahren!“**
1016. **Haupt, Gold und Herz will ich dem Teuren geben,
Der Lieb' und Treue wird zu wahren streben.**
1017. **Wo ist dein Wegstaub? Sollt's Hafis erfahren,
Will zu des Ost's Erinnerung er ihn wahren.**

غزل 123

1018. مطرب عشق عجب ساز و نوائی دارد
نقش هر نغمه که زد راه به جائی دارد
1019. عالم از ناله عشاق مبادا خالی
که خوش آهنگ و فرح بخش هوایی دارد
1020. پیر دردی کش ما گرچه ندارد زر و زور
خوش عطا بخش و خطا پوش خدائی دارد
1021. محترم دار دلهم کاین مگس قندپرست
تا هوا خواه تو شد فر همائی دارد
1022. از عدالت نبود دور گرش پرسد حال
پادشاهی که به همسایه گدائی دارد
1023. اشک خونین بنمودم به طیبیان گفتند
درد عشق است و جگرسوز دوائی دارد
1024. ستم از غمزه میاموز که در مذهب عشق
هر عمل اجری و هر کرده جزائی دارد
1025. نغز گفت آن بت ترسا بچه باده پرست
شادی روی کسی خور که صفائی دارد
1026. خسروا حافظ درگاه نشین فاتحه خواند
وز زبان تو تمنای دعائی دارد

1018. **Wunderbare Melodien**
Stimmt der Liebe Sänger an;
Jede Weise seines Sanges
Führt auf eine andere Bahn.
1019. **Von verliebter Klage bleibe**
Nimmer frei das Weltenall,
Denn gar lieblich ist ihr Tönen
Und gar fröhlich ist ihr Schall.
1020. **Zwar mein alter Hefentrinker**
Hat nicht Kräfte mehr noch Gold,
Doch ein Gott ist ihm geblieben
Huldreich und der Nachsicht hold.
1021. **Halte stets mein Herz in Ehren!**
Diese Zuckerfliege hat
Seit nach dir sie ausgeflogen,
HOMA'S reichen Federnstaat.
1022. **Nur gerecht wär' es zu nennen,**
Früge einen Bettelmann,
Der sein Nachbar ist, ein Kaiser
Freundlich, ob er helfen kann?
1023. **Meine blutige Träne zeigte**
Ärzten ich; sie sagten mir:
„Deine Krankheit ist die Liebe
Herzensbrand nur heilt sie dir.“
1024. **Sei nicht grausam wie die Wimper,**
Auf dem Pfad der Liebe hat
Jede Handlung ihren Segen,
Ihre Strafe Jede Tat.
1025. **Jener Christensohn, der schöne**
Weinverkäufer sprach gar zart:
„Trinke auf das Wohl des Mannes,
Der sich Klarheit hat bewahrt!“
1026. **Fürst! An deiner Pforte sitzend**
Sprach ein FATIHA Hafis
Und von deiner Zunge hofft er
Einen Segenswunsch gewiss.

غزل 124

1027. آنکه از سنبل او غالیه تابی دارد
باز با دلشدگان ناز و عتابی دارد
1028. از سر کشته خود می گذری همچون باد
چه توان کرد که عمرست و شتابی دارد
1029. ماه خورشید نمایش ز پس پرده زلف
آفتابیست که در پیش سحابی دارد
1030. چشم من کرد به هر گوشه روان سیل سرشک
تا سهی سرو تو را تازه تر آبی دارد
1031. غمزه شوخ تو خونم به خطا می ریزد
فرصتش باد که خوش فکر صوابی دارد
1032. آب حیوان اگر این است که دارد لب دوست
روشن است این که خضر بهره سرابی دارد
1033. چشم مخمور تو دارد ز دلم قصد جگر
تو ک مست است مگر میل کبابی دارد
1034. جان بیمار مرا نیست ز تو روی سؤال
ای خوش آن خسته که از دوست جوابی دارد
1035. کی کند سوی دل خسته حافظ نظری
چشم مستش که به هر گوشه خرابی دارد

❧ Ghazel 124 ❧

1027. Er, dessen Hyazinthe
Den Zibet füllt mit Neid,
Ist mit den Herzberaubten
Nun abermal in Streit.
1028. An seinen Opfern eilet
Vorbei er, gleich dem Wind;
Wie sonst? Er ist das Leben
Und flieht darum geschwind.
1029. Sein Mond, der sonnengleiche
Vom Lockenhaar bedeckt,
Ist wirklich eine Sonne,
Die hinter Wolken steckt.
1030. Aus jedem Augenwinkel
Entströmen Tränen mir,
Auf dass bewässert grüne
Stets die Zypresse dir.
1031. Dein Schelmenblick vergießet
Mit Unrecht zwar mein Blut,
Doch lass ihn nur gewähren,
Denn was er sinnt ist gut.
1032. Ist meines Freundes Lippe
Des Lebensquelles Rand,
So ist es klar, dass CHISER
Nur Wasserdünste fand.
1033. Dein weinberauschtes Auge
Bedroht durch's Herz die Brust;
Es ist ein trunkener Türke
Und hat nach Braten Lust.
1034. Nicht wag' ich Seelenkranker
Die Frage, wie's dir geht?
Dem Kranken Heil, der Antwort
Vom Freunde sich erfleht.
1035. Das kranke Herz Hafisens
Wann blickt es freundlich an
Dein weinberauschtes Auge,
Das nur verwüsten kann?

غزل 125

1036. شاهد آن نیست که موئی و میانی دارد
بندۀ طلعت آن باش که آنی دارد
1037. شیوۀ حور و پری گرچه لطیفست ولی
خوبی آنست و لطافت که فلانی دارد
1038. چشمۀ چشم مرا ای گل خندان دریا ب
که به امید تو خوش آب روانی دارد
1039. گوی خوبی که برد از تو که خورشید آنجا
نه سواربست که در دست عنانی دارد
1040. دلشان شد سخنم تا تو قبولش کردی
آری آری سخن عشق نشانی دارد
1041. خم ابروی تو در صنعت تیراندازی
برده از دست هر آن کس که کمانی دارد
1042. در ره عشق نشد کس به یقین محرم راز
هر کسی بر حسب فکر گمانی دارد
1043. با خرابات نشینان ز کرامات ملاف
هر سخن وقتی و هر نکته مکانی دارد
1044. مرغ زیرک نزند در چمنش پرده سرای
هر بهاری که به دنباله خزانی دارد
1045. مدعی گو لغز و نکته به حافظ مفروش
کلک ما نیز زبانی و بیانی دارد

1036. **Nicht genügt, um schön zu heißen,
Lockenschmuck und feine Lende;
Diene Jenem nur als Sklave,
Der damit auch Huld verbände.**
1037. **Wahr ist's, dass der HURIS Kosen
Und der PERIS lieblich scheine,
Aber Schönheit hat und Anmut
Doch nur Jener, den ich meine.**
1038. **Rose, die du freundlich lächelst,
Komm an meines Auges Quelle,
Das, in Hoffnung dich zu schauen,
Überfließt von mancher Welle.**
1039. **Kann ein Sterblicher hienieden
Dir der Schönheit Ball entwenden?
Selbst dem Sonnenreiter fiele
Hier der Zügel aus den Händen.**
1040. **Sieh, mein Wort wirkt auf die Herzen,
Seit du hold es angenommen:
Ja, es kann das Wort der Liebe
Nie um seine Wirkung kommen.**
1041. **Deine krumme Braue windet
Kunstgewandt im Pfeilentsenden,
Jedem, der den Bogen führet
Sieggewohnt ihn aus den Händen.**
1042. **Auf der Liebe Bahn wird Keiner
Eingeweiht in sicheres Wissen:
Nach der Einsicht Maß wird Jeder
Einer Ahnung gehorchen müssen.**
1043. **Prahle nicht mit Wundertaten,
Weilt bei dir ein Trinkgeselle;
Ihre Zeit hat jede Rede,
Jeder Spruch hat seine Stelle.**
1044. **Nimmer singt ein kluger Vogel
Auf der Wiese frohe Lieder,
Denn dem holden Lenze folget
Auf dem Fuß die Herbstzeit wieder.**
1045. **Lass den Gegner nicht mit Rätseln
Dem Hafis zu Leibe rücken:
Auch mein Rohr hat eine Zunge
Und versteht sich auszudrücken.**

غزل 126

1046. جان بی جمال جانان میل جهان ندارد
هر کس که این ندارد حقا که آن ندارد
1047. با هیچ کس نشانی زان دلستان ندیدم
یا من خبر ندارم یا او نشان ندارد
1048. هر شبنمی درین ره صد بحر آتشین است
دردا که این معمّا شرح و بیان ندارد
1049. سر منزل فراغت نتوان ز دست دادن
ای ساروان فروکش کاین ره کران ندارد
1050. چنگ خمیده قامت می خواندت به عشرت
بشنو که پند پیران هیچت زیان ندارد
1051. ای دل طریق رندی از محتسب بیاموز
مست است و در حق او کس این گمان ندارد
1052. احوال گنج قارون کایام داد بر باد
در گوش دل فرو خوان تا زر نمان ندارد
1053. گر خود رقیب شمع است اسرار ازو بیوشان
کان شوخ سر بریده بند زبان ندارد
1054. کس در جهان ندارد یک بنده همچو حافظ
زیرا که چون تو شاهی کس در جهان ندارد

1046. **Die Seele ohne Freund der Seele
Hat Lust nicht an der Welt:
Wem dieser fehlt, von dem ist's sicher,
Dass ihm auch jene fehlt.**
1047. **Bei Niemand ward von jenem Holden
Ein Zeichen ich gewahr;
Bin ich so blöde, oder wäre
Er aller Zeichen bar?**
1048. **Wie hundert Feuermeere glühet
Hier jeder Tropfen Tau's;
O Jammer! Dies verworrene Rätsel
Bringt kein Verstand heraus.**
1049. **Auf der Station zufriedenen Lebens
Tut nimmer man Verzicht:
Halt' an, o Karwanenführer!
Der Weg hat Grenzen nicht.**
1050. **Die Harfe mit gekrümmtem Rücken
Lädt zum Genuss dich ein;
Der Rat, den Greise dir erteilen,
Wird dir nicht schädlich sein.**
1051. **Des Zechens Art und Weise lerne
O Herz, vom Vogte du;
Berauscht ist er; allein ihm mutet
Kein Sterblicher es zu.**
1052. **Dass einst das Schicksal durch die Winde
Den Schatz GHARUN'S geholt,
Das, Freunde, sagt der Rosenknospe:
Sie birgt dann nicht ihr Gold.**
1053. **Enthülle keinem Nebeubuhler
Dein Herz; selbst Kerzen nicht:
Weil's jenen Schelmen, den geköpften,
Am Zungenband gebricht.**
1054. **Kein Mensch hat einen Knecht hienieden,
Der mit Hafis sich misst;
Kein Mensch hienieden einen König,
Der dir vergleichbar ist.**

غزل 127

1055. روشنی طلعت تو ماه ندارد
پیش تو گل رونق گیاه ندارد
1056. گوشه ابروی توست منزل جانم
خوشر ازین گوشه پادشاه ندارد
1057. تا چه کند با رخ تو دود دل من
آینه دانی که تاب آه ندارد
1058. شوخی نرگس نگر که پیش تو بشکفت
چشم دریده ادب نگاه ندارد
1059. دیدم و آن چشم دل سیه که تو داری
جانب هیچ آشنا نگاه ندارد
1060. رطل گرانبه ده ای مرید خرابات
شادی شیخی که خانقاه ندارد
1061. خون خور و خامش نشین که آن دل نازک
طاقت فریاد دادخواه ندارد
1062. گو برو و آستین به خون جگر شوی
هر که درین آستانه راه ندارد
1063. نی من تنها کشم تطاول زلفت
کیست که او داغ آن سیاه ندارد
1064. حافظ اگر سجده تو کرد مکن عیب
کافر عشق ای صنم گناه ندارد

1055. Eine Lichtgestalt wie deine
Ward dem Monde nicht beschert
Und vor dir hat eine Rose
Keines Halmes niederen Wert.
1056. Deiner Augenbrauen Winkel
Wählt' ich mir zum Seelenhaus;
Einen schöneren Winkel suchet
Selbst ein Kaiser sich nicht aus.
1057. Wird wohl je auf deine Wange
Wirken meines Herzens Rauch?
Wie du weißt, erträgt ein Spiegel
Nimmer eines Seufzers Hauch.
1058. Sieh die Frechheit der Narzisse,
Die vor dir zu blühen wagt:
Ihrem aufgerissenen Auge
Ist die Sittsamkeit versagt.
1059. Jenes Auge schwarzen Herzens
- Und ein solches hast ja du -
Wirft - ich sah es - den Bekannten
Keinen Blick des Trostes zu.
1060. Du, o Schenkenjünger, reiche
Mir ein vollgefülltes Glas,
Auf das Wohlsein eines SCHEIKHES,
Der ein Kloster nie besaß.
1061. Trinke Blut und dulde schweigend,
Kann's doch jenes zarte Herz
Nicht ertragen, dass ein Armer
Klage in zu lautem Schmerz.
1062. Mit dem Blut des Herzens wasche
Sich den Ärmel jedermann,
Der den Weg zu dieser Schwelle
Nimmermehr betreten kann.
1063. Deines Haares Übergriffe
Treffen wohl nicht mich allein:
Denn, wem brannte dieser Schwarze
Male in die Brust nicht ein?
1064. Wenn Hafis dich angebetet,
Geh mit ihm nicht ins Gericht;
Wer zum Ketzer wird aus Liebe,
O mein Götze, sündigt nicht.

غزل 128

1065. نیست در شهر نگاری که دل ما ببرد
بختیم از یار شود رختیم از اینجا ببرد
1066. کو حریفی کش سرمست که پیش کرمش
عاشق سوخته دل نام تمنا ببرد
1067. باغبانان ز خزان بی خبرت می بینم
آه از آن روز که بادت گل رعنا ببرد
1068. رهزن دهر نخفتست مشو ایمن ازو
اگر امروز نبردست که فردا ببرد
1069. در خیال این همه لعبت به هوس می بازم
بو که صاحب نظری نام تماشا ببرد
1070. علم و فضلی که به چل سال دلم جمع آورد
ترسم آن نرگس مستانه به یغما ببرد
1071. بانگ گاوی چه صدا باز دهد عشوه مخر
سامری کیست که دست از بد بیضا ببرد
1072. جام مینائی می سدّ ره تنگ دلیست
منه از دست که سیل غمت از جا ببرد
1073. راه عشق ارچه کمین گاه کمانداران است
هر که دانسته رود صرفه ز اعدا ببرد
1074. حافظ از جان طلبد غمزه مستانه یار
خانه از غیر بپرداز و بهل تا ببرد

1065. **Kein Liebchen in der ganzen Stadt
Vermochte es mein Herz zu rühren;
Das Schicksal wird, ist es mir hold,
In diesem Ort mein Bündel schnüren.**
1066. **Wo weilt ein Zechfreund, trunken, schön,
Und dessen Edelsinn man kenne,
Auf dass vor ihm der Liebende
Den Namen seines Wunsches nenne?**
1067. **Klar sehe ich, du wissest nicht
O Gärtner, was der Herbst bedeute?
Weh jenem Tag, an dem der Wind
Die Rose dir entführt als Beute!**
1068. **Des Schicksal's Räuber schlummert nie,
D'rum wolle dich nicht sicher glauben,
Denn wisse, dass wenn heute nicht,
So wird er morgen dich berauben.**
1069. **All' diese Puppen stets im Sinn,
Treib' ich ein Spiel mit Leidenschaften;
Ein Mann von Einsicht lässt vielleicht
Auf ihnen seine Blicke haften.**
1070. **Was sich durch vierzigjährige Frist
Mein Herz erwarb an Kunst und Wissen,
Geraubt - so fürcht' ich - wird es mir
Durch jene trunkenen Narzissen.**
1071. **Sei unbesorgt; die Zauberei
Wird nie an Wunderkraft sich schmiegen;
Wo wäre ein SAMIR im Stand
Die Hand, die weiße, zu besiegen?**
1072. **Der grünliche Pokal des Wein's
Ist wie ein Damm für enge Herzen,
Lass ja ihn nimmer aus der Hand,
Sonst schwemmt dich fort der Strom der
Schmerzen.**
1073. **Zwar weilen auf der Liebe Bahn
Im Hinterhalt die Bogenschützen,
Doch überflügelt stets den Feind,
Wer seinen Vorteil weiß zu nützen.**
1074. **Sollt' eines Freundes trunkener Blick
Hafis, die Seele von dir begehren,
So schaff' die Anderen aus dem Haus
Und lass dann willig ihn gewähren.**

غزل 129

1075. اگر نه باده غم ز یاد ما ببرد
نهییب حادثه بنیاد ما ز جا ببرد
1076. اگر نه عقل به مستی فرو کشد لنگر
چگونه کشتی ازین ورطه بلا ببرد
1077. فغان که با همه کس غایبانه باخت فلک
که کس نبود که دستی ازین دغا ببرد
1078. گذار بر ظلمات است خضر راهی کو
مباد کآتش محرومی آب ما ببرد
1079. دل ضعیفم از آن میکشد به طرف چمن
که جان ز مرگ به بیماری صبا ببرد
1080. طیبب عشق منم باده ده که این معجون
فراغت آرد و اندیشه خطا ببرد
1081. بسوخت حافظ و کس حال او به یار نگفت
مگر نسیم پیامی خدای را ببرد

1075. Spülte mir den Herzenskummer
Aus dem Sinne nicht der Wein,
Furcht vor dem Geschieke risse
Mir den Bau des Lebens ein;
1076. Würfe nicht beim Liebesrausche
Seinen Anker der Verstand,
Brächt' aus diesem Unglückswirbel
Nimmer er das Schiff ans Land.
1077. Weh! Es treibt sein Spiel der Himmel
Insgeheim mit Jedermann;
Doch es gab bisher noch Keinen,
Der's dem Schlaunen abgewann.
1078. Durch ein Dunkel führt die Straße
Weilet denn kein CHISER dort?
Denn das Feuer der Entbehrung
Führt mir sonst das Wasser fort.
1079. Deshalb will mein Herz, das schwache,
Auf der Wiese sich ergehen,
Dass sie mich vom Tode rette
Durch des Ostes sanftes Wehen.
1080. Arzt der Liebe bin ich. Trinke
Wein, denn dies Elektuar
Schaffet Ruhe und verscheuchet
Alle Sorgen immerdar.
1081. Schon verbrennt Hafis und Niemand
Hat es noch dem Freund gesagt,
Ob vielleicht um Gotteswillen
Es ein Hauch des Westes wagt?

غزل 130

1082. سحر بلبل حکایت با صبا کرد
که عشق روی گل با ما چها کرد
1083. از آن رنگ رخم خون در دل افتاد
وزان گلشن به خارم مبتلا کرد
1084. غلام همت آن نازنینم
که کار خیر بی روی و ریا کرد
1085. من از بیگانگان دیگر ننام
که با من هر چه کرد آن آشنا کرد
1086. گر از سلطان طمع کردم خطا بود
ور از دلبر وفا جستم جفا کرد
1087. خوشش باد آن نسیم صبحگاهی
که درد شب نشینان را دوا کرد
1088. نقاب گل کشید و زلف سنبلی
گره بند قبای غنچه وا کرد
1089. به هر سو بلبل عاشق در افغان
تنعم از میان باد صبا کرد
1090. بشارت بر به کوی می فروشان
که حافظ توبه از زهد ریا کرد
1091. وفا از خواجهگان شهر با من
کمال دولت و دین بوالوفا کرد

❧ Ghazel 130 ❧

1082. Es sprach am frühen Morgen
Der Sprosser zu dem Oste:
*„Wie quält mich das Verlangen
Nach einer Rose Wangen!“*
1083. Ob jener Wangen Farbe
Strömt mir das Blut zum Herzen;
Ob dieser Rosen Sitze
Sticht mich des Dornes Spitze.
1084. Dem Hochsinn jenes Zarten
Will ich zum Sklaven werden,
Der ohne Gleisnereien
Sich mag der Tugend weihen.
1085. Ich will mich über Fremde
Nicht fernerhin beklagen,
Denn ein Bekannter übte
Stets das, was mich betrübte.
1086. Heischt' ich vom Sultan Gaben,
Beging ich einen Fehler;
Wünscht' ich vom Holden Treue,
So quält er mich auf's Neue.
1087. Die Morgenlüfte mögen
Sich Jenem hold erweisen,
Der Arzeneien brachte
Dem, der die Nacht durchwachte!
1088. Denn er entschleiert Rosen
Und Hyazinthenlocken
Und nimmt die Knotenbande
Der Knospe vom Gewande.
1089. An jeder Stelle klaget
Der liebentbrannte Sprosser;
Der Ostwind nützt die Musse
Zum seligen Genusse.
1090. Bring' die erwünschte Kunde
Ins Dorf der Weinverkäufer;
Der falschen Tugend Schimmer
Entsagt Hafis auf immer.
1091. Nur BOLWAFÄ, des Staates
Und Glaubens Zierde, war es
Der unter allen Großen
Mich treulos nicht verstoßen.

غزل 131

1092. بیا که ترک فلک خوان روزه غارت کرد
هلال عید به دور قدح اشارت کرد
1093. ثواب روزه و حج قبول آن کس برد
که خاک میکده عشق را زیارت کرد
1094. مقام اصلی ما گوشه خرابات است
خداش خیر دهد آنکه این عمارت کرد
1095. بهای باده چون لعل چیست جوهر عقل
بیا که سود کسی برد کاین تجارت کرد
1096. نماز در خم آن ابروان محرابی
کسی کند که به خون جگر طهارت کرد
1097. فغان که نرگس جمّاش شیخ شهر امروز
نظر به درد کشان از سر حقارت کرد
1098. به روی یار نظر کن ز دیده منت دار
که کار دیده نظر از سر بصارت کرد
1099. حدیث عشق ز حافظ شنو نه از واعظ
اگرچه صنعت بسیار در عبارت کرد

❧ Ghazel 131 ❧

1092. **Komm! Schon stürzt des Himmels Türke
Auf der Faste Speisen
Und des Festes Neumond deutet
Auf des Bechers Kreisen.**
1093. **Fast' und Wallfahrt sind Verdienste,
Die nur Jenen frommen,
Die den Staub der Liebesschenke
Zu besuchen kommen;**
1094. **War's doch in der Schenke Winkel
Mir bestimmt zu wohnen.
Jenen, der dies Haus erbaute,
Möge Gott belohnen!**
1095. **Was der Weinrubin wohl koste?
Des Verstandes Gemme.
Komm, denn dieser Handel bringet
Niemand in die Klemme.**
1096. **Am Altar der krummen Brauen
Betet unverdrossen,
Wer sich mit dem Blut gewaschen,
Das sein Herz vergossen.**
1097. **Weh, dass heut' des SCHEIKHES Augen,
Die so lüstern blinken,
Stolz auf Jene niederschauten,
Die da Hefe trinken!**
1098. **Für des Freundes Anblick halte
Dich dem Aug' verpflichtet,
Weil das Auge nur mit Einsicht
Alle Dinge schlichtet.**
1099. **Lass Hafis und nicht den Prediger
Dir von Liebe schwätzen,
Sollt' auch dieser noch so künstlich
Seine Worte setzen.**

غزل 132

1100. به آب روشن می عارفی طهارت کرد
علی الصباح که میخانه را زیارت کرد
1101. همین که ساغر زرین خور نهان گردید
هلال عید به دور قدح اشارت کرد
1102. خوشا نماز و نیاز کسی که از سر درد
به آب دیده و خون جگر طهارت کرد
1103. امام خواجه که بودش سر نماز دراز
بخون دختر رز خرقه را قصارت کرد
1104. دلم ز حلقه زلفش به جان خرید آشوب
چه سود دید ندانم که این تجارت کرد
1105. اگر امام جماعت طلب کند امروز
خبر دهید که حافظ به می طهارت کرد

❧ Ghazel 132 ❧

1100. **Mit hellem Wasser Weines
Wusch' sich ein Kluger rein,
Als früh er zum Besuche
Trat in das Weinhaus ein.**
1101. **Sobald der goldene Becher
Der Sonne schwindend sinkt,
Erscheint des Festes Neumond,
Der zum Gelage winkt.**
1102. **Schön ist das Gebet des Mannes
Dem, von Schmerz durchdrungen,
Nur das Herzblut und die Träne
Dient zu Reinigung.**
1103. **Zu langer Andacht machte
Sich der IMAM bereit:
Im Blut der Rebentochter
Wusch er sein Priesterkleid.**
1104. **Mein Herz kauft gern Verwirrung
Von Seinem Ringelhaar:
Was dieser Handel nützte
Ward nimmermehr ihm klar.**
1105. **Sollte heute nach dem IMAM'
Die Gemeinde fragen,
Wein nur reinige den Hafisen,
Möget dann Ihr sagen.**

غزل 133

1106. صوفی نهاد دام و سر حقّه باز کرد
بنیاد مکر با فلک حقّه باز کرد
1107. بازی چرخ بشکندش بیضه در کلاه
زیرا که عرض شعبده با اهل راز کرد
1108. ساقی بیا که شاهد رعناى صوفیان
دیگر به جلوه آمد و آغاز ناز کرد
1109. این مطرب از کجاست که ساز عراق ساخت
و آهنگ بازگشت به راه حجاز کرد
1110. ای دل بیا که ما به پناه خدا رویم
زانچه آستین کوتاه و دست دراز کرد
1111. صنعت مکن که هر که محبت نه راست باخت
عشقش به روی دل در معنی فراز کرد
1112. فردا که پیشگاه حقیقت شود پدید
شرمنده رهروی که عمل بر مجاز کرد
1113. ای کبک خوش خرام کجا میروی بایست
غره مشو که گربه زاهد نماز کرد
1114. حافظ مکن ملالت رندان که درازل
ما را خدا ز زهد ریا بی نیاز کرد

❧ Ghazel 133 ❧

1106. **Der Sufi spannet seine Netze
Und öffnet eines Bechers Haupt,
Indem er vor dem Himmelsgaukler
Den Bau der Ränke sich erlaubt.**
1107. **Dagegen schlägt ihm an der Mütze
Des Himmels Spiel ein Ei entzwei,
Weil er mit einem Eingeweihten
Getrieben freche Gaukelei.**
1108. **Komm, Schenke, nun der schöne Liebling,
Der aller Sufis Herz gewann,
Sich abermals im Glanze zeigte
Und schelmisches Gekos' begann.**
1109. **Aus welchem Land kommt dieser Sänger,
Der nach IRAK gewollt, und jetzt,
Um durch HEDSCHAZ zurückzukehren,
Sich in Bewegung hat gesetzt?**
1110. **Komm, Herz und lass zu Gott uns flüchten
Vor Jedem Dinge, das getan
Der schlaue Mann mit langen Händen,
Der kurze Ärmel trägt daran.**
1111. **Betrüge nie! Wer in der Liebe
Nicht ehrlich spielt, dem schließt im Nu
Vor seines Herzens Angesichte
Des Sinnes Tür die Liebe zu.**
1112. **Wenn morgen die Gestalt der Wahrheit
Den Blicken wird erschienen sein,
Wird sich der Wanderer schämen müssen,
Der nur gehandelt nach dem Schein.**
1113. **O Rebhuhn mit dem schönen Gange,
Wohin verlangt es dich zu gehen?
Misstraue immerdar der Katze,
Die betend scheint zu Gott zu flehen!**
1114. **Hafis, verdamme keinen Zecher!
Schuf Gott mich ja vor Ewigkeit
Erhaben über falsche Tugend
Und gleisnerische Frömmigkeit.**

غزل 134

1115. بلبلی خون دلی خورد و گلی حاصل کرد
باد غیرت به صدش خار پریشان دل کرد
1116. طوطیی را به خیال شکری دل خوش بود
ناگهش سیل فنا نقش امل باطل کرد
1117. قرّة العین من آن میوه دل یادش باد
که چه آسان بشد و کار مرا مشکل کرد
1118. ساروان بار من افتاد خدا را مددی
که امید کرمم هممه این محمل کرد
1119. روی خاکی و نم چشم مرا خوار مدار
چرخ فیروزه طربخانه ازین کهگل کرد
1120. آه و فریاد که از چشم حسود مه چرخ
در لحد ماه کمان ابروی من منزل کرد
1121. نزدی شاه رخ و فوت شد امکان حافظ
چه کنیم بازی ایام مرا غافل کرد

❧ Ghazel 134 ❧

1115. Ein Sprosser zog einst eine Rose
Mit seinem Herzensblute groß;
Da stürmt des Neides Wind verheerend
Mit hundert Dornen auf ihn los.
1116. Ein Papagei lebte einst zufrieden
Und sehnte sich nach Zucker nur;
Da löscht der Waldstrom des Verderbens
Vom Hoffnungsbild ihm jede Spur.
1117. Des Auges Glanz, die Frucht des Herzens
War Er, und nie vergess' ich mehr,
Wie Er so leicht von mir geschieden
Und mir das Herz gemacht so schwer.
1118. O hebe, Karawanenführer
Mir die gefallene Ladung auf,
Denn nur in Hoffnung deiner Güte
Verfolgt ich dieser Sänfte Lauf.
1119. Verachte nicht den Staub der Wange
Und nicht des Auges hellen Tau;
Schuf doch der türkisfarbene Himmel
Aus diesem Lehm den Freudenbau.
1120. Ach, wegen jenes Neiderauges
Des Mond's, den wir am Himmel schauen,
Muss in des Grabes Hause wohnen
Mein Mond mit bogengleichen Brauen!
1121. Hafis, du hast zu spät rochiert;
Nun schwand die Möglichkeit sogar.
Was tu' ich nun? Das Spiel der Tage
Ist Schuld, dass ich nicht achtsam war.

غزل 135

1122. چو باد عزم سر کوی یار خواهم کرد
نفس به بوی خوشش مشکبار خواهم کرد
1123. به هرزه بی می و معشوق عمر می گذرد
بظالتم بس از امروز کار خواهم کرد
1124. هر آب روی که اندوختیم ز دانش و دین
نثار خاک ره آن نگار خواهم کرد
1125. چو شمع صبحدم شد ز مهر او روشن
که عمر در سر این کار و بار خواهم کرد
1126. به یاد چشم تو خود را خراب خواهم ساخت
بنای عهد قدیم استوار خواهم کرد
1127. صبا کجاست که این جان خون گرفته چو گل
فدای نکبت گیسوی یار خواهم کرد
1128. نفاق و زرق نبخشد صفای دل حافظ
طریق رندی و عشق اختیار خواهم کرد

❧ Ghazel 135 ❧

1122. Nach des Freundes Dorfe will ich
Eilen, gleich den Lüften,
Will mit seinem Moschusdufte
Mir den Geist durchdüften.
1123. Ohne Wein und Liebe eilet
Fruchtlos hin mein Leben;
Doch von heut' an will der Trägheit
Ich den Abschied geben.
1124. Was das Wissen und der Glaube
Mir an Ruhm verleihen,
Will ich gern dem Straßenstaube
Jenes Bildes weihen.
1125. Klar wie jene Morgenfackel
Zeigt es mir die Liebe,
Meine Tage will ich fürder
Widmen diesem Triebe.
1126. In Erinnerung an dein Auge
Will ich mich zerstören,
Will den Bau des alten Bundes
Zu befesten schwören.
1127. Dieses Herz, wie Rosen blutig
- Auf denn, Morgenlüfte! -
Will ich opfern für des Freundes
Süße Lockendüfte.
1128. Trug und Falsch, Hafis, erfreuen
Nimmermehr die Seelen,
Und ich will den Pfad des Zechens
Und der Liebe wählen.

غزل 136

1129. دست در حلقه آن زلف دو تا نتوان کرد
تکیه بر عهد تو و باد صبا نتوان کرد
1130. آنچه سعی است من اندر طلبت بنمایم
این قدر هست که تغییر قضا نتوان کرد
1131. دامن دوست به صد خون دل افتاد به دست
به فسوسی که کند خصم رها نتوان کرد
1132. عارضش را به مثل ماه فلک نتوان گفت
نسبت دوست به هر بی سروپا نتوان کرد
1133. سر و بالای من آنکه که در آید به سماع
چه محل جامه جان را که قبا نتوان کرد
1134. نظر پاک تواند رخ جانان دیدن
که در آینه نظر جز به صفا نتوان کرد
1135. مشکل عشق نه در حوصله دانش ماست
حل این نکته بدین فکر خطا نتوان کرد
1136. غیر تم کشت که محبوب جهانی لیکن
روز و شب عربده با خلق خدا نتوان کرد
1137. من چه گویم که تو را ناز کی طبع لطیف
تا به حدیست که آهسته دعا نتوان کرد
1138. به جز ابروی تو محراب دل حافظ نیست
طاعت غیر تو در مذهب ما نتوان کرد

 Ghazel 136 

1129. **Jener Doppellocke Ringen
Kann die Hand sich nimmer nah'n;
Wie der Ost und deine Treue
Keine Stütze bieten kann.**
1130. **Was es hieße, sich bemühen,
Zeig' ich, wenn ich dich begehrt;
Doch man kann - dies bleibt entschieden -
Das Geschick nicht ändern mehr.**
1131. **Da ich um den Saum des Freundes
Hundertmal mein Blut vergoss,
Kann ich trotz des Feindes Ränken
Nimmermehr ihn geben los.**
1132. **Sein Gesicht dem Himmelsmonde
Ähnlich finden kann man nicht,
Kann dem Freund kein Ding vergleichen,
Dem's an Kopf und Fuß gebricht.**
1133. **Hält sich meine Hochzypresse
Zu dem Reigentanz bereit,
Kann's die Seele nicht vermeiden,
Aufzuschlitzen sich das Kleid.**
1134. **Nur ein reiner Blick kann schauen
Eines Seelenfreund's Gesicht:
Nur mit Reinheit kann man blicken
In den Spiegel, anders nicht.**
1135. **Meine Einsicht hat der Liebe
Schwierigkeiten nicht erkannt:
Lösen kann dies Rätsel nimmer
Dieser irrende Verstand.**
1136. **Eifersucht - denn Alles liebt dich -
Hat dem Tod mich nahe gebracht;
Doch man kann mit Gottes Volke
Wohl nicht hadern Tag und Nacht.**
1137. **Doch, was sag' ich? Bist gar reizbar
Und gar zärtlich von Natur,
Und man kann zu dir nicht beten
Wär's auch noch so leise nur.**
1138. **Es erkennt das Herz Hafisens
Deine Braue nur als Altar
Und zu dir nur - sagt mein Glaube -
Kann man beten immerdar.**

غزل 137

1139. دل از من برد و روی از من نهان کرد
خدا را با که این بازی توان کرد
1140. شب تنهائیم در قصد جان بود
خیالش لطف های بیکران کرد
1141. چرا چون لاله خونین دل نباشم
که با ما نرگس او سرگران کرد
1142. کرا گویم که با این درد جانسوز
طیبیم قصد جان ناتوان کرد
1143. بدان سان سوخت چون شمع که بر من
صراحی گریه و بربط فغان کرد
1144. صبا گر چاره داری وقت وقت است
که درد اشتیاقم قصد جان کرد
1145. میان مهربانان کی توان گفت
که یار ما چنین گفت و چنان کرد
1146. عدو با جان حافظ آن نکردی
که تیر چشم آن ابرو کمان کرد

1139. Er raubte grausam mir das Herz
Und barg mir Sein Gesicht;
Beim Himmel, solche Spiele treibt
Man mit den Menschen nicht!
1140. Mir drohte Einsamkeit den Tod
Bei frühem Morgenstrahl;
Da rettete Sein Traumbild mich
Durch Gnaden ohne Zahl.
1141. Ist's meinem Herzen, Tulpen gleich,
Zu bluten nicht erlaubt,
Da seines Auges Narzisse mir
So schwer gemacht das Haupt?
1142. Wie sage ich's, dass beim Schmerze, der
Die Seele mir durchglüht,
Der Arzt dies schwache Seelchen mir
Zu rauben sich bemüht?
1143. Er hat mich in den Flammentod
Der Kerze gleich, gejagt,
So dass die Flasche mich beweint
Das Barbiton beklagt.
1144. Hast du ein Mittel holder Ost,
So ist's nun hohe Zeit,
Denn nach dem Leben strebte mir
Der Sehnsucht herbes Leid.
1145. Ob ich's in meiner Teuren Kreis
Wohl je erzählen kann,
Dass mein Geliebter dies gesagt
Und Jenes hat getan?
1146. Kein Feind verübte an Hafis
Wohl eine solche Tat,
Wie mit des Auges Pfeil der Freund,
Der Brauenbogen hat.

غزل 138

1147. یاد باد آنکه ز ما وقت سفر یاد نکرد
به وداعی دل غمدیده ما شاد نکرد
1148. آن جوان بخت که می زد رقم خیر و قبول
بنده پیر ندانم ز چه آزاد نکرد
1149. کاغذین جامه به خوناب بشویم که فلک
ره نمونیم به پای علم داد نکرد
1150. دل به امید صدائی که مگر در تو رسد
ناله ها کرد درین کوه که فرهاد نکرد
1151. سایه تا باز گرفتی ز چمن مرغ سحر
آشیان در شکن طره شمشاد نکرد
1152. شاید ار پیک صبا از تو بیاموزد کار
زانکه چالاکتر از این حرکت باد نکرد
1153. کلک مشاطه صنعتش نکشد نقش مراد
هر که اقرار بدین حسن خداداد نکرد
1154. مطربا پرده بگردان و بز ن راه عراق
که بدین راه بشد یار و ز ما یاد نکرد
1155. غزلیات عراقیست سرود حافظ
که شنید این ره دلسوز که فریاد نکرد

🌀 Ghazel 138 🌀

1147. Sein gedenk' ich, der da nimmer
Auf der Reise mein gedacht
Und mein traurend Herz nicht fröhlich
Durch ein Abschiedswort gemacht.
1148. Jener Sohn des jungen Glückes,
Der nur schrieb, was gut und recht,
Weshalb hat er nicht die Freiheit
Mir geschenkt, dem alten Knecht?
1149. Nur mit blutvermengtem Wasser
Wasch' ich das Papierkleid mir,
Denn es führte mich der Himmel
Nimmer hin zum Rechtspanier.
1150. Hoffend, einer seiner Töne
Breche sich zu dir die Bahn,
Klagt mein Herz in diesem Berge
Lauter, als FARHAD getan.
1151. Sprosser bauen - seit dein Schatten
Von der grünen Wiese wich -
In des Buchses Lockenringen
Nimmer ihre Nester sich.
1152. Dir gebührt's des Ostes Boten
Zu erteilen Unterricht,
Denn ein flinkeres Bewegen
Haben selbst die Winde nicht.
1153. Keinem malt der Allmacht Pinsel
Seine Wünsche an die Wand,
Der die Gottheit deiner Reize
Nicht zuvor erst anerkannt.
1154. Sänger, wechselnd deine Töne,
Stimm' irakische Weisen an;
Denn der Freund, mein nicht gedenkend,
Eilte fort auf dieser Bahn.
1155. IRAGHI'S Ghaselen sind es,
Singt Hafis uns ein Gedicht:
Dieser Ton, der Herzen senget,
Wem entlockt er Klagen nicht?

غزل 139

1156. رو بر رهش نهادم و بر من گذر نکرد
صد لطف چشم داشتیم و یک نظر نکرد
1157. سیل سرشک ما زدش کین بدر نبرد
در سنگ خاره قطره باران اثر نکرد
1158. یارب تو آن جوان دلاور نگاه دار
کز تیر آه گوشه نشینان حذر نکرد
1159. ماهی و مرغ دوش ز افغان من نخفت
وان شوخ دیده بین که سر از خواب بر نکرد
1160. می خواستم که میرمش اندر قدم چو شمع
او خود گذر به ما چو نسیم سحر نکرد
1161. جانا کدام سنگ دل بی کفایت است
کو پیش زخم تیغ تو جان را سپر نکرد
1162. کلک زبان بریده حافظ در انجمن
با کس نگفت راز تو تا ترک سر نکرد

❧ Ghazel 139 ❧

1156. **Auf Seinen Weg legt' ich die Wange,
Doch nicht vorüber wandelt' Er;
Ich hoffte hundertfache Gnaden,
Doch Er, nicht Einmal sah Er her.**
1157. **Es machten meiner Tränen Ströme
Das Herz Ihm nicht vom Grolle rein,
Denn Spuren ließ der Regentropfen
Noch niemals auf dem Kieselstein.**
1158. **O Herr, beschütze jenen Jungling,
Der mutig alle Herzen raubt:
Und der sich vor dem Seufzerpfeile
Der stillen Klausner sicher glaubt!**
1159. **Dem Fisch und Vogel hatte gestern
Mein Klage-ton den Schlaf geraubt;
Doch sieh, Er mit dem Schelmenauge
Erhob vom Schlafe nicht das Haupt.**
1160. **Ich wünschte sehnlich Ihm zu Füßen
Zu sterben wie ein Kerzenlicht:
Doch Er, dem Morgenwinde ähnlich
Schritt ja an mir Vorüber nicht.**
1161. **Wo wär', o Seele, wohl zu finden
Der felsenherzige, eitle Tor,
Der einer Wunde deines Pfeiles
Sich selbst als Schild nicht hielt vor?**
1162. **Es machte mit beschnittener Zunge
Hafisens zartes Schreiberohr
Nicht früher ruchbar dein Geheimnis,
Als bis es selbst sein Haupt verlor.**

غزل 140

1163. دلبر برفت و دلشدگان را خبر نکرد
یاد حریف شهر و رفیق سفر نکرد
1164. یا بخت من طریق مروت فرو گذاشت
یا او به شاهراه طریقت گذر نکرد
1165. گفتم مگر به گریه دلش مهربان کنم
چون سخت بود در دل سنگش اثر نکرد
1166. شوخی مکن که مرغ دل بیقرار من
سودای دام عاشقی از سر بدر نکرد
1167. هر کس که دید روی تو بوسید چشم من
کاری که کرد دیده من بی نظر نکرد
1168. من ایستاده تا کنمش جان فدا چو شمع
او خود گذر به ما چو نسیم سحر نکرد

❧ Ghazel 140 ❧

1163. Der Holde ging, indess Verliebten
Er nichts davon zu wissen tat,
Und nicht des Weggefährten dachte,
Noch auch des Freundes in der Stadt.
1164. Entweder hat der Freundschaft Pfade
Mein missliches Geschick verfehlt,
Wie? Oder war Er es gewesen,
Der nicht den wahren Pfad gewählt?
1165. Ich sprach: „*Das Herz stimm' ich zur Liebe*
Durch meine Tränen Ihm vielleicht.“
Doch nie noch hat ein Tropfen Regens
Den harten Kieselstein erweicht.
1166. Treib mit mir keinen Spaß,
Dass der unruhige Vogel, das Herz,
Aus dem Haupte nimmer vergisst
Der Liebe Sehnsuchtsnetz.*
1167. Wer in das Antlitz dir geblicket,
Der küsste auf das Auge mich:
Denn es benahm nicht ohne Einsicht
Bei jeder Tat mein Auge sich.
1168. Indess ich da stand wie die Kerze,
Und Ihm die Seele weihte hier,
Kam einem Morgenlüftchen ähnlich
Er nimmermehr vorbei an mir.

غزل 141

1169. دیدی ای دل که غم عشق دگر بار چه کرد
چون بشد دلبر و با یار وفادار چه کرد
1170. آه از آن نرگس جادو که چه بازی انگیخت
آه از آن مست که با مردم هشیار چه کرد
1171. اشک من رنگ شفق یافت ز بی مهری یار
طالع بی شفقت بین که درین کار چه کرد
1172. برقی از منزل لیلی بدرخشید سحر
وه که با خرمن مجنون دل افکار چه کرد
1173. ساقیا جام می ام ده که نگارنده غیب
نیست معلوم که در پرده اسرار چه کرد
1174. آنکه پر نقش زد این دایره مینائی
کس ندانست که در گردش پرگار چه کرد
1175. فکر عشق آتش غم در دل حافظ زد و سوخت
یار دیرینه ببینید که با یار چه کرد

1169. **Du sah'st, o Herz, was Gram der Liebe
Nun abermals für Folgen hat
Und wie der Holde mir enteilte
Und was dem treuen Freund er tat.**
1170. **Ach, welch' ein Spiel war's, das betörend
Die Zauberin Narzisse trieb!
Ach, wie benahm sich die Berauschte
Mit jenem, der stets nüchtern blieb?**
1171. **Durch Freundes Kaltsinn nahm die Träne
Des Abendrotes Farbe an;
Sieh, was mein Stern, der liebelese,
Bei diesem Anlass mir getan!**
1172. **Aus LEILA'S Wohnung schoss am Morgen
Ein Blitz hervor mit wildem Glanz,
Und weh, MADSCHNUN, dem Herzenskranken,
Verbrannte er die Garben ganz!**
1173. **Gib, Schenke, mir des Weines Becher!
Was des verborgenen Zeichner's Hand
Vollbracht durch seines Zirkels Wendung,
Das wurde Keinem noch bekannt.**
1174. **Was Jener, der so reich bemalte
Des azurblauen Himmels Rund,
Vollbrachte hinterem Rätselschleier,
Das ward noch keinem Menschen kund.**
1175. **Die Liebe fachte in Hafisen
Den Feuerbrand des Grames an;
O seht doch nur, was einem Freunde
Ein alter Freund hat angetan!**

غزل 142

1176. دوستان دختر رز توبه ز مستوری کرد
شد سوی محتسب و کار به دستوری کرد
1177. آمد از پرده به مجلس عرقش پاک کنید
تا نگویند حریفان که چرا دوری کرد
1178. مؤذگانی بده ای دل که دگر مطرب عشق
راه مستانه زد و چاره مخموری کرد
1179. نه به هفت آب که رنگش به صد آتش نرود
آنچه با خرقه زاهد می انگوری کرد
1180. غنچه گلبن وصلم ز نسیمش بشکفت
مرغ خوشخوان طرب از برگ گل سوری کرد
1181. حافظ افتادگی از دست مده زانکه حسود
عرض و مال و دل و دین در سر مغروری کرد

❧ Ghazel 142 ❧

1176. **Der Rebe Tochter tat, o Freunde
Auf die Verborgenheit Verzicht;
Sie selber war beim Vogt gewesen,
Tat also Unerlaubtes nicht.**
1177. **Sie trat hervor aus ihrer Hülle,
- Wisch't ihr die Tropfen Schweißes ab! -
Damit sie den Genossen künde,
Warum sie sich denn weg begab.**
1178. **Und wieder ließ der Liebe Sänger
- Verkünd' es, Herz, mit Freudigkeit! -
Die Weise, die berauscht, erklingen
Und heilte so die Trunkenheit.**
1179. **Nicht siebenfaches Wasser tilget,
Nicht hundertfachen Feuers Macht
Die Flecken, die das Nass der Traube
In eines Sufi Kleid gebracht.**
1180. **Was Wunder, wenn Sein sanfter Odem
Des Herzens Rose mir erschließt?
SURIES Rosenblatte dankt der Sprosser
Die hohe Lust, die er genießt.**
1181. **Lass nie die Demut aus den Händen
Hafis, denn deiner Neider Schaar
Verlor im eitlen Hochmutsdünkel
Geld, Ehre, Herz und Glauben gar.**

غزل 143

1182. سالها دل طلب جام جم از ما می کرد
و آنچه خود داشت ز بیگانه تمنا می کرد
1183. گوهری کز صدف کون و مکان بیرون است
طلب از گم شدگان لب دریا می کرد
1184. مشکل خویش بر پیر مغان بردم دوش
کو به تأیید نظر حل معما می کرد
1185. دیدمش خرم و خندان قدح باده به دست
و اندران آینه صد گونه تماشا می کرد
1186. گفتم این جام جهان بین به تو کی داد حکیم
گفت آن روز که این گنبد مینا می کرد
1187. بیدلی در همه احوال خدا با او بود
او نمی دیدش و از دور خدا را می کرد
1188. این همه شعبده خویش که می کرد اینجا
سامری پیش عصا و ید بیضا می کرد
1189. گفت آن یار کزو گشت سردار بلند
جرمش این بود که اسرار هویدا می کرد
1190. فیض روح القدس ار باز مدد فرماید
دیگران هم بکنند آنچه مسیحا می کرد
1191. گفتمش سلسله زلف بتان از پی چیست
گفت حافظ گله ای از دل شیدا می کرد

❧ Ghazel 143 ❧

1182. Das Herz beehrte Jahre lang
Von mir DSCHAM'S Wunderglas:
Es forderte vom fremden Mann,
Das, was es selbst besaß.
1183. Die Perle, die sich immer noch
In irdischer Muschel fand,
Suchte es bei Männern, welche sich
Verirrt am Meeresstrand.
1184. Zum alten Wirt trug gestern Nachts
Ich meine Zweifel hin,
Zu ihm, der stets mit scharfem Blick
Gelöst der Rätsel Sinn.
1185. Ich traf ihn lächelnd und vergnügt
In Händen den Pokal
Und hundert Dinge schaute er
In jenes Spiegels Strahl.
1186. Ich sprach: „Dies Glas, das Welten zeigt,
Wann gab's der Schöpfer dir?“
Er sprach: „Am Tag, als diesen Dom
Geformt er aus Saphir.“
1187. In Jeder Lage weilet Gott
Beim Herzberaubten gern:
Doch dieser schauet nimmer ihn
Und wähet Gott gar fern.
1188. Dasselbe Gaukelspiel, das hier
Getrieben der Verstand;
Es trieb's SAMIR, der Gaukler, auch
Vor MOSES Stab und Hand.
1189. Er sprach: „Den Freund, durch den erhöht
Das Haupt des Galgens ward,
Beschuldigt man, dass immer er
Geheimes offenbart.“
1190. Wenn wieder mit der Hilfe Gunst
Der heilige Geist genaht,
So tut ein Anderer ebenfalls,
Was einst MESSIAS tat.
1191. Ich sprach zu Ihm: „Wozu wohl dient
Der Götzen Kettenhaar?“
Er sprach: „Hafis beklagt sich ja.
Er rase immerdar.“

غزل 144

1192. به سرّ جام جم آنکه نظر توانی کرد
که خاک میکده کحل بصر توانی کرد
1193. مباش بی می و مطرب که زیر طاق سپهر
بدین ترانه غم از دل بدر توانی کرد
1194. گل مراد تو آنکه نقاب بگشاید
که خدمتش چو نسیم سحر توانی کرد
1195. گدائی در میخانه طرفه اکسیریست
گر این عمل بکنی خاک زر توانی کرد
1196. به عزم مرحله عشق پیش نه قدمی
که سودها کنی از این سفر توانی کرد
1197. تو کز سرای طبیعت نمی روی بیرون
کجا به کوی طریقت گذر توانی کرد
1198. جمال یار ندارد نقاب و پرده ولی
غبار ره بنشان تا نظر توانی کرد
1199. بیا که چاره ذوق حضور و نظم امور
به فیض بخشی اهل نظر توانی کرد
1200. ولی تو تا لب معشوق و جام می خواهی
طمع مدار که کار دگر توانی کرد
1201. دلا ز نور هدایت گر آگهی یابی
چو شمع خنده زنان ترک سر توانی کرد
1202. گر این نصیحت شاهانه بشنوی حافظ
به شاهراه حقیقت گذر توانی کرد

❧ Ghazel 144 ❧

1192. **DSCHAM'S geheimnisvollen Becher
Kann dein Blick erst dann erreichen,
Wenn du Schenkenstaub als Salbe
Dir ins Auge konntest streichen.**
1193. **Nimmer mögest du hienieden
Ohne Wein und Sänger bleiben;
Kannst du doch durch ihre Töne
Dir des Herzens Gram vertreiben.**
1194. **Deiner Wünsche holde Rose
Wird erst dann den Schleier heben,
Wenn du dich, wie Morgenlüfte
Konntest ihrem Dienst ergeben.**
1195. **Bettelei an Schenkentüren
Ist ein wahrer Stein der Weisen;
Staub kannst du in Gold verwandeln,
Machst du solche Bettlerreisen.**
1196. **Nach der Liebe schönem Ziele
Magst du rüstig vorwärts schreiten,
Kannst du doch durch diese Reise
Vielen Nutzen dir bereiten.**
1197. **Der du nie aus dem Palaste
Deines Ich's herausgegangen!
Kannst du in das Dorf der Wahrheit
Jemals hoffen zu gelangen?**
1198. **Des geliebten Freundes Schönheit
Deckt kein Vorhang und kein Schleier;
Lass nur erst den Staub sich setzen,
Schauen kannst du ihn dann freier.**
1199. **Komm, denn den Genuss der Ruhe
Und die Ordnung in den Dingen
Kannst durch einsichtsvoller Männer
Segenspende du erringen.**
1200. **Doch, so lang' des Liebbling's Lippe
Und das Glas die Lust gewähren,
Kannst ein anderes Werk zu üben
Nimmer du die Hoffnung nähren.**
1201. **Herz, wenn du das Licht der Reinheit
Sorgsam stets in dir getragen,
Kannst du, ähnlich einer Kerze
Lächelnd deinem Haupt entsagen.**
1202. **Hast du diesem Königsrate
O Hafis, dein Ohr geliehen,
Kannst du auf des Tugendordens
Königsstraße weiter ziehen.**

غزل 145

1203. چه مستی است ندانم که رو به ما آورد
که بود ساقی و این باده از کجا آورد
1204. تو نیز باده به چنگ آر و راه صحرا گیر
که مرغ نغمه سرا ساز خوش نوا آورد
1205. دلا چو غنچه شکایت ز کار بسته مکن
که باد صبح نسیم گره گشا آورد
1206. رسیدن گل نسرين به خیر و خوبی باد
بنفشه شاد و کش آمد سمن صفا آورد
1207. صبا به خوش خبری هدهد سلیمان است
که مژده طرب از گلشن سبا آورد
1208. علاج ضعف دل ما کرشمه ساقیست
بر آر سر که طیب آمد و دوا آورد
1209. مرید پیر مغانم ز من مرنج ای شیخ
چرا که وعده تو کردی و او بجا آورد
1210. به تنگ چشمی آن ترک لشکری نازم
که حمله بر من درویش یک قبا آورد
1211. فلک غلامی حافظ کنون به طوع کند
که التجا به در دولت شما آورد

1203. Was doch solchen Rausch mir brachte?
Ich begreif' es nimmermehr.
Wer versieht das Amt des Schenken
Und wo brachte den Wein er her?
1204. Nimm auch du zur Hand den Becher
Lenkend nach dem Feld den Schritt,
Denn der Vogel holder Töne
Brachte schöne Klänge mit.
1205. Klage, Herz, nicht gleich der Knospe,
Dass kein Ausweg sei für dich;
Hauche, die die Knoten lösen,
Brachte ja der Ost mit sich.
1206. Hochwillkommen ist die Rose,
Hochwillkommen der NASRIN;
Freude spendend kam das Veilchen,
Wonne brachte der JASMIN.
1207. Scheint der Ostwind doch der Bote
König SALOMON'S zu sein,
Der da freudenvolle Kunde
Bracht' aus SABA'S Rosenhain.
1208. Meine Herzensschwäche heilet
Nur des Schenken Schmeichelei;
Auf! Es ist der Arzt gekommen
Und er brachte Arzenei.
1209. Bin des alten Wirtes Jünger;
Zürne, Scheikh, mir nicht zu sehr:
Denn, was du mir nur versprochen,
Brachte in Erfüllung er.
1210. Jenes Kriegertürken Habsucht
Schmeichelt meinem süßen Wahn,
Denn auf mich halbnackten Armen,
Bracht' er einen Angriff an.
1211. Dem Hafis als Knecht zu dienen,
Ist der Himmel gern bereit,
Denn, zu deiner Pforte flüchtend,
Brachte er sich in Sicherheit.

غزل 146

1212. صبا وقت سحر بوئی ز زلف یار می آورد
دل شوریده ما را به بو در کار می آورد
1213. من آن شکل صنوبر را ز باغ دیده برکندم
که هر گل کز غمش بشکفت محنت بار می آورد
1214. فروغ ماه می دیدم ز باغ قصر او روشن
که روز شرم آن خورشید در دیوار می آورد
1215. ز بیم غارت عشقش دل پر خون رها کردم
ولی می ریخت خون و ره بدان هنجار می آورد
1216. به قول مطرب و ساقی برون رفتم گه و بیگه
کزان راه گران قاصد خبر دشوار می آورد
1217. سراسر بخشش جانان طریق لطف و احسان بود
اگر تسبیح می فرمود اگر ز نار می آورد
1218. عفاالله چین ابرویش اگر چه ناتوانم کرد
به عشوه هم پیامی بر سر بیمار می آورد
1219. عجب می داشتم دیشب ز حافظ جام و پیمانه
ولی منعی نمی کردم که صوفی وار می آورد

❧ Ghazel 146 ❧

1212. **Der Ostwind brachte süßen Duft
Vom Freundeshaar zur Morgenzeit;
Er brachte das so volle Herz
Mir neuerdings in Tätigkeit.**
1213. **Ich riss mir jenen Pinienzweig
Aus meines Busens Gartenflur,
Denn jeder Blüte Seines Gram's
Entspröss die Frucht der Leiden nur.**
1214. **Es hat der Mond - ich sah es klar -
Vom Dache, das Sein Lustschloss deckt
Aus Scham vor jenem Sonnenlicht
Sich hinter eine Wand versteckt.**
1215. **Aus Furcht vor Seiner Liebe Raub
Ergriff mein blutges Herz die Flucht;
Doch Blut vergoss es auf dem Weg
Und seine Spur ist's, die Er sucht.**
1216. **Des Sängers und des Schenken Wort
Lockt mich zuweilen vor das Tor,
Denn schwer dringt auf der rauhen Bahn
Der Bote einer Nachricht vor.**
1217. **Geschenke meines Seelenfreund's
Sind lautere Huld und Gnade nur.
Er spende einen Rosenkranz,
Er bringe eine Christenschnur.**
1218. **Es lohn' es Seiner Braue Gott!
Denn ob sie gleich mich schwach gemacht,
So hat sie doch durch Freundlichkeit
Auch Trost dem kranken Mann gebracht.**
1219. **Ich staunt', als gestern bei Hafis
So Glas als Becher ich gewahrt;
Allein ich stritt darüber nicht:
Bracht' er sie doch auf Sufiart.**

غزل 147

1220. نسیم باد صبا دوشم آگهی آورد
که روز محنت و غم رو به کوتاهی آورد
1221. به مطربان صبحی دهیم جامه چاک
بدین نوید که باد سحرگهی آورد
1222. بیا بیا که تو حور بهشت را رضوان
درین جهان ز برای دل رهی آورد
1223. همی رویم به شیراز با عنایت بخت
زهی رفیق که بختم به همرهی آورد
1224. به جبر خاطر ما کوش کاین کلاه نمد
بسا شکست که با افسر شهی آورد
1225. چه ناله ها که رسید از دلم به خرمن ماه
چو یاد عارض آن ماه خرگهی آورد
1226. رساند رایت منصور بر فلک حافظ
که التجا به جناب شهنشهی آورد

❧ Ghazel 147 ❧

1220. **Es hat der Ost, ein froher Bote,
Die Kunde gestern mir gebracht.
Der Tag der Leiden und des Grames
Sei bald zu Ende hier gebracht.**
1221. **Ich habe die zerrissenen Kleider
Den Frühwein-Sängern zudedacht
Zum Lohne für die frohe Kunde,
Die mir der Morgenwind gebracht.**
1222. **Komm, komm, o Paradieses-HURI!
RIZWAN, der dort am Tore wacht,
Hat bloß aus Liebe zu den Herzen
Herab dich auf die Welt gebracht.**
1223. **Ich will mich nach SCHIRAZ begeben
Nun mir die Huld des Freundes lacht;
O des so schönen Weggefährten,
Den mir mein gutes Glück gebracht!**
1224. **Versöhne mich! Denn diese Mütze
Aus weicher Decke nur gemacht,
Hat schon so manche harte Schläge
Der Königskrone beigebracht.**
1225. **Mein Herz hat zu dem Zelt des Mondes
Gelingen manches Ach gemacht,
Als jenes Mondgesicht im Zelte
Es in Erinnerung sich gebracht.**
1226. **Es schwang Hafis empor zum Himmel
Des Sieges Fahne und der Macht,
Als an des hohen Königstrone
In Sicherheit er sich gebracht.**

غزل 148

1227. یارم چو قدح به دست گیرد
بازار بتان شکست گیرد
1228. هر کس که بدید چشم او گفت
کو محتسبی که مست گیرد
1229. در بحر فتاده ام چو ماهی
تا یار مرا به شست گیرد
1230. در پاش فتاده ام به زاری
آیا بود آنکه دست گیرد
1231. خرم دل آنکه همچو حافظ
جامی ز می الست گیرد

❧ Ghazel 148 ❧

1227. **Nimmt mein Freund den Becher in die Hände,
Sinkt der Wert der Götzen gar behende;**
1228. **Wer da sah, wie wild sein Auge schweife,
Sprach zum Vogt: „Den Trunkenbold ergreife!“**
1229. **Wie ein Fisch fiel ich ins Meer und bange,
Dass der Freund mich an dem Hamen fange;**
1230. **Weinend fiel an seinem Fuß ich nieder:
Er erhebt wohl mit der Hand mich wieder.**
1231. **Glücklich ist wer, wie Hafis der Zecher,
Greifet nach des ewigen Weines Becher!**

غزل 149

1232. دلم جز مهر مهرویان طریقی بر نمی گیرد
 ز هر در می دهم پندش ولیکن در نمی گیرد
1233. خدا را ای نصیحت گو حدیث ساغر و می گو
 که نقشی در خیال ما ازین خوشتر نمی گیرد
1234. بیا ای ساقی گلرخ بیاور بادۀ رنگین
 که فکری در درون ما ازین بهتر نمی گیرد
1235. صراحی می کشم پنهان و مردم دفتر انگارند
 عجب گر آتش این زرق در دفتر نمی گیرد
1236. من این دل ق مرقع را بخواهم سوختن روزی
 که پیر می فروشانش به جامی بر نمی گیرد
1237. از آن رو هست یاران را صفاها با می لعلش
 که غیر از راستی نقشی در آن جوهر نمی گیرد
1238. سر و چشمی چنین دلکش تو گوئی چشم ازو بردوز
 برو کاین وعظ بی معنی مرا در سر نمی گیرد
1239. نصیحت گوی رندان را که با حکم قضا جنگ است
 دلش بس تنگ می بینم مگر ساغر نمی گیرد
1240. میان گریه می خندم که چون شمع اندرین مجلس
 زبان آتشینم هست لیکن در نمی گیرد
1241. چه خوش صید دلم کردی بنازم چشم مستت را
 که کس مرغان وحشی را از این خوشتر نمی گیرد
1242. سخن در احتیاج ما و استغنائی معشوق است
 چه سود افسونگری ای دل که در دلبر نمی گیرد
1243. من آن آینه را روزی به دست آرم سکندروار
 اگر می گیرد این آتش زمانی ور نمی گیرد
1244. خدا را رحمی ای منعم که درویش سر کویت
 دری دیگر نمی داند رهی دیگر نمی گیرد
1245. بدین شعر تر شیرین ز شاهنشاه عجب دارم
 که سر تا پای حافظ را چرا در زر نمی گیرد

- 1232 Mein Herz schlägt nur der Liebe Bahn
 . Zu mondgesichtigen Schönen ein;
 In jeder Hinsicht rate ich ihm,
 Doch will es nicht beraten sein.
- 1233 Du Mahner, sag' mir Gott zu Lieb'
 . Ein Wörtchen von des Schenken Flaum!
 Ein schöneres Bild als dieses hat
 In meiner Phantasie nicht Raum.
- 1234 Komm, o rosenwangiger Schenke,
 . Bringe mir den farbigen Wein,
 Denn kein Gedanke heller, wie dieser,
 Leuchtet mein Inneres ein.*
- 1235 Die Flasche schleppe ich heimlich fort,
 . Die für ein Buch ein Jeder hält;
 Ein Wunder ist's, wenn auf das Buch
 Das Feuer dieses Truges nicht fällt.
- 1236 Dies lappenreiche Mönchsgewand
 . Verbrenne ich an jenem Tag,
 An dem's um einen Becher Wein's
 Der alte Wirt nicht nehmen mag.
- 1237 Die Reinen haben ihre Lust
 . Nur deshalb am Rubinenwein,
 Weil sich ja nur der Wahrheit Bild
 Eingräbt in diesen Edelstein.
- 1238 Ein Haupt, ein Auge so wunderschön
 . Sollte meinem Auge unnahbar sein?
 Geh'; diese Predigt ohne Sinn
 Geht wahrlich nicht ins Haupt mir ein.
- 1239 Der Mann, der Zechern Rat erteilt,
 . Und das bekämpft, was Gott befahl,
 Der hat - ich seh's - ein enges Herz,
 Und Platz darin hat kein Pokal.
- 1240 Stets unter Tränen lache ich,
 . Denn, wie in diesem Kreis das Licht,
 Ist meine Zunge feurig zwar,
 Doch weiter greifen kann sie nicht.
- 1241 O wie so schlau fingest du mein Herz!
 . Dein trunkenes Auge, ich lob' es mir,
 Denn wilde Vögel fängt fürwahr
 Auf bessere Art kein Jäger hier.
- 1242 Es handelt sich um meine Not
 . Und um des Lieblings Hochmut nur;
 Was nützt die Zauberei, o Herr,
 Lässt sie im Holden keine Spur?
- 1243 Gleich ALEXANDERN, nehme ich kühn
 . Einst diesen Spiegel in die Hand,
 Erfassen möge oder nicht
 Mich dieser helle Feuerbrand.
- 1244 Erbarm' dich, Reicher, Gott zu Liebe!
 . Denn deines Gaus armer Mann
 Kennt keines anderen Hauses Tor
 Und wandelt keine andere Bahn.
- 1245 Ich wundere mich, wie der Monarch,
 . Bei diesem Lied, so zart als süß,
 Hafisen ganz vom Haupt zum Fuß
 In Gold zu fassen unterließ.

غزل 150

1246. ساقی ار باده ازین دست به جام اندازد
عارفان را همه در شرب مدام اندازد
1247. ور چنین زیر خم زلف نهد دانه خال
ای بسا مرغ خرد را که به دام اندازد
1248. ای خوشا دولت آن مست که در پای حریف
سر و دستار نداند که کدام اندازد
1249. زاهد خام که انکار می و جام کند
پخته گردد چو نظر بر می خام اندازد
1250. روز در کسب هنر کوش که می خوردن روز
دل چو آینه در زنگ ظلام اندازد
1251. آن زمان وقت می صبح فروغ است که شب
گرد خرگاه افق پرده شام اندازد
1252. باده با محتسب شهر ننوشی زنهار
بخورد باده ات و سنگ به جام اندازد
1253. حافظا سر ز کله گوشه خورشید برآر
بختت ار قرعه بدان ماه تمام اندازد

❧ Ghazel 150 ❧

1246. **Gießt auf diese Art der Schenke
Hellen Wein in den Pokal!
Macht er zu beständigen Trinkern
Die Gelehrten allzumal.**
1247. **Legt er so das Korn des Males
Unter seiner Locken Ring,
Schaut er manchen Weisheitsvogel,
Der in diesem Netz sich fing.**
1248. **O des glücklichen Berauschten,
Der nicht weiß beim Weingenuss,
Ob er Mütze oder Schädel
Schleudert an des Zechfreund's Fuß!**
1249. **Rohe Gier nur kennt der Frömmler;
Alles leugnet er; allein
Gar gekocht wird bald er werden,
Blickt er auf den rohen Wein.**
1250. **Strebe du bei Tag nach Tugend,
Weil bei Tag des Weines Trank
Mit des Dunkels Rost belegt
Herzen wie ein Spiegel blank.**
1251. **Der Moment um Wein zu trinken,
Der da glänzt in Morgenpracht,
Ist, wenn ihren Abendschleier
Wirft um's Himmelszelt die Nacht.**
1252. **Sei auf deiner Hut und trinke
Nimmer mit dem Stadtvogt Wein:
Denn er trinkt den Wein und schleudert
Auf das Glas dir einen Stein.**
1253. **Aus der Sonnenmütze hebe
Du das Haupt empor, Hafis,
Wenn das Glück auf jenem Vollmond
Deine Lose fallen ließ.**

غزل 151

1254. دمی با غم به سر بردن جهان یکسر نمی ارزد
به می بفروش دلق ما کزین بهتر نمی ارزد
1255. بکوی می فروشانش به جامی بر نمی گیرند
زهی سجاده تقوی که یک ساغر نمی ارزد
1256. رقیبم سرزنشها کرد کز این باب رخ برتاب
چه افتاد این سر ما را که خاک در نمی ارزد
1257. شکوه تاج سلطانی که بیم جان درو درج است
کلاهی دلکش است اما به ترک سر نمی ارزد
1258. چه آسان می نمود اول غم دریا به بوی سود
غلط کردم که این طوفان به صد گوهر نمی ارزد
1259. تو را آن به که روی خود ز مشتاقان پوشانی
که شادی جهانگیری غم لشکر نمی ارزد
1260. چو حافظ در قناعت کوش وز دنیای دون بگذر
که یک جو منت دونان دو صد من زر نمی ارزد

1254. **Des Kummers wert nicht Einen Augenblick
Ist Alles, was die Welt enthält an Glück.
Verkaufe du mein Mönchsgewand für Wein,
Denn Besseres kann nimmer wert es sein.**
1255. **Bei keinem Weinverkäufer nähme man
Nur für ein einziges Glas den Teppich an,
Ein schöner Tugendteppich in der Tat,
Der nicht den Wert nur Eines Bechers hat!**
1256. **Der Nebenbuhler warf mir Manches vor
Und sprach: „Entferne dich von diesem Tor!“
Was traf mein Haupt denn für ein harter Schlag,
Dass es des Türstaub's nimmer wert sein mag?**
1257. **Die Herrscherkrone, furchtbar anzuschauen
Und vollgefüllt mit Seelenangst und Grauen,
Ist eine Mütze zwar, die Lust gebiert,
Doch nimmer wert, dass man das Haupt verliert.**
1258. **Die Seefahrt schien gar leicht im Anbeginn,
Als noch die Hoffnung lockte auf Gewinn;
Doch nein, für den, der solchen Sturm erfährt,
Sind hundert Perlen zu gering an Wert.**
1259. **Am Besten ist's, du zeigst dein Angesicht
Den Männern, die nach dir sich sehnen, nicht:
Der Welteroberung Lust ist nimmermehr
Der Sorge wert für so ein großes Heer.**
1260. **Streb, wie Hafis, nach der Genügsamkeit,
Nicht achtend was die niedere Welt verleiht:
Ein Körnchen Huld von Niedrigen beschert,
Ist nicht zweihundert Metzen Goldes wert.**

غزل 152

1261. در ازل پرتو حسنت ز تجلی دم زد
عشق پیدا شد و آتش به همه عالم زد
1262. جلوه ای کرد رخت دید ملک عشق نداشت
عین آتش شد ازین غیرت و بر آدم زد
1263. عقل می خواست کزان شعله چراغ افروزد
برق غیرت بدرخشید و جهان بر هم زد
1264. مدعی خواست که آید به تماشاگه راز
دست غیب آمد و بر سینه نامحرم زد
1265. دیگران قرعه قسمت همه بر عیش زدند
دل غمدیده ما بود که هم بر غم زد
1266. جان علوی هوس چاه زنخدان تو داشت
دست در حلقه آن زلف خم اندر خم زد
1267. حافظ آن روز طرب نامه عشق تو نوشت
که قلم بر سر اسباب دل خرم زد

 **Ghazel** 152 

1261. **Als deiner Schönheit helle Strahlen
Den Urbeginn der Zeit erhellt,
Entstand die Liebe, die ihr Feuer
Geschleudert auf die ganze Welt.**
1262. **Der Engel sah dein Antlitz glänzen,
Doch frei von Liebe ließ es ihn.
Da wurde sie zum Feuerquelle
Und stürzte auf den Menschen hin;**
1263. **Entzünden wollte seine Fackel
An Jenem Funken der Verstand:
Da nahte Eifersucht mit Blitzen
Und setze eine Welt in Brand.**
1264. **Der Widersacher wollte nahen
Dem Schauplatz der geheimen Lust;
Doch eine Hand stößt, ungesehen,
Zurück des Ungeweihten Brust.**
1265. **Der Schicksalswürfel anderer Menschen
Fällt immerdar nur auf Genuss;
Mein Herz nur ist's, das gramvertraute,
Dem stets auf Gram er fallen muss.**
1266. **Nach deines Kinnes Brunnen sehnte
Die Seele sich aus höherem Land,
Und jener krausen Locken Ringe
Ergriff zur Rettung ihre Hand.**
1267. **Es schloss Hafis an jenem Tage
Der Liebe Wonnebrief an dich,
An dem mit seinem Schreiberohre
Er jede Herzenslust durchstrich.**

غزل 153

1268. سحر چون خسرو خاور علم بر کوهساران زد
به دست مرحمت یارم در امیدواران زد
1269. چو پیش صبح روشن شد که حال مهر گردون چیست
بر آمد خنده ای خوش بر غرور کامگاران زد
1270. نگارم دوش در مجلس به عزم رقص چون برخاست
گره بگشود از ابرو و بر دل‌های یاران زد
1271. من از رنگ صلاح آن دم به خون دل بشستم دست
که چشم باده پیمایش صلا بر هوشیاران زد
1272. کدام آهن دلش آموخت این آئین عیاری
کز اول چون برون آمد ره شب زنده داران زد
1273. خیال شہسواری پخت و شد ناگه دل مسکین
خداوندا نگه دارش که بر قلب سواران زد
1274. در آب و رنگ رخسارش چه جان دادیم و خون خوردیم
چو نقشش دست داد اول رقم بر جان سپاران زد
1275. منش با خرقة پشمین کجا اندر کمند آرم
زره موئی که مژگانش ره خنجر گزاران زد
1276. نظر بر قرعة توفیق و یمن دولت شاه است
بده کام دل حافظ که فال بختیاران زد
1277. شهنشاه مظفر فر شجاع ملک و دین منصور
که جود بی دریغش خنده بر ابر بهاران زد
1278. از آن ساعت که جام می به دست او مشرف شد
زمانه ساغر شادی به یاد می گساران زد
1279. ز شمشیر سر افشانش ظفر آن روز بدرخشید
که چون خورشید انجم سوز تنها بر هزاران زد
1280. دوام عمر و ملک او بخواه از لطف حق ای دل
که چرخ این سکه دولت به دور روزگاران زد

❧ Ghazel 153 ❧

1268. Früh, als des Ostens Fürst die Fahne
Aufpflanzte auf der Felsenwand,
Da pochte an des Hoffers Pforte
Mein Freund mit des Erbarmens Hand.
1269. Als es dem Morgen klar geworden,
Wie's um des Himmels Liebe steht,
Da kam er und verlachte alle,
Die sich im Glücke stolz gebläht.
1270. Als sich mein Holder gestern Abends
Im Saal erhob zu Tanz und Scherz,
Da löst' er seiner Haare Knoten
Und schlang sie um der Freunde Herz.
1271. Ich wusch mir von des Heiles Farbe
Die Hände rein im Herzensblut,
Sobald Sein weinerfülltes Auge
Die Nüchternen zur Tafel lud.
1272. Welch' Eisenherz hat Ihn gelehret,
Auf solche Art verschmitzt zu sein?
Stürzt' Er am Ersten doch auf Jene,
Die Nachts sich dem Gebete weih'n.
1273. An einen Königsreiter dachte
Das arme Herz und eilte fort,
Wer auf das Herz der Reiter zielt,
Den schütze du, allmächtiger Hort!
1274. Blut trinkend, opferten wir Seelen
Für Seiner Wange Glanz; doch Er
Stieß, als Er Seinen Zweck erreichte
Zurück der Seelenopferer Heer.
1275. Wie könnte ich in wollener Kutte
Mit einem Fallstrick Jenem nah'n,
Der, panzerhaarig, mit der Wimper
Selbst hin auf Mörder stürzen kann?
1276. Auf des Monarchen günstigem Würfel
Und seinem Segen weilt mein Blick;
Erfüll den Herzenswunsch Hafisens,
Denn es versprach sein Los ihm Glück.
1277. Ein sieggekrönter König pranget
SCHODSCHA-E MOLK-O DIN MANSSUR:
Sein Großmutsinn verlacht die Wolke,
Wenn sie im Frühling tränkt die Flur.
1278. Seitdem durch seine Hand der Becher
Geadelt wurde und geehrt,
Hat das Geschick das Glas der Freude
Auf aller Trinker Wohl gleert;
1279. Aus seinem goldenen Schwerte blitzte
Der Sieg, als er, sich selbst genug,
So wie der Sonne Licht die Sterne,
Zu Tausenden die Feinde schlug.
1280. Herz, bitte Gott um seines Lebens
Und seines Reiches Beständigkeit!
Es schlug ja dieses Hofes Münze
Der Himmel für die Ewigkeit.

غزل 154

1281. راهی بزنی که آهی بر ساز آن توان زد
شعری بخوان که با او رطل گران توان زد
1282. بر آستان جانان گر سر توان نهادن
گلبانگ سربلندی بر آسمان توان زد
1283. قد خمیده ما سهلت نماید اما
بر چشم دشمنان تیر از این کمان توان زد
1284. در خانقه نکنجد اسرار عشقبازی
جام می مغانه هم با مغان توان زد
1285. درویش را نباشد برگ سرای سلطان
مائیم و کهنه دلقی کاتش در آن توان زد
1286. اهل نظر دو عالم در یک نظر ببازند
عشق است و داو اول بر نقد جان توان زد
1287. گر دولت وصال خواهد دری گشودن
سرها بدین تخیل بر آستان توان زد
1288. عشق و شباب و رندی مجموعه مراد است
چون جمع شد معانی گوی بیان توان زد
1289. شد رهن سلامت زلف تو وین عجب نیست
گر راهزن تو باشی صد کاروان توان زد
1290. حافظ به حق قرآن کز شید و زرق باز آی
باشد که گوی عیشی در این جهان توان زد

1281. **Stimm' eine Weise an, bei welcher
Ein Ach entfahren kann der Brust,
Und singe ein Gedicht, bei welchem
Man Becher leeren kann mit Lust!**
1282. **Wenn man sein Haupt erst auf die Schwelle
Des Seelenfreundes legen kann,
Kann man der Herrschaft Jubel senden
Bis hoch hinauf zum Himmelsplan.**
1283. **Dir kommt mein Wuchs, der tiefgebeugte,
Wohl nur verächtlich vor; allein
Es kann der Pfeil aus diesem Bogen
Dem Feindesauge verderblich sein.**
1284. **Geheimnisse des Liebesspieles
Fasst keines Klosters enge Flur;
Das Weinglas kann nach Art der Wirte
Man leeren mit den Wirten nur.**
1285. **An Reichtum fürstlicher Paläste
Hat Anteil nicht der arme Mann;
Nichts habe ich als die alte Kutte,
Die man ins Feuer werfen kann.**
1286. **Für Einen Blick setzt beide Welten
Das Volk der Augenspieler ein:
Der erste Einsatz bei der Liebe
Kann nur der Seele Barschaft sein.**
1287. **Erschließt sich nur ein einziges Pfortchen
Durch seines Liebesglückes Hand,
So kann voll Hoffnung jeder Scheitel
Sich legen auf der Schwelle Rand.**
1288. **In Liebe, Jugend und im Trunke
Besteht der Wünsche teures All:
Ist der Gedanke Licht geworden,
Kann schlagen man der Rede Ball.**
1289. **Was Wunder, wenn dein Haar, gleich Räubern,
Geplündert hat mein Wohlergehen?
Leicht kann man hundert Karawanen,
Bist du der Räuber, plündern sehen.**
1290. **Hafis, komm um des Koran's willen
Von Gleisnerei und List zurück,
Dann kann vielleicht mit den Getreuen
Man spielen mit dem Spielball: „Glück“.**

غزل 155

1291. اگر روم ز پی اش فتنه ها برانگیزد
ور از طلب بنشینم به کینه برخیزد
1292. وگر به رهگذری یک دم از وفاداری
چو گرد در پی اش افتم چو باد بگریزد
1293. وگر کنم طلب نیم بوسه صد افسوس
ز حقهٔ دهندش چون شکر فرو ریزد
1294. من آن فریب که در نرگس تو می بینم
بس آب روی که با خاک ره برآمیزد
1295. فراز و نشیب بیابان عشق دام بلاست
کجاست شیردلی کز بلا نپرهیزد
1296. تو عمر خواه و صبوری که چرخ شعبده باز
هزار بازی ازین طرفه تر برانگیزد
1297. بر آستانهٔ تسلیم سر بنه حافظ
که گر ستیزه کنی روزگار بستیزد

1291. **Komm' ich hinter Ihm geschritten,
Lässt Er Ränken freien Lauf;
Setzt sich aber mein Verlangen,
Steht zu Streit und Zank Er auf.**
1292. **Wenn ein Weilchen auf der Straße
Ich mit sehnsuchtsvollem Sinn
Gleich dem Staube Ihn verfolge,
Flieht Er gleich dem Wind dahin.**
1293. **Heisch' ich nur ein halbes Küsschen,
Streut Er hundertfache List
Aus der Büchse Seines Mundes,
Der von Zucker überfließt.**
1294. **Jener Trug, der deine Augen,
- Wie ich sehe - nie verlässt,
Hat mit vielem Wangenwasser
Schon den Straßenstaub durchnässt.**
1295. **Berg und Tal der Liebeswüste
Sind erfüllt mit Missgeschick;
Wo verweilt der Löwenkühne
Mit dem unerschrockenen Blick?**
1296. **Wünsche dir Geduld und Leben,
Denn des Himmels Gauklerlist
Wird dir tausend Streiche spielen,
Ärger noch als dieser ist.**
1297. **Auf die Schwelle der Ergebung
Lege du dein Haupt, Hafis!
Streitest du mit dem Geschicke,
Streitet es mit dir gewiss.**

غزل 156

1298. به حسن و خلق و وفا کسی به یار ما نرسد
تورا درین سخن انکار کار ما نرسد
1299. اگرچه حسن فروشان به جلوه آمده اند
کسی به حسن و ملاحظت به یار ما نرسد
1300. به حق صحبت دیرین که هیچ محرم راز
به یار یک جهت حق گزار ما نرسد
1301. هزار نقش برآید ز کلک صنع و یکی
به دلپذیری نقش نگار ما نرسد
1302. هزار نقد به بازار کاینات آرند
یکی به سکه صاحب عیار ما نرسد
1303. دریغ قافله عمر کان چنان رفتند
که گردشان به هوای دیار ما نرسد
1304. دلا ز رنج حسودان مرنج و واثق باش
که بد به خاطر امیدوار ما نرسد
1305. چنان بزی که اگر خاک ره شوی کس را
غبار خاطری از رهگذار ما نرسد
1306. بسوخت حافظ و ترسم که شرح قصه او
به سمع پادشه کامگار ما نرسد

1298. **Es reicht an Güte und an Treue
Kein Mensch an meinen Freund hinan:
Dir ziemt es nicht das abzuleugnen,
Was ich gesprochen und getan.**
1299. **Erschienen glanzerfüllt auch Jene
Die Schönheit bieten zum Verkauf,
Nimmt's Keiner doch mit meinem Freunde
In Schönheit und in Anmut auf.**
1300. **Ich schwör' es bei der alten Freundschaft,
Dass kein Vertrauter weit und breit
Mit meinem Freund sich könne messen
An Innigkeit und Dankbarkeit.**
1301. **Wohl Tausende von Bildern quillen
Aus Gottes schöpferischem Rohr;
Doch reicht an Lieblichkeit nicht Eines
Zu meines Holden Bild empor.**
1302. **Wohl ist der Marktplatz der Geschöpfe
An Tausenden von Münzen reich,
Doch jener meines Münzwardeines
Kommt an Gehalt nicht Eine gleich.**
1303. **Weh, dass des Lebens Karawane
Mit solcher Hast sich fortbewegt,
Dass meine Heimatslüfte nimmer
Der Staub erreicht, den sie erregt.**
1304. **Lass dich der Neider Spott nicht kränken
Herz, und Vertrauen sei dir Pflicht!
Zu meinem hoffenden Gemüte
Gelanget ja das Böse nicht.**
1305. **Magst du auf solche Weise leben,
Dass, machst du einst zum Wegstaub dich,
Kein Staub auf ein Gemüt sich setze
Vom Wege, den gewandelt ich.**
1306. **Hafis verbrannte, und ich fürchte,
Es komme leider der Bericht
Von Allem was er litt zum Ohre
Des glücklichen Monarchen nicht.**

غزل 157

1307. هر که را با خط سبزت سر سودا باشد
پای ازین دایره بیرون نهد تا باشد
1308. من چو از خاک لحد لاله صفت برخیزم
داغ سودای توام سرسویدا باشد
1309. تو خود ای گوهر یکدانه کجائی آخر
کز غمت دیده مردم همه دریا باشد
1310. ازین هر مژه ام آب روان است بیا
اگر ت میل لب جوی و تماشا باشد
1311. چون گل و می دمی از پرده برون آی و در
که دگر باره ملاقات نه پیدا باشد
1312. ظل ممدود خم زلف توام بر سر باد
کاندرین سایه قرار دل شیدا باشد
1313. چشمت از ناز به حافظ نکند میل آری
سرگرانی صفت نرگس رعنا باشد

1307. **Wer nach deinem grünen Flaume
Sehnsucht fühlte, glühend heiß,
Setzt den Fuß, so lang' er atmet,
Nicht heraus aus diesem Kreis.**
1308. **Heb' ich aus des Grabes Erde,
Tulpen gleich, mich einst empor,
Stellt das Brandmal meiner Sehnsucht
Mein geheimes Lustkorn vor.**
1309. **Doch wo magst du wohl verweilen,
Du o seltene Perle? Sprich!
Durch dein Wahngesicht verwandelt
In ein Meer mein Auge sich.**
1310. **Aus der Wurzel jeder Wimper
Fließt mir Wasser: - O so komm',
Wenn dich die Betrachtung freuet
Und du gern verweilst am Strom.**
1311. **Tritt ein Weilchen aus der Hülle,
Wie mein Herz, und komm' herein;
Denn, ob wir uns wieder treffen,
Möchte nicht so sicher sein.**
1312. **Deiner Locke langer Schatten
Fall' auf meinen Scheitel hin;
Denn das Herz, das Liebestolle
Findet Ruhe nur durch ihn.**
1313. **Trotzig wendest du dein Auge
Von Hafisen und fürwahr,
Reizende Narzissen haben
Schwere Häupter immerdar.**

غزل 158

1314. من و انکار شراب این چه حکایت باشد
غالباً این قدردم عقل و کفایت باشد
1315. تا به غایت ره میخانه نمی دانستم
ورنه مستوری ما تا به چه غایت باشد
1316. زاهد و عجب و نماز و من و مستی و نیاز
تا تو را خود ز میان با که عنایت باشد
1317. زاهد ار راه به رندی نبرد معذورست
عشق کاریست که موقوف هدایت باشد
1318. من که شبها ره تقوی زده ام با دف و چنگ
این زمان سر به ره آرم چه حکایت باشد
1319. بنده پیر مغانم که ز جهلم برهاند
پیر ما هر چه کند عین عنایت باشد
1320. دوش ازین غصه نخفتم که رفیقی می گفت
حافظ ار مست بود جای شکایت باشد

❧ Ghazel 158 ❧

1314. **Den Wein verleugnen sollte ich?
Was man für Märchen doch erfand!
Ich hätte also, wie es scheint,
Nur so viel Einsicht und Verstand?**
1315. **Die Bahn, die zu der Schenke führt,
Kannte ich bis an ihr Ende nicht:
Zu welchem Ende führt es wohl,
Mache ich die Tugend mir zur Pflicht?**
1316. **Der Frömmler betet und ist stolz,
Berauscht und Demutsvoll bin ich:
Für welchen von uns Beiden nun
Entscheidet deine Gnade sich?**
1317. **Entschuldigt mag der Frömmler sein,
Der nicht des Zechens Bahn betrat;
Ist ja die Liebe doch ein Werk,
Das Gottes Leitung nötig hat.**
1318. **Ich, der ich Nachts, bei Sang und Klang,
Von Gottesfurcht mich abgewandt,
Ich zeigte mich nun öffentlich?
Was man für Märchen doch erfand!**
1319. **Dem greisen Wirte diene ich gern,
Der mich von Torheit hat befreit;
Und was mein Greis nur immer tut,
Ist echte, lautere Heiligkeit.**
1320. **Mir raubte gestern Nachts den Schlaf
Dies Wort aus eines Weisen Mund:
*„Gesetzt, Hafis berauschte sich,
So klagte man nicht ohne Grund!“***

غزل 159

1321. نقد صوفی نه همه صافی بی غش باشد
ای بسا خرقه که مستوجب آتش باشد
1322. صوفی ما که ز ورد سحری مست شدی
شامگاهش نگران باش که سرخوش باشد
1323. خوش بود گر محک تجربه آید به میان
تاسیه روی شود هر که دروغش باشد
1324. خط ساقی گر ازین گونه زند نقش بر آب
ای بسا رخ که به خونابه منقش باشد
1325. نازپرورد تنعم نبرد راه به دوست
عاشقی شیوه رندان بلاکش باشد
1326. غم دنیای دنی چند خوری باده بخور
حیف باشد دل دانا که مشوش باشد
1327. دلق و سجاده حافظ ببرد باده فروش
گر شرابش ز کف ساقی مهوش باشد

1321. **Nicht immer ist der Sufis Münze
Von allem Beisatz rein;
O wie verdient so manche Kutte
Des Feuers Raub zu sein!**
1322. **Mein Sufi, den die Morgenandacht
Berauschte, gleich dem Wein,
Wird, siehst du ihn zur Abendstunde,
Gar heiß im Kopfe sein.**
1323. **Gut wär' es, träfe allenthalben
Man einen Prüfstein an,
Dass schwarz das Antlitz dessen würde,
Der eine Lüge ersann.**
1324. **Malt so ein Bild der Flaum des Schenken
Hin auf des Wassers Flut,
O dann bemalen viele Wangen
Mit Wasser sich und Blut.**
1325. **Den zartgepflegten Weichling führet
Zum Freunde nicht sein Schritt:
Der Zecher nur versteht zu lieben,
Der viel erfuhr und litt.**
1326. **Du trankst den Gram der niederen Erde,
O trinke lieber Wein!
Wie Schade, wenn das Herz des Weisen
Ein trübes sollte sein!**
1327. **Beim Wirte lässt Hafis den Teppich
So wie das Mönchsgewand,
Reicht jener mondesgleiche Schenke
Ihm Wein mit eigener Hand.**

غزل 160

1328. خوش است خلوت اگر یار یار من باشد
نه من بسوزم و او شمع انجمن باشد
1329. من آن نگین سلیمان به هیچ نستادم
که گاه گاه برو دست اهرمن باشد
1330. رومدار خدا یا که در حریم وصال
رقیب محرم و حرمان نصیب من باشد
1331. همای گو مَفِکَن سایه شرف هرگز
در آن دیار که طوطی کم از زغن باشد
1332. بیان شوق چه حاجت که سوز آتش دل
توان شناخت ز سوزی که در سخن باشد
1333. هوای کوی تو از سر نمی رود آری
غریب را دل سرگشته با وطن باشد
1334. بسان سوسن اگر ده زبان شود حافظ
جو غنچه پیش تو اش مهر بر دهن باشد

1328. Einsamkeit dünkt mir gar herrlich,
Wenn der Freund ganz als mein Freund,
Und nicht etwa, wenn ich brenne,
Als des Saales Licht erscheint.
1329. SALOMON'S erhabenes Siegel
Nehme um keinen Preis ich an;
Rührt daran ja doch zuweilen
Auch die Hand des AHRIMAN.
1330. Lass, o Gott, den Nebenbuhler
In der Liebe heiligem Schoß
Nicht zum Eingeweihten werden
Und Entbehrung sein mein Los!
1331. Seinen edlen Schatten werfe
Nie der HOMA auf ein Land,
Das dem Raben höhere Geltung
Als dem Papagei zugestand.
1332. Braucht die Sehnsucht Kommentare?
Ist man doch des Herzens Brand
Aus dem Feuer eines Wortes
Zu erklären leicht im Stand.
1333. Nein, die Lust nach deinem Gaue
Weicht mir nimmer aus dem Sinn;
Zieht den Fremdling nach der Heimat,
Das beklommene Herz doch hin.
1334. Selbst im Fall Hafis besäße,
Lilien gleich, der Zungen zehn,
Bleibt er doch vor dir, wie Knospen,
Auf dem Mund ein Siegel steh'n.

غزل 161

1335. کی شعر تر انگیزد خاطر که حزین باشد
یک نکته ازین معنی گفتیم و همین باشد
1336. از لعل تو گر یابم انگشتی زنهار
صد ملک سلیمانم در زیر نگین باشد
1337. غمناک نباید بود از طعن حسود ای دل
شاید که چو وایینی خیر تو درین باشد
1338. هر کو نکند فهمی زین کلک خیال انگیز
نقشش به حرام ار خود صورتگر چین باشد
1339. جام می و خون دل هر یک به کسی دادند
در دایره قسمت اوضاع چنین باشد
1340. در کار گلاب و گل حکم ازلی این بود
کاین شاهد بازاری وان پرده نشین باشد
1341. آن نیست که حافظ را رندی بشد از خاطر
کاین سابقه پیشین تا روز پسین باشد

1335. Entwirft man jemals zarte Verse,
Wenn Trauer das Gemüt befällt?
Dies hier ist ein's der feinen Worte,
Die meiner Lieder Buch enthält.
1336. Wenn einen Freiheitsring ich fände,
Geformt aus deines Mund's Rubin,
Wie einst dem SALOMON, gehorchten
Mir hundert Reiche wohl durch ihn.
1337. Nicht ziemt es dir dich zu betrüben
Ob deiner Neider Spot, o Herz!
Es liegt vielleicht bei näherer Prüfung
Dein eigenes Wohl in diesem Scherz.
1338. Wem's an Verstand gebricht, zu fassen
Die Bilder meiner Phantasie,
- Wär' selbst der Maler er aus China -
Ich kaufte seine Werke nie.
1339. Dem Einen gab man Weinpokale,
Dem Anderen gab man Herzensblut,
Denn so verfährt man in dem Kreise,
Wo man verteilt das irdische Gut.
1340. Das Rosenwasser und die Rose
Gehorchen ewigem Schicksalsschluss;
Frei auf dem Markte zeigt sich Jenes,
Indess sich diese bergen muss.
1341. Ganz unwahr ist es, dass ans Zechen
Hafis nicht fürder denken mag:
Denn jene früheste Bestimmung
Hat Geltung bis zum spät'sten Tag.

غزل 162

1342. خوش آمد گل و زان خوشتر نباشد
که در دستت به جز ساغر نباشد
1343. زمان خوشدلی دریاب و دریاب
که دایم در صدف گوهر نباشد
1344. غنیمت دان و می خور در گلستان
که گل تا هفته دیگر نباشد
1345. آیا پر لعل کرده جام زرین
ببخشا بر کسی کش زر نباشد
1346. بیا ای شیخ و از خمخانه ما
شرابی خور که در کوثر نباشد
1347. بشوی اوراق اگر همدرس مائی
که علم عشق در دفتر نباشد
1348. ز من بنیوش و دل در شاهی بند
که حسنش بسته زیور نباشد
1349. شرابی بی خمارم بخش یارب
که با وی هیچ دردسر نباشد
1350. من از جان بنده سلطان اویسم
اگرچه یادش از چاکر نباشد
1351. به تاج عالم آرایش که خورشید
چنین زبنده افسر نباشد
1352. کسی گیرد خطا بر نظم حافظ
که هیچش لطف در گوهر نباشد

1342. Schön ist die Rose; aber
Nichts Schön'res kennt die Welt,
Als einen vollen Becher,
Wenn deine Hand ihn hält.
1343. Genieße, o genieße,
Was froh die Zeit dir beut:
Nicht immer liegen Perlen
In Muscheln, so wie heut'.
1344. Die Zeit benützend, trinke
Du Wein im Rosenhain,
Wird doch in nächster Woche
Die Rose nicht mehr sein.
1345. Du, der du mit Rubinen
Gefüllt das goldene Glas,
Erbarme dich des Mannes,
Der niemals Gold besaß!
1346. O komm in meinen Keller
Und trinke, alter Mann,
Wein, wie ihn dir die Quelle
KOWSSAR nicht bieten kann.
1347. Vertilge alle Blätter,
Wenn du mein Schulfreund heißt,
Weil in der Kunst der Liebe
Kein Buch dich unterweist.
1348. Vernimm, was ich dir sage:
Ein Liebchen wähle dir,
Das nicht die eigenen Reize
Geknüpft an Schmuck und Zier.
1349. O Herr, gib mir vom Weine,
Der keinen Rausch erzeugt
Und der, gepaart mit Schmerzen
Mir nicht zu Kopfe steigt!
1350. Aus ganzer Seele diene
OWEIS, dem Sultan, ich,
Obwohl des treuen Knechtes
Er nicht erinnert sich;
1351. Ich schwör's bei seiner Krone,
Der weiten Erde Zier,
Das Diadem der Sonne
Weicht an Gefunkel ihr!
1352. Hafisens Lied zu tadeln
Ist Jener nur geneigt,
In dessen eigenem Wesen
Sich nichts von Anmut zeigt.

غزل 163

1353. گل بی رخ یار خوش نباشد
بی باده بهار خوش نباشد
1354. طرف چمن و طواف بستان
بی لاله عذار خوش نباشد
1355. رقصیدن سرو و حالت گل
بی صوت هزار خوش نباشد
1356. با یار شکر لب گل اندام
بی بوس و کنار خوش نباشد
1357. هر نقش که دست عقل بندد
جز نقش نگار خوش نباشد
1358. جان نقد محقرست حافظ
از بهر نثار خوش نباشد

❧ Ghazel 163 ❧

1353. Schön ist eine Rose nimmer
Ohne Freundeswangen;
Schön ist nimmer auch der Frühling,
Wenn nicht Becher klangen.
1354. Schön ist keine grüne Wiese,
Keine Luft in Hainen,
Wenn nicht Liebchen dort mit Wangen,
Tulpen gleich, erscheinen;
1355. Schön sind tanzende Zypressen,
Und verzückte Rosen,
Doch nur wenn auf ihnen Sprosser
Tausendstimmig kosen.
1356. Schön sind rosengleiche Leiber,
Lippen, zuckersüße,
Doch nur wenn sie das Umarmen
Dulden und die Küsse;
1357. Schön ist nimmer ein Gemälde
Vom Verstand gemalt,
Nur das Bild des Seelenfreundes
Ist's, was herrlich strahlet.
1358. Da, Hafis, der Seele Münze
Keinen Wert errungen,
Ist's nicht schön sie zu benützen,
Gilt es Huldigungen.

غزل 164

1359. نفس باد صبا مشک فشان خواهد شد
عالم پیر دگر باره جوان خواهد شد
1360. ارغوان جام عقیقی به سمن خواهد داد
چشم نرگس به شقایق نگران خواهد شد
1361. این تطاول که کشید از غم هجران بلبل
تا سراپردۀ گل نعره زنان خواهد شد
1362. گر ز مسجد به خرابات شدم خرده مگیر
مجلس وعظ درازست و زمان خواهد شد
1363. ای دل ار عشرت امروز به فردا فکنی
مایه نقد بقا را که ضمان خواهد شد
1364. ماه شعبان منه از دست قدح کاین خورشید
از نظر تا شب عید رمضان خواهد شد
1365. گل عزیزست غنیمت شمربدش صحبت
که به باغ آمد ازین راه و از آن خواهد شد
1366. مطربا مجلس انس است غزل خوان و سرود
چند گوئی که چنین رفت و چنان خواهد شد
1367. حافظ از بهر تو آمد سوی اقلیم وجود
قدمی نه به وداعش که روان خواهد شد

1359. **Es will des Morgenwindes Hauch
Nur Moschusduft verstreuen;
Es will die Welt, die alte, sich
Nun abermals erneuen.**
1360. **Es will der ARGHAWAN dem JASMIN
Den Onyxbecher spenden
Und die NARZISSE ihren Blick
Nach ANEMONEN wenden.**
1361. **Die Tyrannei des Trennungsgram's,
Die lang den Sprosser quälte,
Will dringen unter Wehgeschrei
Bis zu der Rose Zelte.**
1362. **Lass ungeschmäht aus der Moschee
Mich nach der Schenke ziehen:
Die Predigt währt ja zu lang,
Auch will die Zeit entfliehen.**
1363. **O Herz, wenn du die heutige Lust
Auf morgen übertragen,
Wer will des Lebens Kapital
Dir zu verbürgen wagen?**
1364. **Lass dir im Monate SCHAABAN
Den Becher nicht entwenden,
Denn diese Sonne will dem Blick
Für einen Mond entschwinden.**
1365. **Die Rose ist ein teures Gut,
Benütze ihr Verweilen;
Sie kam auf diesem Wege und will
Auf jenem bald enteilen.**
1366. **O Sänger, hier im trauten Kreis
Lass tönen deine Lieder!
Sagst du noch lang: „So war es einst
Und so will's werden wieder?“**
1367. **Hafis ist deinetwegen nur
Ins Land des Sein's gekommen;
Bald will er weiter zieh'n: d'rum komm
Und - Abschied schnell genommen.**

غزل 165

1368. مرا مهر سیه چشمان ز سر بیرون نخواهد شد
قضای آسمان است این و دیگرگون نخواهد شد
1369. رقیب آزارها فرمود و جای آشتی نگذاشت
مگر آه سحرخیزان سوی گردون نخواهد شد
1370. مرا روز ازل کاری بجز رندی نفرمودند
هر آن قسمت که آنجا رفت از آن افزون نخواهد شد
1371. خدا را محتسب ما را به فریاد دف و نی بخش
که ساز شرع ازین افسانه بی قانون نخواهد شد
1372. مجال من همین باشد که پنهان عشق او ورزم
کنار و بوس و آغوشش چه گویم چون نخواهد شد
1373. شراب لعل و جای امن و یار مهربان ساقی
دلا کی به شود کارت اگر اکنون نخواهد شد
1374. مشوی ای دیده نقش غم ز لوح سینه حافظ
که زخم تیغ دلدارست و رنگ خون نخواهد شد

❧ Ghazel 165 ❧

1368. **Liebeslust an schwarzen Augen
Weicht mir nimmer aus dem Sinn:
So beschloss es ja der Himmel,
Anders wird's nicht künftig hin.**
1369. **Qual nur schafft der Nebenbuhler
Und Versöhnung schließt er aus;
Aber steigt der Morgenseufzer
Etwa nicht zum Himmelshaus?**
1370. **Schon vom Anfang aller Tage
Weihte man dem Trunke mich:
Alles, was man da beschlossen
Ganz genau erfüllt es sich.**
1371. **Vogt! Der Flöte und der Pauke
Schenke, Gott zu Liebe, mich:
Das Gesetz wird nicht gesetzlos,
Wenn mich ihr Geschwätz beschlich.**
1372. **Heimlich nur kann ich Ihn lieben:
Von Umarmung und von Kuss
Tue ich besser nicht zu sprechen:
Niemals wird mir der Genuss.**
1373. **Roter Wein, ein sicheres Plätzchen,
Und ein Schenke, der dich liebt:
Herz, was willst du Besseres haben,
Da es doch nichts Besseres gibt?**
1374. **Auge, wasch' die Brust Hafisens
Von des Grames Bild nicht rein;
Schlug des Holden Schwert die Wunde,
Wird der Fleck untilgbar sein.**

غزل 166

1375. روز هجران و شب فرقت یار آخر شد
زدم این فال و گذشت اختر و کار آخر شد
1376. آن همه ناز و تنعم که خزان می فرمود
عاقبت در قدم باد بهار آخر شد
1377. شکر ایزد که به اقبال کله گوشه گل
نخوت باد دی و شوکت خار آخر شد
1378. صبح امید که بد معتکف پرده غیب
گو برون آی که کار شب تار آخر شد
1379. آن پریشانی شبهای دراز و غم دل
همه در سایه گیسوی نگار آخر شد
1380. باورم نیست ز بد عهدی ایام هنوز
قصه غصه که در دولت یار آخر شد
1381. ساقیا لطف نمودی قدحت پر می باد
که به تدبیر تو تشویش خمار آخر شد
1382. در شمار ار چه نیاورد کسی حافظ را
شکر کان محنت بی حد و شمار آخر شد

1375. **Zu Ende ging der Tag des Scheidens
Und meines Freundes Trennungsnacht;
Ich fragte das Los, der Stern zog weiter
Und Alles ward zu Ende gebracht;**
1376. **Und all der holde Trotz des Herbstes
Und der Genuss, den er gewährt,
Sie gingen doch zuletzt zu Ende,
Sobald der Lenz zurückgekehrt.**
1377. **Gottlob, dass, weil mit schiefer Mütze
Sich abermal die Rose zeigt,
So Hochmut des Dezemberwindes,
Als Dornenstolz ihr Ende erreicht;**
1378. **Der Hoffnungsmorgen, der im Schleier
Der Zukunft still verborgen weilt,
Er trete vor, weil nun ans Ende
Das Werk der finstern Nacht schon eilt.**
1379. **Dass jenes Wirrsal langer Nächte,
So wie des Herzens bitterer Gram,
In des Geliebten Lockenschatten
Ein langersehntes Ende nahm.**
1380. **Der Zeit, die nie ihr Wort gehalten,
Ganz trau' ich ihr noch immer nicht,
Wenn sie im Arme meines Freundes
Der Trennung Ende mir verspricht.**
1381. **O Schenke! Freundlich warst du immer
Mit Wein gefüllt sei dein Pokal,
Weil nur durch deine kluge Sorge
Ein Ende fand des Rausches Qual.**
1382. **Zwar hält kein Sterblicher Hafisen
Für Einen, der da etwas zählt;
Doch hat, Gottlob, sein Ende gefunden
Ein Leid, dem Zahl und Grenze fehlt.**

غزل 167

1383. ستاره ای بدرخشید و ماه مجلس شد
دل رمیده ما را رفیق و مونس شد
1384. نگار من که به مکتب نرفت و خط ننوشت
به غمزه مسئله آموز صد مدرس شد
1385. به بوی او دل بیمار عاشقان چو صبا
فدای عارض نسرین و چشم نرگس شد
1386. به صدر مصطبه ام می نشاند اکنون دوست
گدای شهر نگه کن که میر مجلس شد
1387. خیال آب خضر بست و جام اسکندر
به جرعه نوشی سلطان ابوالفوارس شد
1388. طرب سرای محبت کنون شود معمور
که طاق ابروی یار منش مهندس شد
1389. لب از ترشح می پاک کن برای خدا
که خاطر م به هزاران گنه موسوس شد
1390. کرشمه تو شرابی به عاشقان پیمود
که علم بی خبر افتاد و عقل بی حس شد
1391. چو زر عزیز وجودست نظم من آری
قبول دولتیان کیمیای این مس شد
1392. ز راه میکده یاران عنان بگردانید
چرا که حافظ ازین راه رفت و مفلس شد

1383. Ein Stern erglänzt' und ward zum Mond,
Der ganz den Saal erhellt
Und meinem scheuen Herzen sich
Gar freundlich hat gesellt.
1384. Mein Holder ging in Schulen nie,
Auch schreiben lernt' er nicht;
Doch hundert Professoren gab
Sein Auge Unterricht.
1385. Das kranke Herz Verliebter weiht,
Dem Oste gleich, für Ihn
Dem Auge der Narzisse sich
Der Wange des NESRIN.
1386. Es wies den Vorsitz auf der Bank
Nunmehr der Freund mir an;
Sieh da, den Bettler aus der Stadt
Erhob zum Fürsten man.
1387. Er hatte ALEXANDER'S Pokal
Und CHISER'S Quell im Sinn
Und zum SULTAN ABOL-FAWARESS
Wein zu kosten, ging er hin.*
1388. Ganz ausgebaut steht nun da
Der Liebe Wonnehaus;
Des Freundes Brauenbogen war
Der Architekt des Bau's.
1389. Mach' dir um Gotteswillen doch
Die Lippe rein von Wein,
Denn tausend Sünden dringen schon
Versuchend auf mich ein.
1390. Dein Kosen reichte Liebenden
Wein von so seltener Art,
Dass Kenntnis zu Unwissenheit,
Verstand zu Tollheit ward.
1391. Wie Gold ist köstlich an Gehalt
Mein Lied; und in der Tat
Dies Kupfer wurde nur zu Gold,
Weil's Fürstenbeifall hat.
1392. Lenkt, Freunde, Euren Zügel nicht
Hin auf der Schenke Bahn:
Kam doch Hafis, der sie betrat
Dort als ein Bettler an.

غزل 168

1393. گداخت جان که شود کار دل تمام و نشد
بسوختیم درین آرزوی خام و نشد
1394. به لابه گفت شبی میر مجلس تو شوم
شدم به رغبت خویش کمین غلام و نشد
1395. پیام داد که خواهم نشست با رندان
بشد به رندی و دردی کشیم نام و نشد
1396. رواست در بر اگر می تپد کبوتر دل
که دید در ره خود تاب و پیچ و دام و نشد
1397. بدان هوس که به مستی ببوسم آن لب لعل
چه خون که در دلم افتاد همچو جام و نشد
1398. به کوی عشق منه بی دلیل راه قدم
که من به خویش نمودم صد اهتمام و نشد
1399. فغان که در طلب گنج نامه مقصود
شدم خراب جهانی ز غم تمام و نشد
1400. درین و درد که در جست و جوی گنج حضور
بسی شدم به گدائی بر کرام و نشد
1401. هزار حيله برانگیخت حافظ از سر فکر
در آن هوس که شود آن نگار رام و نشد

❧ Ghazel 168 ❧

1393. Den Zweck des Herzens zu erreichen,
Zerschmolz umsonst die Seele mir,
Und ohne gar zu werden, brannt' ich
Umsonst in dieser rohen Gier.
1394. Nachts sprach Er scherzend einst: „*Ich trete
In deinen Kreis als Herrscher ein.*“
Gern dient' ich Ihm als niederer Sklave:
Umsonst, es sollte nimmer sein!
1395. Er ließ mir sagen: „*Bei den Zechern
Weil' ich in Zukunft immerfort.*“
Beim Zechen schwand mein guter Name;
Umsonst, denn Er erschien nicht dort.
1396. Es wälzt mit Recht des Herzens Taube
Auf ihrer Brust sich hin und her;
Sie sah das wirre Netz am Wege:
Umsonst, es fing sie nimmermehr!
1397. Im Rausch wollt' einen Kuss ich drücken
Auf jene Lippe von Rubin;
Blut füllte da mein Herz gleich Bechern:
Umsonst, ich raubte nimmer ihn!
1398. Betritt ja nie den Gau der Liebe,
Fehlt dir ein Führer auf der Bahn,
Ich gab allein mir hundert Mühen;
Umsonst, ich kam am Ziel nicht an!
1399. Weh! Um den Schatzbrief meiner Wünsche
Mir aufzusuchen, ging ich hin:
Der Gram um ihn hat mich verwüestet;
Umsonst, denn nimmer fand ich ihn!
1400. O Schmerz und Jammer! Mir zu suchen
Der Ruhe Barschaft zog ich aus
Und kam gar häufig um zu betteln
Umsonst in mancher Reichen Haus.
1401. Hafis hat tausend schlaue Ränke
In seinem Sinne ausgedacht,
Um jenen Zechfreund kirre zu machen;
Umsonst, er ward nicht kirre gemacht!

غزل 169

1402. یاری اندر کس نمی بینم یاران را چه شد
دوستی کی آخر آمد دوستداران را چه شد
1403. آب حیوان تیره گون شد خضر فرخ پی کجاست
خون چکید از شاخ گل باد بهاران را چه شد
1404. کس نمی گوید که یاری داشت حق دوستی
حق شناسان را چه حال افتاد یاران را چه شد
1405. لعلی از کان مروت بر نیامد سالهاست
تابش خورشید و سعی باد و باران را چه شد
1406. شهریاران بود و خاک مهربانان این دیار
مهربانی کی سرآمد شهریاران را چه شد
1407. گوی توفیق و کرامت در میان افکنده اند
کس به میدان در نمی آید سواران را چه شد
1408. صدهزاران گل شکفت و بانگ مرغی برنخاست
عندلیبان را چه پیش آمد هزاران را چه شد
1409. زهره سازی خوش نمی سازد مگر عودش بسوخت
کس ندارد ذوق مستی می گساران را چه شد
1410. حافظ اسرار الهی کس نمی داند خموش
از که می پرسی که دور روزگاران را چه شد

1402. **Nirgends kann ich Freundschaft schauen:
Wo die Freunde doch geblieben?
Ging die Freundschaft denn zu Ende
Und wo blieben nur die Lieben?**
1403. **Trüb erscheint der Quell des Lebens;
Kommt kein CHISER Glück zu künden?
Farbe änderte die Rose,
Was geschah den Frühlingswinden?**
1404. **Niemand spricht von einem Freunde,
Der ihm wäre treu geblieben:
Lebt kein Mensch, der Dank empfände,
Und wo weilen nur die Lieben?**
1405. **Kein Rubin - schon sind es Jahre -
Ward dem Schacht der Huld entnommen;
Wo doch wohl die Glut der Sonne,
Wind und Regen hingekommen?**
1406. **Freundstadt und Liebesscholle
Hieß man ehemals diese Gauen:
Ging die Liebe denn zu Ende
Und ist kein Monarch zu schauen?**
1407. **Hingeschleudert in die Mitte
Ward der Ball der Gunst und Ehre;
Niemand naht dem Tummelplatze,
Was geschah dem Reiterheere?**
1408. **Hunderttausend Rosen blühen
Und kein Vogelruf will schallen:
Was begegnete den Sprossern?
Was geschah den Nachtigallen?**
1409. **Nimmer spielt ZOHRE; - die Laute
Scheint den Flammen preisgegeben;
Niemand hat mehr Lust am Rausche,
Wo doch wohl die Trinker leben?**
1410. **Die geheimen Wege Gottes
Kennt kein Mensch, Hafis; D'rum schweige,
Denn von wem willst du erfahren,
Was der Zeiten Schoß entsteige?**

غزل 170

1411. زاهد خلوت نشین دوش به میخانه شد
از سر پیمان برفت با سر پیمانه شد
1412. صوفی مجلس که دی جام و قدح می شکست
باز به یک جرعه می عاقل و فرزانه شد
1413. شاهد عهد شباب آمده بودش به خواب
باز به پیرانه سر عاشق و دیوانه شد
1414. مغیبه ای می گذشت راهزن دین و دل
در پی آن آشنا از همه بیگانه شد
1415. آتش رخسار گل خرمن بلبل بسوخت
چهره خندان شمع آفت پروانه شد
1416. گریه شام و سحر شکر که ضایع نگشت
قطره باران ما گوهر یکدانه شد
1417. نرگس ساقی بخواند آیت افسونگری
حلقه اوراد ما مجلس افسانه شد
1418. منزل حافظ کنون بارگه پادشاست
دل بردلدار رفت جان بر جانانه شد

❧ Ghazel 170 ❧

1411. Frömmler, der einsam pflegt zu weilen,
Ging gestern nach der Schenke hin;
Gern gab er auf, was er beschlossen,
Und nach dem Becher stand sein Sinn.
1412. Der tolle Sufi, der da gestern
Den Becher und das Glas zerschlug,
Ward durch ein einziges Schlückchen Weines
Des Abends wieder weis' und klug.
1413. Ihm war erschienen ja im Traume
Das holde Liebeh: „*Jugendglück*“
Und wahnsinnige Liebe kehrte
In sein ergrautes Haupt zurück.
1414. Als, Herz und Glauben überfallend,
Ein Kind des Wirt's vorüber schritt,
Da folgte er, fremd für alles Andere,
Nur jenes Wohlbekannten Tritt.
1415. Es hat der Rosenwange Feuer
Des Sprossers Garbe aufgezehrt,
Das lachende Gesicht der Kerze
Dem Falter Unglück nur beschert.
1416. Mein Weinen Abends und am Morgen
War nicht verloren, Gott sei Dank,
Weil jeder Tropfen meines Regens
Als seltene Perle niedersank.
1417. Da das Narzissenaue des Schenken
Den Zaubervers zu beten scheint,
So ward zur zauberischen Versammlung
Der Ring, der zum Gebet uns eint.
1418. Es wurde jetzt Hafisens Wohnung
Zum kaiserlichen Festgemach:
Da ging das Herz dem Herzgeliebten,
Dem Seelenfreund die Seele nach.

غزل 171

1419. دوش از جناب آصف پیک بشارت آمد
کز حضرت سلیمان عشرت اشارت آمد
1420. خاک وجود ما را از آب دیده گل کن
ویران سرای دل را گاه عمارت آمد
1421. این شرح بی نهایت کز زلف یار گفتند
حرفیست از هزاران کاندرا عبارت آمد
1422. عیبم بپوش ز نهار ای خرقة می آلود
کان پاک پاک دامن بهر زیارت آمد
1423. امروز جای هر کس پیدا شود ز خوبان
کان ماه مجلس افروز اندر صدارت آمد
1424. بر تخت جم که تاجش معراج آسمان است
همت نگر که موری با آن حقارت آمد
1425. از چشم شوخش ای دل ایمان خود نگه دار
کان جادوی کمانکش بر عزم غارت آمد
1426. آلوده ای تو حافظ فیضی ز شاه درخواه
کان عنصر سماحت بهر طهارت آمد
1427. دریاست مجلس او دریا بوقت و دریا ب
هان ای زیان رسیده وقت تجارت آمد

1419. Von ASSEF erschien ein Bote
Mit der Kunde gestern Nacht,
Dass nun SALOMON, der König,
Winke zum Genuss gemacht.
1420. Mache durch des Auges Wasser
Meines Körpers Staub zu Ton:
Denn für's wüste Haus des Herzens
Kam die Zeit des Aufbau's schon.
1421. Was man von des Freundes Schönheit
Nimmer Endendes erzählt,
Ist der tausend Silben Eine,
Die der Ausdruck sich erwählt.
1422. Du o weinbefleckte Kutte
Hülle meine Schande ein!
Kam ein Freund doch zum Besuche
Mit dem Saume blank und rein.
1423. Aller Schönen Rang und Stufe
Teilt man uns noch heute mit,
Wenn erst jener Mond des Kreises
Zu dem Ehrenplatze schritt.
1424. Eine Leiter zu der Sonne
Ist die Krone DSCHAM'S; und doch
Sieh' wie kühn bis auf zum Trone
Die gemeine Ämse kroch.
1425. Herz, vor Seinem Schelmenauge
Nimm den Glauben wohl in Acht!
Jener Zauberer mit dem Bogen
Ist auf Plünderung nur bedacht.
1426. Du, Hafis, bedeckt mit Flecken;
Flehe zu des Königs Huld:
Dieses Element der Großmut
Reinigt ja von aller Schuld.
1427. Könige sind Ozeane:
Nütze die Gelegenheit
Du, der Schaden hat gelitten,
Kam doch des Gewinnes Zeit.

غزل 172

1428. عشق تو نهال حیرت آمد
وصل تو کمال حیرت آمد
1429. بس غرقهٔ حال وصل کاخر
هم بر سر حال حیرت آمد
1430. یک دل بنما که در ره او
بر چهره نه خال حیرت آمد
1431. نه وصل بماند و نه واصل
آنجا که خیال حیرت آمد
1432. از هر طرفی که گوش کردم
آواز سؤال حیرت آمد
1433. شد منهزم از کمال عزت
آن را که جلال حیرت آمد
1434. سر تا قدم وجود حافظ
در عشق نهال حیرت آمد

1428. **Deine Liebe ist ein Wunderbäumchen,
Dein Genuss das höchste Wunderziel;**
1429. **Mancher stürzt ins Meer sich des Genusses,
Den zuletzt Verwunderung überfiel.**
1430. **Zeig' ein Herz mir, dem auf Seinem Wege
Nicht Verwunderung trat ins Angesicht.**
1431. **Der Genuss vergeht wie der Genießer,
Wo des Wunders Wahngewalt sich zeigt.**
1432. **Was Verwunderung wäre? Hört' ich fragen,
Wo mein Ohr ich immer hingeneigt.**
1433. **Und besiegt ward durch's Gefühl der Ehrfurcht,
Wer geschaut hat der Verwunderung Licht.**
1434. **Auch Hafisens Leib vom Haupt zum Fuße
Ist ein Wunderbäumchen beim Genusse.**

غزل 173

1435. در نمازم خم ابروی تو با یاد آمد
حالتی رفت که محراب به فریاد آمد
1436. از من اکنون طمع صبر و دل و هوش مدار
کان تحمل که تو دیدی همه بر باد آمد
1437. باده صافی شد و مرغان چمن مست شدند
موسم عاشقی و کار به بنیاد آمد
1438. بوی بهبود ز اوضاع جهان می شنوم
شادی آورد گل و باد صبا شاد آمد
1439. ای عروس هنر از بخت شکایت منما
حجله حسن بیارای که داماد آمد
1440. دلفریبان نباتی همه زیور بستند
دلبر ماست که با حسن خداداد آمد
1441. زیر بارند درختان که تعلق دارند
ای خوشا سرو که از بار غم آزاد آمد
1442. مطرب از گفته حافظ غزلی نغز بخوان
تا بگویم که ز عهد طربم یاد آمد

❧ Ghazel 173 ❧

1435. Mitten im Gebete dacht' ich
An dein krummes Brauenpaar
Und es kam so weit, dass Klagen
Angestimmt der Betaltar.
1436. Ford're nicht Geduld des Herzens,
Ford're Einsicht nicht von mir:
Jener Gleichmut, den du schautest,
Ward ein Spiel der Winde hier.
1437. Und der Wein ist klar und trunken
Ist der Wiese Vogel jetzt;
Es erschien die Zeit der Liebe
Und die Tat ist festgesetzt.
1438. Alles Treiben dieser Erde
Haucht mich an mit gutem Duft,
Und die Rose brachte Freude,
Freudig kam die Morgenluft.
1439. Tugendbraut, das Schicksal stimme
Nicht zu Klagen dich und Gram;
Schmücke deiner Schönheit Kammer,
Denn es kam der Bräutigam!
1440. Jedes Pflanzenmädchen pranget
Mit gar köstlichem Geschmeid';
Doch mein Liebchen kam mit Reizen,
Wie sie Gott allein verleiht.
1441. Jeder Baum seufzt unter Lasten,
Trägt er Früchte doch und Ast;
O der glücklichen Zypresse!
Frei ist sie von Kummerslast.
1442. Sänger, aus Hafisens Liedern
Singe uns ein zartes Lied,
Dass ich sage: „*Mich gemahnt es
An die frohe Zeit, die schied.*“

غزل 174

1443. مژده ای دل که دگر باد صبا باز آمد
هدهد خوش خبر از طرف سبا باز آمد
1444. برکش ای مرغ سحر نغمه داودی باز
که سلیمان گل از باد هوا باز آمد
1445. عارفی کو که کند فهم زبان سوسن
تا پرسد که چرا رفت و چرا باز آمد
1446. مردمی کرد و کرم لطف خداداد به من
کان بت ماه رخ از راه وفا باز آمد
1447. لاله بوی می نوشین بشنید از دم صبح
داغ دل بود به امید دوا باز آمد
1448. چشم من در ره این قافله راه بماند
تا به گوش دلم آواز دراز باز آمد
1449. گرچه حافظ در رنجش زد و پیمان بشکست
لطف او بین که به لطف از در ما باز آمد

❧ Ghazel 174 ❧

1443. **Freue dich, o Herz, denn wieder
Kehrt der Ostwind auf die Auen.
Und HODHOD bracht' frohe Kunde
Wieder heim aus SABA'S Gauen.**
1444. **Singe wieder, Morgenvogel,
So wie DAVID fromme Lieder!
Denn ein SALAMON - die Rose -
Kehrte aus den Lüften wieder.**
1445. **Der der Lilie Sprache kennet,
Wo verweilt er, der Gelehrte?
Frage ihn, aus welchem Grunde
Sie entfloh und wiederkehrte?**
1446. **Menschlichkeit lag im Geschicke,
Das mir Gottes Huld bescherte,
Da der marmorherzige Götze,
Gott zu Liebe wiederkehrte.**
1447. **Süßen Weinduft hat die Tulpe
In dem Morgenhauch gefunden:
Wieder kehrt sie, denn sie hoffet
Heilung für des Herzens Wunden.**
1448. **Jener Karawane folgte
Meines Auges stete Träne,
Bis zum Herzensohre wieder
Kehrten frohe Glockentöne.**
1449. **Zwar es brach Hafis die Treue,
Pochend an der Unbild Pforten;
Doch der Gute kehrte wieder
An mein Tor mit Friedensworten.**

غزل 175

1450. صبا به تهنیت پیر می فروش آمد
که موسم طرب و عیش و ناز و نوش آمد
1451. هوا مسیح نفس گشت و باد نافه گشای
درخت سبز شد و مرغ در خروش آمد
1452. تنور لاله چنان برفروخت باد بهار
که غنچه غرق عرق گشت و گل به جوش آمد
1453. به گوش هوش نبوش از من و به عشرت کوش
که این سخن سحر از هاتفم به گوش آمد
1454. ز فکر تفرقه باز آی تا شوی مجموع
به حکم آنکه چو شد اهرمن سروش آمد
1455. ز مرغ صبح ندانم که سوسن آزاد
چه گوش کرد که با ده زبان خموش آمد
1456. چه جای صحبت نامحرم است مجلس انس
سر پیاله بیوشان که خرقه پوش آمد
1457. ز خانقاه به میخانه می رود حافظ
مگر ز مستی زهد ریا به هوش آمد

❧ Ghazel 175 ❧

1450. Um dem alten Weinverkäufer
Glück zu wünschen, kam der Ost;
Denn es kam die Zeit der Freude,
Wo man schwelgt und trinkt und kost.
1451. Und die Luft ward zum MESSIAS;
Ganz zu Moschus ward der Staub.
Alle Bäume grünen wieder
Und der Vogel sing im Laub.
1452. Auch den Herd der Tulpen brachte
So in Glut der Frühlingswind,
Dass in Schweiß sich Knospen baden,
Rosen wie gesotten sind.
1453. Horche nur mit klugem Ohre
Und genieße fort und fort!
Rief ins Ohr doch eine Stimme
Mir des Morgens dieses Wort.
1454. Komm zurück von der Zerstreung,
Dass du magst versammelt sein:
Denn, wenn AHRIMAN verschwindet,
Tritt der holde Engel ein.
1455. Nimmer weiß ich, was der Sprosser
Mit der freien Lilie sprach,
Die hat sie auch zehn der Zungen
Nimmer doch ihr Schweigen brach.
1456. Darf sich je ein Ungeweihter
Einem trauten Kreise nah'n?
Gib den Deckel auf den Becher,
Denn es kam der Kuttenmann!
1457. Aus dem Kloster in die Schenke
Lenkt Hafis die Schritte Ei!
Kam vielleicht er zur Besinnung
Aus dem Rausch der Gleisneri?

غزل 176

1458. سحرم دولت بیدار به بالین آمد
گفت برخیز که آن خسرو شیرین آمد
1459. قدحی درکش و سرخوش به تماشا بخرام
تا ببینی که نگارت به چه آیین آمد
1460. مزدگانی بده ای خلوتی نافه گشای
که ز صحرای ختن آهوی مشکین آمد
1461. گریه آبی به رخ سوختگان باز آورد
ناله فریاد رس عاشق مسکین آمد
1462. مرغ دل باز هوادار کمان ابروئیست
ای کبوتر نگران باش که شاهین آمد
1463. ساقیا می بده و غم مخور از دشمن و دوست
که به کام دل ما آن بشد و این آمد
1464. رسم بد عهدی ایام چو دید ابر بهار
گریه اش بر سمن و سنبل و نسرین آمد
1465. چون صبا گفته حافظ بشنید از بلبل
عنبر افشان به تماشای ریاحین آمد

❧ Ghazel 176 ❧

1458. **Des Morgens kam das wache Glück
Und nahte meinem Kissen;
Es sprach: „Erhebe dich! Es kam
Der König aller Süßen.“**
1459. **„Leer' erst ein Gläschen und dann komm,
Berauscht, mit schwanken Schritten,
Auf dass du schauest, wie dein Bild
So hold herangeschritten.“**
1460. **Gib, du o Mann der Einsamkeit,
Der Wohlgeruch verstreuet,
Vom Moschusrehe aus KHOTAN
Uns Kunde, die erfreuet!**
1461. **Es goss die Träne Wasser hin
Auf der Verbrannten Wangen;
Die Klage kam als Trösterin
Zu Liebender Verlangen.**
1462. **Das Vöglein „Herz“ fliegt wieder nach
Der Braue, krumm wie Bogen;
O Taube, hüte dich: es kam
Der Falke angefliegen.**
1463. **Gib, Schenke, Wein und sei nicht mehr
Um Feind und Freund in Sorgen,
Denn jener ging und dieser kam,
Somit sind wir geborgen.**
1464. **Die Frühlingswolke, die den Trug
Der Zeiten musste schauen,
Kam, Rosen, SÜNBÜL und JASMIN
Mit Tränen zu betauen.**
1465. **Der Ost, der aus des Sprossers Mund
Hafisens Lied vernommen,
Kam, um das Königskraut zu schauen,
Von Ambraduft umschwommen.**

غزل 177

1466. نه هر که چهره برافروخت دلبری داند
نه هر که آینه سازد سکندری داند
1467. نه هر که طرف کله کج نهاد و تند نشست
کلاه داری و آیین سروری داند
1468. تو بندگی چو گدایان به شرط مزد نکن
که دوست خود روش بنده پروری داند
1469. غلام همت آن رند عافیت سوزم
که در گدا صفتی کیمیا گری داند
1470. وفا و عهد نکو باشد از پیاموزی
وگر نه هر که تو بینی ستمگری داند
1471. بباختم دل دیوانه و ندانستم
که آدمی بچه ای شیوه پری داند
1472. هزار نکته باریکتر ز مو اینجاست
نه هر که سر بتراشد قلندری داند
1473. مدار نقطه بینش ز خال توست مرا
که قدر گوهر یکدانه جوهری داند
1474. به قد و چهره هر آن کس که شاه خوبان شد
جهان بگیرد اگر دادگستری داند
1475. ز شعر دلکش حافظ کسی بود آگاه
که لطف طبع و سخن گفتن دری داند

❧ Ghazel 177 ❧

1466. **Nicht Jeder, der sein Antlitz schmücket,
Versteht's sich Liebreiz zu verleih'n;
Nicht Jeder, der da Spiegel formet,
Versteht's ein ALEXANDER zu sein.**
1467. **Nicht Jeder, der mit schiefer Mütze
Sich stolz und trotzig niedersetzt,
Versteht es Kronen auch zu tragen,
Die Herrschaft während unverletzt;**
1468. **Den Bettlern ähnlich, diene nimmer,
Um einen ausbedungenen Lohn:
Denn wie man Diener gut behandle,
Versteht der Freund von selber schon.**
1469. **Ein Sklave bin ich jenes Zechers,
Der alles Heil den Flammen weiht
Und sich auf Alchemie versteht,
Deckt ihn gleich nur ein Bettlerkleid.**
1470. **Gar löblich wär es, wenn du lernstest,
Was Treue und was Glaube sei;
Versteht ja doch der nächste Beste,
Was Härte sei und Tyrannei.**
1471. **Mein armes Herz, das liebestolle,
Verspielte ich und sah nicht ein,
Dass auch ein Menschenkind verstehe,
Wie PERIS Anmutsvoll zu sein.**
1472. **Hier handelt's sich um tausend Dinge
So dünn wie Haare und so fein:
Nicht Jeder, der das Haupt sich scheret,
Versteht's ein GHALANDAR zu sein.**
1473. **Als Punkt, um den Blick sich drehet,
Erkor dein holdes Mal ich mir,
Denn was die seltene Perle gelte,
Versteht ja nur der Juwelier.**
1474. **Wer da zum König ward der Schönen
Durch Wuchs und holdes Angesicht,
Macht eine Welt sich untertänig,
Versteht er erst was Recht und Pflicht.**
1475. **Hafisens liebliche Gedichte
Hat zu beachten nie verschmäht,
Wer einen zarten Sinn besitzt
Und das Reinpersische versteht.**

غزل 178

1476. هر که شد محرم دل در حرم یار بماند
وانکه این کار ندانست در انکار بماند
1477. اگر از پرده برون شد دل من عیب مکن
شکر ایزد که نه در پرده پندار بماند
1478. صوفیان واستدند از گرو می همه رخت
دلق ما بود که در خانه خمار بماند
1479. محتسب شیخ شد و فسق خود از یاد ببرد
قصه ماست که در هر سر بازار بماند
1480. هر می لعل کزان دست بلورین ستدیم
آب حسرت شد و در چشم گهر بار بماند
1481. جز دل من کز ازل تا به ابد عاشق رفت
جاودان کس نشنیدیم که در کار بماند
1482. گشت بیمار که چون چشم تو گردد نرگس
شیوه تو نشدش حاصل و بیمار بماند
1483. از صدای سخن عشق ندیدم خوشتر
یادگاری که درین گنبد دوار بماند
1484. داشتم دلقی و صد عیب مرا می پوشید
خرقه رهن می و مطرب شد و زنا بماند
1485. بر جمال تو چنان صورت چین حیران شد
که حدیثش همه جا در در و دیوار بماند
1486. به تماشاگه زلفش دل حافظ روزی
شد که باز آید و جاوید گرفتار بماند

❧ Ghazel 178 ❧

1476. Der Eingeweihte eines Herzens
Blieb in des Freundes Heiligtum;
Doch wem des Herzens Kunde fehlte,
Blieb nur des Leugners schnöder Ruhm.
1477. Trat je mein Herz aus seiner Hülle,
So rechn' es mir als Schimpf nicht an;
Gott sei gepriesen, dass es nimmer
Verhüllet blieb durch eitlen Wahn.
1478. Die Sufis lösten ihre Kutten
Bald wieder von der Rede aus;
Das Mönchskleid nur, das ich getragen,
Blieb liegen in des Rausches Haus.
1479. Die Kuttenträger zogen trunken
Vorbei; vorbei ist, was geschehen;
Mein Treiben nur blieb aufgezeichnet
Am Eingang jedes Marktes stehen.
1480. Wenn ich Rubinenwein erhalten
Von dem Krystalle jener Hand,
Blieb er als Sehnsuchtswasser hangen
Am perlenvollen Augenrand.
1481. Mein Herz allein nur ausgenommen,
Das liebt von und in Ewigkeit,
Hört' ich noch nie von Jemand sprechen,
Der tätig blieb in aller Zeit.
1482. Aus Sehnsucht, deinem Auge zu gleichen,
Erkrankte die Narzisse gar;
Sie konnte nicht so schmachkend blicken:
D'rum blieb sie krank für immerdar.
1483. Das allerschönste Angedenken,
Das auf dem ganzen Erdenball,
Dem kreisenden, zu Teil geworden,
Blieb des verliebten Wortes Schall.
1484. Ein Mönchskleid hatte ich; hundert Fehler
Verborg es sorglich jedem Blick;
Beim Wein und Sänger ward's verpfändet,
Der Gürtel aber blieb zurück.
1485. So mächtig staunten CHINA'S Götzen,
Dich gar so wunderschön zu seh'n,
Dass überall davon die Kunde
Auf Wänden blieb und Türen steh'n.
1486. Einst auf dem Schauplatz Seines Haares
Begab das Herz Hafisens sich:
Doch, im Begriffe heim zu kehren,
Blieb es gefesselt ewiglich.

غزل 179

1487. رسید مژده که ایام غم نخواهد ماند
چنان نماند چنین نیز هم نخواهد ماند
1488. من ارچه در نظر یار خاکسار شدم
رقیب نیز چنین محترم نخواهد ماند
1489. چو پرده دار به شمشیر می زند همه را
کسی مقیم حریم حرم نخواهد ماند
1490. چه جای شکر و شکایت ز نقش نیک و بد است
چو بر صحیفه هستی رقم نخواهد ماند
1491. سرود مجلس جمشید گفته اند این بود
که جام باده بیاور که جم نخواهد ماند
1492. غنیمتی شمر ای شمع وصل پروانه
که این معامله تا صبحدم نخواهد ماند
1493. توانگرا دل درویش خود بدست آور
که مخزن زر و گنج درم نخواهد ماند
1494. بدین رواق زبرجد نوشته اند به زر
که جز نکوئی اهل کرم نخواهد ماند
1495. ز مهربانی جانان طمع مبر حافظ
که نقش جور و نشان ستم نخواهد ماند

❧ Ghazel 179 ❧

1487. Die frohe Kunde kam, es bleibe
Nicht jeder Tag dem Gram geweiht;
Und weil es jetzt nicht so geblieben,
So bleibt's nicht so in aller Zeit;
1488. Und bin ich in des Freundes Auge,
Dem Staube gleich, gering an Wert,
So bleibt doch auch der Nebenbuhler
Nicht immer sonderlich geehrt;
1489. Und bringt der Pförtner mit dem Schwerte
Die Leute sammt und sonders um,
So bleibt in Zukunft kein Bewohner
In des Haremes Heiligtum.
1490. Ist nicht die Klage über Böses,
Wie Dank für Gutes fruchtlos nur?
Bleibt auf dem Blatte dieses Lebens
Von keiner Schrift doch eine Spur.
1491. Man sang im frohen Kreis DSCHAMSCHIEDENS
- So klingt darüber der Bericht -
*„Den weingefüllten Becher bringe!
Bleibt DSCHAM doch selbst hienieden nicht.“*
1492. Genieße froh als einer Beute
Des Falters Liebe, du o Licht!
Denn fängt der Morgen an zu grauen,
So bleibt dir Glanz und Schimmer nicht.
1493. O reicher Mann! Behandle immer
Des Bettlers Herz mit mildem Sinn,
Da keines Silbers Schatz dir bleibet
Und keines Goldes Magazin.
1494. In den smaragdenen Dom des Himmels
Grub man mit goldenen Lettern ein:
*„Es bleibt von allen irdischen Dingen
Des Edlen gute Tat allein.“*
1495. Leist' auf des Seelenfreundes Liebe,
Hafis, in keinem Fall Verzicht:
Der Härte Bild, der Unbill Zeichen,
Sie bleiben ja beständig nicht.

غزل 180

1496. ای پسته تو خنده زده بر حدیث قند
مشتاقم از برای خدا یک شکر بخند
1497. طوبی ز قامت تو نیارد که دم زند
زین قصه بگذرم که سخن می شود بلند
1498. خواهی که برنخیزدت از دیده رود خون
دل در وفای صحبت رود کسان مبند
1499. گر جلوه می نمایی و گر طعنه می زنی
ما نیستیم معتقد شیخ خود پسند
1500. ز آشفته گی حال من آگاه کی شود
آن را که دل نگشت گرفتار این کمند
1501. بازار شوق گرم شد آن سرو قد کجاست
تا جان خود بر آتش رویش کنم سپند
1502. جایی که یار ما به شکر خنده دم زند
ای پسته کیستی تو خدا را بخود مخند
1503. حافظ چو ترک غمزه ترکان نمی کنی
دانی کجاست جای تو خوارزم یا خجند

🌀 Ghazel 180 🌀

1496. **Du, dess' Mundpistazie lächelt,
Wenn vom Kandel man erzählt!
Lächl' Einmal um Gotteswillen
Süß auf mich, den Sehnsucht quält!**
1497. **Deine Höhe zu besprechen,
Wagt der TUBA nimmermehr;
Darum lass davon mich schweigen,
Stiege doch das Wort zu sehr.**
1498. **Dass nicht Bäche Blutes treibe
Aus dem Auge dir der Schmerz,
Binde niemals an die Treue
Eines Menschensohn's dein Herz!**
1499. **Magst du deinen Zorn mir Zeigen,
Magst du schmälen gar auf mich,
Nimmer traue ich dem Manne,
Der da selbst gefallen sich.**
1500. **Die Verwirrung meiner Lage
Wird wohl Jener nie gewahr,
Dessen Herz von diesen Banden
Nicht, gleich mir, gefesselt war.**
1501. **Meiner Sehnsucht Markt erglühte!
Wo verweilt dies Sonnenlicht?
Seel' und Herz leg' ich als Raute
Auf sein feuriges Gesicht.**
1502. **Spricht mein Freund mit süßem Lächeln,
Wer, Pistazie, rühmt dann dich?
Mache dich um Gotteswillen
Vor dir selbst nicht lächerlich!**
1503. **Weißt du - da von Türkenwimpern
Du nicht leben magst getrennt -
Wo, Hafis, du wohnen solltest?
In KHARAZM und in KHODSCHEND.**

غزل 181

1504. بعد ازین دست من و دامن آن سرو بلند
که به بالای چمان از بن و بیخم بر کند
1505. حاجت مطرب و می نیست تو برقع بگشا
که به رقص آوردم آتش رویت چو سپند
1506. هیچ روئی نشود آینه حجله بخت
مگر آن روی که مالند در آن سمّ سمند
1507. گفتم اسرار غمت هر چه بود گو می باش
صبر ازین بیش ندارم چکنم تا کی و چند
1508. مکش آن آهوی مشکین مرا ای صیاد
شرم از آن چشم سیه دار و میندش به کمند
1509. من خاکی که ازین در نتوانم برخاست
از کجا بوسه زخم بر لب آن قصر بلند
1510. باز مستان دل از آن گیسوی مشکین حافظ
زانکه دیوانه همان به که بود اندر بند

1504. **Künftighin macht meine Hand sich nimmer
Von dem Saume der Zypresse los,
Die durch ihres stolzen Baues Kräfte
Mich gerissen aus der Erde Schoß.**
1505. **Nicht bedarf's des Sängers und des Weines
Nur befreie von dem Schleier dich,
Dann bewegt das Feuer deiner Wange,
Gleich dem Rautenkorn, zum Tanze mich.**
1506. **Nein, kein Antlitz wird zum treuen Spiegel
Von des Glückes holdem Angesicht,
Ward es an dem Hufe jenes Zelters
Abgeglättet und gerieben nicht.**
1507. **Ruchbar machte ich des Gram's Geheimnis;
Mag es mir wie immer nun ergehen!
Denn nicht länger kann ich mich gedulden,
Währt's noch lang? Was soll mit mir geschehen?**
1508. **Meine Hirschkuh, die nach Moschus duftet,
Töte grausam nicht, o Jägersmann;
Schäme dich vor jenem schwarzen Auge,
Binde sie an keine Schlinge an!**
1509. **Ich, ein Stäubchen, das von diesem Tore
Aufzufliegen nimmer ist im Stand,
Wie vermag ich einen Kuss zu drücken
Dort auf jenes hohen Schlosses Rand?**
1510. **Nimm dein Herz aus jener Moschuslocke,
Nimm, Hafis , es nimmermehr zurück:
Denn, wenn Bande einen Tollen fesseln,
Ist es ja für jeden Fall ein Glück.**

غزل 182

1511. حسب حالی ننوشتی و شد ایامی چند
محرمی کو که فرستم به تو پیغامی چند
1512. ما بدان مقصد عالی نتوانیم رسید
هم مگر پیش نهد لطف شما گامی چند
1513. چون می از خم به سب و رفت و گل افکند نقاب
فرصت عیش نگه دار و بزن جامی چند
1514. قند آمیخته با گل نه علاج دل ماست
بوسه ای چند برآمیز به دشنامی چند
1515. زاهد از کوچۀ رندان سلامت بگذر
تا خرابت نکند صحبت بدنامی چند
1516. عیب می جمله چو گفتمی هنرش نیز بگو
نفی حکمت مکن از بهر دل عامی چند
1517. ای گدایان خرابات خدا یار شماست
چشم انعام مدارید ز انعامی چند
1518. پیر میخانه چه خوش گفت به دردی کش خویش
که مگو حال دل سوخته با خامی چند
1519. حافظ از شوق رخ مهر فروغ تو بسوخت
کامگارا نظری کن سوی ناکامی چند

❧ Ghazel 182 ❧

1511. **Nichts von deiner Lage schriebst du,
Während mancher Tag schon schwand;
Wär' ein Trauter hier, ich hätte
Manche Nachricht schon gesandt.**
1512. **Nein, an meinem hohen Ziele
Lange nimmermehr ich an,
Tritt nicht deine Huld entgegen
Manchen Schritt mir auf der Bahn.**
1513. **Kam das Weinfass in die Krüge
Und erschloss die Rose sich,
Dann genieß' der Lust und labe
An so manchem Glase dich.**
1514. **Kandel ist, vermengt mit Rosen,
Für mein Herz nicht Arznei:
Menge lieber manche Küsse
Manchem zarten Vorwurf bei.**
1515. **Eile, Frömmler, dich zu retten
Aus der Zechgesellen Kreis,
Denn der Umgang mancher Bösen
Gibt dich der Verwüstung Preis.**
1516. **Von des Weines Schande sprachst du,
Sprich nun auch von seinem Ruhm
Und verbanne nicht die Weisheit,
Bät' auch mancher Niedere d'rum.**
1517. **O Ihr Bettler an der Schenke!
Gott ja habt zum Freunde Ihr:
Darum sollt Ihr nicht auf Gnade
Hoffen bei so manchem Tier.**
1518. **Wie so schön der Greis der Schenke
Zu dem Hefetrinker spricht:
*„Sprich von dem verbrannten Herzen
Mit so manchen Rohen nicht!“***
1519. **Lust nach deiner Sonnenwange
Hat Hafisen ganz verbrannt;
Blick, o Glücklicher, auf Manchen,
Der nur Unglück hat gekannt!**

غزل 183

1520. دوش وقت سحر از غصه نجاتم دادند
واندر آن ظلمت شب آب حیاتم دادند
1521. بی خود از شعشعه پرتو ذاتم کردند
باده از جام تجلی صفاتم دادند
1522. چه مبارک سحری بود و چه فرخنده شی
آن شب قدر که این تازه براتم دادند
1523. بعد ازین روی من و آینه وصف جمال
که در آنجا خبر از جلوه ذاتم دادند
1524. من اگر کام روا گشتم و خوشدل چه عجب
مستحق بودم و اینها به زکاتم دادند
1525. هاتف آن روز به من مژده این دولت داد
که بدان جور و جفا صبر و ثباتم دادند
1526. این همه شهد و شکر کز سخنم می ریزد
اجر صبرست کزان شاخ نباتم دادند
1527. همت حافظ و انفاس سحرخیزان بود
که ز بند غم ایام نجاتم دادند

🌀 Ghazel 183 🌀

1520. **Gestern Morgens hat man Rettung
Vor der Trauer mir gebracht,
Lebenswasser mir gegeben
In dem Dunkel jener Nacht.**
1521. **Mich dem eigenen Ich entrissen
Durch des Wesens Strahlenschein
Und in heller Eigenschaften
Glase mir gereicht den Wein.**
1522. **Ein gar segenreicher Morgen,
Ein Moment, reich an Gewinn,
War die KRAFTNACHT, wo man diesen
Neuen FREIBRIEF mir verlieh'n.**
1523. **Künftig blick' ich in den Spiegel
Seines Schönheitslobes nur,
Denn vom Schimmer Seines Wesens
Zeigte man mir dort die Spur.**
1524. **Ob man - bin ich froh und glücklich -
Sich darüber wundern soll?
Ich verdient' es, und man schenkte
Dieses mir als Glaubenszoll.**
1525. **Eine Stimme rief vom Himmel
Diese Freudenspost herab,
Als in jenem Schmerz und Leide
Man Geduld und Mut mir gab.**
1526. **Aller Honig, aller Zucker,
Dessen nie mein Wort entbehrt,
Ward durch jene Zuckerstange
Mir als Dulderlohn beschert.**
1527. **Nur Hafisens Mut und jenen,
Die da weckt der früh'ste Strahl,
Danke ich's, dass man mich gerettet
Aus den Banden irdischer Qual.**

غزل 184

1528. دوش دیدم که ملایک در میخانه زدند
گل آدم بسرشتند و به پیمانه زدند
1529. ساکنان حرم ستر و عفاف ملکوت
با من راه نشین بادۀ مستانه زدند
1530. آسمان بار امانت نتوانست کشید
قرعۀ کار به نام من دیوانه زدند
1531. جنگ هفتاد و دو ملت همه را عذر بنه
چون ندیدند حقیقت ره افسانه زدند
1532. شکر ایزد که میان من و او صلح افتاد
صوفیان رقص کنان ساغر شکرانه زدند
1533. آتش آن نیست که از شعلۀ او خندد شمع
آتش آنست که در خرمن پروانه زدند
1534. کس چو حافظ نگشاد از رخ اندیشه نقاب
تا سر زلف سخن را به قلم شانه زدند

❧ Ghazel 184 ❧

1528. Engel klopfen - gestern sah ich's -
An das Tor der Schenke an,
Kneteten den Lehm von Adam,
Warfen ihn in Becher dann.
1529. Die im Keuschheitsheiligume
Wohnen in der Geister Reih'n,
Gaben mir, dem Staubbewohner,
Den berauschend süßen Wein.
1530. Gar zu schwer erschien dem Himmel
Das ihm anvertraute Pfand:
Deshalb ward mir Liebestollem
Dieses Los hier zuerkannt.
1531. Wirf den zwei und siebenzig Sekten
Nimmer ihr Gezänke vor,
Weil sie nicht die Wahrheit schauten,
Pochten sie ans Märchentor.
1532. Dank sei Gott, dass wir im Frieden
Wieder leben, ich und Er:
Tanzend trinken d'rum die HURIS
Den Pokal des Dankes leer.
1533. Das nicht ist das wahre Feuer,
Dessen Glut auf Kerzen lacht;
Das nur ist's, wodurch des Falters
Garbe hell man angefacht.
1534. Wie Hafis enthüllte Keiner
Der Gedanken Angesicht,
Seit den Bräuten holder Rede
Man die schönen Locken flicht.

غزل 185

1535. نقدها را بود آیا که عیاری گیرند
تا همه صومعه داران پی کاری گیرند
1536. مصلحت دید من آن است که یاران همه کار
بگذارند و خم طرّه یاری گیرند
1537. خوش گرفتند حریفان سر زلف ساقی
گر فلکشان بگذارد که قراری گیرند
1538. قوت بازوی پرهیز به خوبان مفروش
که درین خیل حصارى به سواری گیرند
1539. یا رب این بچه ترکان چه دلیرند به خون
که به تیر مژه هر لحظه شکاری گیرند
1540. رقص بر شعر تر و ناله نی خوش باشد
خاصه رقصی که در آن دست نگاری گیرند
1541. حافظ ابنای زمان را غم مسکینان نیست
زین میان گر بتوان به که کناری گیرند

1535. **Will man wirklich bare Münze
Einer Probe unterzieh'n
Und auf alle Klausner fahnden,
Deren Tun verdächtig schien?**
1536. **Meine Meinung ist, die Freunde
Unterließen ganz und gar
Etwas Anderes zu ergreifen,
Als des Freundes Ringelhaar.**
1537. **Weislich halten sich die Zecher
An des Schenken Locke fest,
Dass sie eine Stütze haben,
Wenn der Himmel sie verlässt.**
1538. **Mit der Kraft des Arm's der Tugend
Prahle nicht in Schöner Reih'n,
Denn mit einem einzigen Reiter
Nehmen leicht ein Schloss sie ein.**
1539. **Herr, wie gierig lechzt nach Blute
Dieser Türkenkinder Schaar!
Mit dem Pfeile ihrer Wimper
Macht sie Beute immerdar.**
1540. **Schön sind Tänze, wenn sich ihnen
Lied und Flötenton gesellt;
Doch besonders, wenn beim Tanze
Man die Hand des Liebchens hält.**
1541. **O Hafis, die Mitwelt kümmert
Nimmermehr der arme Mann;
D'rum, sich fern von ihr zu halten,
Ist das Beste, wenn man's kann.**

غزل 186

1542. گرمی فروش حاجت رندان روا کند
ایزد گنه ببخشد و دفع بلا کند
1543. ساقی به جام عدل بده باده تا گدا
غیرت نیاورد که جهان پر بلا کند
1544. حقا کزین غمان برسد مژده امان
گر سالکی به عهد امانت وفا کند
1545. گر رنج پیش آید و گر راحت ای حکیم
نسبت مکن به غیر که اینها خدا کند
1546. در کارخانه ای که ره عقل و فضل نیست
فهم ضعیف رأی فضولی چرا کند
1547. مطرب بساز پرده که کس بی اجل نمرد
وانکو نه این ترانه سراید خطا کند
1548. ما را که درد عشق و بلای خمار کشت
یا وصل دوست یا می صافی دوا کند
1549. جان رفت در سر می و حافظ به عشق سوخت
عیسی دمی کجاست که احیای ما کند

1542. Hilft uns erst der Weinverkäufer
Zechern freundlich aus der Not,
So verzeiht ihm Gott die Sünden
Und beseitigt, was ihm droht.
1543. Schenke, gib mir Wein im Glase,
Der gerechtes Maß enthält;
Denn die Eifersucht des Bettlers
Füllt mit Unglück sonst die Welt.
1544. Traun, der Rettung frohe Kunde
Geht aus diesem Gram hervor,
Wenn nur erst der Erdenwaller
Treulich hält, was er beschwor.
1545. Treten Leiden dir entgegen
Oder Freuden, weiser Mann,
So bezieh' dies nicht auf Andere,
Denn nur Gott hat es getan.
1546. Weshalb übt in einer Werkstatt,
Wo nichts weise ist und gut,
Die Verblendung schwacher Menschen
Nichts als Stolz und Übermut?
1547. Sänger, singe zu der Laute!
„Vorbestimmt ist jeder Tod.“
Und wer dieses Lied nicht singet,
Der versündigt sich an Gott.
1548. Mich, der Liebesschmerz empfindet
Und zugleich des Rausches Pein,
Heilt nur der Rubin des Freundes,
Oder nur der reine Wein.
1549. Lust nach Wein entseelt Hafisen,
Der verbrannt ist, weil er liebt:
Wo doch weilt ein and'rer JESUS,
Der mir neues Leben gibt?

غزل 187

1550. دلا بسوز که سوز تو کارها بکند
نیاز نیم شبی دفع صد بلا بکند
1551. عتاب یار پری چهره عاشقانه بکش
که یک کرشمه تلافی صد جفا بکند
1552. ز ملک تا ملکوتش حجاب بردارند
هر آنکه خدمت جام جهان نما بکند
1553. طیب عشق مسیحا دم است و مشفق لیک
چو درد در تو نبیند کرا دوا بکند
1554. تو با خدای خود انداز کار و دل خوش دار
که رحم اگر نکند مدعی خدا بکند
1555. ز بخت خفته ملولم بود که بیداری
به وقت فاتحه صبح یک دعا بکند
1556. بسوخت حافظ و بوئی به زلف یار نبرد
مگر دلالت این دولتش صبا بکند

1550. **Brenne, Herz, denn durch dein Brennen
Wird was frommt zu Stand gebracht;
Hundertfaches Unglück weicht
Dem Gebet der Mitternacht.**
1551. **Duld' es liebend, wenn ein holder
PERI-gleicher Freund dich schießt,
Weil ein einziger seiner Blicke
Hundertfache Qual vergilt.**
1552. **Von der Erde bis zum Himmel
Zieht man dem den Schleier ab,
Der dem Glas, das Welten spiegelt,
Dienstbeflissen sich ergab.**
1553. **Wie Messias neues Leben
Gibt der Liebe Arzt; allein,
Wenn er dich nicht krank erblicket,
Wem verschreibt er Arznei'n?**
1554. **O vertraue deinem Gotte
Und verliere nicht den Mut!
Weil, wenn sich der Widersacher
Nicht erbarmt, doch Gott es tut.**
1555. **Mich betrübt des Glückes Schlummer;
Stimmt vielleicht ein wacher Mann
Zur Eröffnungszeit des Morgens
Ein Gebet, ein frommes, an?**
1556. **Keinen Duft der Freundeslocke
Roch Hafis, und brannte doch;
Doch zu diesem Glücke führet
Ihn vielleicht der Ostwind noch.**

غزل 188

1557. مرا به رندی و عشق آن فضول عیب کند
که اعتراض بر اسرار علم غیب کند
1558. کمال سر محبت ببین نه نقص گناه
که هر که بی هنر افتد نظر به عیب کند
1559. ز عطر حور بهشت آن نفس برآید بوی
که خاک میکده ما عبیر جیب کند
1560. چنان زند ره اسلام غمزه ساقی
که اجتناب ز صهبا مگر صهیب کند
1561. کلید گنج سعادت قبول اهل دل است
مباد آنکه درین نکته شک و ریب کند
1562. شبان وادی ایمن گهی رسد به مراد
که چند سال به جان خدمت شعیب کند
1563. ز دیده خون بچکاند فسانه حافظ
چو یاد وقت زمان شباب و شیب کند

1557. **Ob des Zechens und der Liebe
Schmäht mich jener Stolze nur,
Der da leugnet das Geheimnis
Einer höheren Natur.**
1558. **Sieh' nur auf der Liebe Fülle,
Auf der Sünde Mängel nicht;
Denn auf Fehler sieht nur Jener,
Dem es an Verdienst gebricht.**
1559. **Süßer Duft, wie ihn die HURIS
Nur verhauchen, füllt das Land,
Wenn mit meiner Schenke Staube
Er durchwürzet Sein Gewand.**
1560. **So gewaltig auf den Islam
Stürmt des Schenken Wimper ein,
Dass sich nur der Wein, der rote
Noch enthält vom roten Wein.**
1561. **Nur der Beifall weiser Männer
Öffnet uns des Glückes Schatz;
Ziehe Niemand je in Zweifel
Diesen sinnerfüllten Satz.**
1562. **Jener Hirt aus EIMEN'S TALE
Kommt zu der gewünschten Macht
Erst, wenn treu in JETHRO'S Dienste
Manches Jahr er zugebracht.**
1563. **Blut nur ist's, das aus dem Auge
Bei Hafisens Liede dringt,
Wenn er von der Zeit der Jugend
Und des Alters Tagen singt.**

غزل 189

1564. طایر دولت اگر باز گذاری بکند
یار باز آید و با وصل قرار ی بکند
1565. دیده را دستگه درّ و گهر گرچه نماند
بخورد خونی و تدبیر نثاری بکند
1566. دوش گفتم بکند لعل لبش چاره من
هاتف غیب ندا داد که آری بکند
1567. کس نیارد بر او دم زند از قصه ما
مگرش باد صبا گوش گذاری بکند
1568. داده ام باز نظر را به تذروی پرواز
باز خواند مگرش نقش و شکاری بکند
1569. شهر خالیست ز عشاق بود کز طرفی
مردی از خویش برون آید و کاری بکند
1570. کو کریمی که ز بزم طربش غمزده ای
جرعه ای در کشد و دفع خماری بکند
1571. یا وفا یا خبر وصل تو یا مرگ رقیب
بود آیا که فلک زین دو سه کاری بکند
1572. حافظا گر نروی از در او هم روزی
گذری بر سرت از گوشه کناری بکند

1564. Wenn an mir des Glückes Vogel
Abermals vorüber eilt,
Kommt der Freund zurück, der liebend
Dann für immer bei mir weilt.
1565. Perlen und Juwelen bieten
Kann mein Auge nimmer zwar,
D'rum verschlingt es Blut und bringet
Dies als Huldigungsgabe dar.
1566. Gestern Abends fragt' ich: „*Heilen
Seines Mund's Rubine mich?*“
Und ein Ruf aus höheren Sphären
Sprach erwiedernd: „*Sicherlich.*“
1567. Niemand wagt es Ihm zu sagen,
Was ich alles schon erlitt,
Als der Ostwind, wenn er flüsternd
Ihm am Ohr vorüberglitt.
1568. Einem flüchtigen Rebhuhn sandt' ich
Einen Falken nach, den Blick,
Dass er's locke und als Beute
Bringe von der Jagd zurück.
1569. In der Stadt weilt kein Verliebter,
Hie und da nur sieht ein Mann,
Der da außer sich geraten,
Sich für liebenswürdig an.
1570. Wo verweilt der Hochgesinnte,
Der bei seinem Freudenfest
Dem Betrübten durch ein Schlückchen
Seinen Rausch verdünsten lässt?
1571. Treue, Tod des Nebenbuhlers,
Hoffnung dir vereint zu sein,
Schaffe mir das Spiel des Himmels
Eines nur von diesen Drei'n!
1572. Weichst du nicht von Seiner Pforte,
O Hafis, erscheint ein Tag,
Wo aus irgend einem Winkel
Er vorbei dir kommen mag.

غزل 190

1573. کلک مشکین تو روزی که ز ما یاد کند
ببرد اجر دو صد بنده که آزاد کند
1574. قاصد منزل سلمی که سلامت بادش
چه شود گر به سلامی دل ما شاد کند
1575. امتحان کن که بسی گنج مرادت بدهند
گر خرابی چو مرا لطف تو آباد کند
1576. یارب اندر دل آن خسرو شیرین انداز
که به رحمت گذری بر سر فرهاد کند
1577. شاه را به بود از طاعت صد ساله و زهد
قدر یکساعته عمری که درو داد کند
1578. حالیا عشوه ناز تو ز بنیادم برد
تا دگر باره حکیمانه چه بنیاد کند
1579. گوهر پاک تو از مدحت ما مستغنیست
فکر مشاطه چه با حسن خداداد کند
1580. ره نبردیم به مقصود خود اندر شیراز
خرم آن روز که حافظ ره بغداد کند

1573. **Wenn dein Rohr, von Moschus träufend,
Eines Tages mein gedenkt,
Tut es mehr, als wer zweihundert
Sklaven ihre Freiheit schenkt.**
1574. **Kann SELMAS behender Bote
- Mag ihr Heil beschieden sein! -
Nicht mit einem frohen Gruße
Mein betrübtes Herz erfreu'n?**
1575. **Mach' die Probe! Viele Schätze,
Die du wünschtest, gibt man dir,
Wenn du voll von Huld bebauest
Ein so wüstes Feld gleich mir.**
1576. **Stimme du, o Herr, zur Milde
Jene süße Königin,
Dass sie mit Erbarmen möge
An FARHAD vorüberzieh'n!**
1577. **Besser, als wenn hundert Jahre
Sich ein Fürst der Andacht weiht,
Ist es, wenn nur Eine Stunde
Er geübt Gerechtigkeit.**
1578. **Meinen Bau riss mir zur Stunde
Dein so falsches Kosen ein;
Welchen Bau beginnt es wieder,
Will es klug und weise sein?**
1579. **Meines Lobgesang's benötigt
Deine reine Perle nicht:
Gottgegebene Schönheit leistet
Auf die Kräuslerin Verzicht.**
1580. **Nimmer beim ersehnten Wunsche
Langte in SCHIRAZ ich an;
O des glückerfüllten Tages,
Tritt Hafis auf BAGDAD'S Bahn!**

غزل 191

1581. آن کیست کز روی کرم با ما وفاداری کند
بر جای بدکاری چو من یکدم نکوکاری کند
1582. اول به بانگ نای و نی آرد به دل پیغام وی
وانگه به یک پیمانہ می با من وفاداری کند
1583. دلبر که جان فرسود ازو کام دلہ نگشود ازو
نومید نتوان بود ازو باشد که دلداری کند
1584. گفتم گرہ نگشوده ام زان طرہ تا من بوده ام
گفتا منش فرموده ام تا با تو طراری کند
1585. پشمینہ پوش تند خو از عشق نشنیدست بو
از مستی اش رمزی بگو تا ترک هشیاری کند
1586. چون من گدای بی نشان مشکل بود یاری چنان
سلطان کجا عیش نھان با رند بازاری کند
1587. زان طرہ پر پیچ و خم سهل است اگر بینم ستم
از بند و زنجیرش چه غم هر کس که عیاری کند
1588. شد لشکر غم بی عدد از بخت می خواهم مدد
تا فخر دین عبدالصمد باشد که غمخواری کند
1589. با چشم پرنیرنگ او حافظ مکن آهنگ او
کان طرہ شبرنگ او بسیار طراری کند

❧ Ghazel 191 ❧

1581. **Wer ist's, der mir die Treue wahrh
Dem Edelsinn zu Liebe,
Ein Bisschen Gutes mir erweist,
Wenn ich auch Böses übe.**
1582. **Bei Harfen - und bei Flötenton
Zuerst den Freund mir kündigt
Und dann beim Weinpokale sich
In Treue mir verbindet?**
1583. **Am Holden, der mich tief gekränkt
Und mir das Herz entzogen,
Verzweifl' ich nicht; es wird vielleicht
Sein Herz mir noch gewogen.**
1584. **Ich sprach: „Den Knoten löste ich
Noch nie von jenen Haaren.“
Er sprach: „Ich ließ mit Diebeslist
Sie gegen dich verfahren.“**
1585. **Der rauhe Mann im woll'nen Kleid
Vernahm noch nichts von Liebe;
Erkläre ihm des Rausches Sinn,
Weil er sonst nüchtern bleibe.**
1586. **Mir unbekanntem Bettler kann
Ein solcher Freund nicht passen:
Mit Gassenzechern wird ein Fürst
Nicht im Verborgenen prassen.**
1587. **Leicht kann mich jenes Ringelhaar
Beleidigen allerwegen:
An Banden und an Ketten ist
Dem Schelme nichts gelegen.**
1588. **Gar zahlreich ist des Grames Heer:
Ans Glück will ich mich wenden,
Und FAKHREDDIN ABDOS-SAMAD
Wird Trost im Grame spenden.**
1589. **Vor Seinem ränkevollen Auge
Sollst du, Hafis, dich wahren;
Ist jenes Haar doch, schwarz wie Nacht,
In Listen sehr erfahren**

غزل 192

1590. سرو چمان من چرا میل چمن نمی کند
همدم گل نمی شود یاد سمن نمی کند
1591. دی گله ای ز طره اش کردم و از سر فسوس
گفت که این سیاه کج گوش به من نمی کند
1592. تا دل هرزه گرد من رفت به چین زلف او
زان سفر دراز خود عزم وطن نمی کند
1593. پیش کمان ابرویش لابه همی کنم ولی
گوش کشیده است از آن گوش به من نمی کند
1594. با همه عطف دامن آیدم از صبا عجب
کز گذر تو خاک را مشک ختن نمی کند
1595. چون ز نسیم می شود زلف بنفشه پرشکن
وه که دلیم چه یاد از آن عهد شکن نمی کند
1596. دل به امید روی او همدم جان نمی شود
جان به هوای کوی او خدمت تن نمی کند
1597. ساقی سیم ساق من گر همه درد می دهد
کیست که تن چو جام می جمله دهن نمی کند
1598. دست خوش جفا مکن آب رخم که فیض ابر
بی مدد سرشک من درّ عدن نمی کند
1599. کشته غمزه تو شد حافظ ناشنیده پند
تیغ سزاست هر کرا درد سخن نمی کند

❧ Ghazel 192 ❧

1590. **Meine schaukelnde Zypresse
Warum meidet sie das Grün,
Flieht den Umgang mit der Rose
Und vergisst auf den JASMIN?**
1591. **Gestern gab sein Haar zur Klage
Anlass mir; da scherzte Er:
„Dieser krumme Schwarze horchet
Deinem Worte nimmermehr.“**
1592. **Nach dem CHINA Seines Haares
Zog mein Herz, das irre, aus,
Und von jener langen Reise
Kehrt's nicht heim ins Vaterhaus.**
1593. **Vor dem Bogen Seiner Brauen
Weil' ich flehend stets; allein
Straff gespannt hat Er die Sehne
Und kein Ohr will Er mir leih'n.**
1594. **In Erstaunen muss mich's setzen,
Macht bei deines Saumes Duft;
Zu khotan'schem Moschus nimmer
Deinen Staub die Morgenluft.**
1595. **Bricht der West des Veilchens Haare
In gar viele Falten, ach
Muss mein Herz da nicht gedenken
Dessen, der die Treue brach?**
1596. **Hoffend, dir sich zu vereinen,
Hält das Herz die Seele fern,
Die, nach deinem Gau sich sehnd,
Nimmer dient dem Leibe gern.**
1597. **Wenn mein Schenke, silberwadig
Hefe nur statt Wein gebracht,
Gibt's da wen, der, gleich dem Glase,
Sich nicht ganz zum Munde macht?**
1598. **Zieh' die Hand zurück und lade
Keine Schmach auf meinen Ruhm,
Denn nur meine Träne wandelt
Tau in EDEN'S Perlen um.**
1599. **Deine Wimper gab Hafisen,
Der auf Rat nicht hört, den Tod;
Durch das Schwert verdient zu sterben,
Wer nicht achtet auf's Gebot.**

غزل 193

1600. در نظر بازی ما بی خبران حیرانند
من چنینم که نمودم دگر ایشان دانند
1601. عاقلان نقطه پرگار وجودند ولی
عشق داند که درین دایره سرگردانند
1602. جلوه گاه رخ او دیده من تنها نیست
ماه و خورشید همین آینه می گردانند
1603. عهد ما با لب شیرین دهنان بست خدا
ما همه بنده و این قوم خداوندانند
1604. مفلسانیم و هوای می و مطرب داریم
آه اگر خرقة پشمین به گرو نستانند
1605. وصل خورشید به شب پرّه اعمی نرسد
که در آن آینه صاحب نظران حیرانند
1606. لاف عشق و گله از یار زهی لاف دروغ
عشقبازان چنین مستحق هجرانند
1607. مگرم چشم سیاه تو بیاموزد کار
ورنه مستوری و مستی همه کس نتوانند
1608. گر به نزهتگه ارواح برد بوی تو باد
عقل و جان گوهر هستی به نثار افشانند
1609. زاهد ار رندی حافظ نکند فهم چه شد
دیو بگریزد از آن قوم که قرآن خوانند
1610. گر شوند آگه از اندیشه ما مغبچگان
بعد ازین خرقة صوفی به گرو نستانند

❧ Ghazel 193 ❧

1600. Über meine Augenspiele
Wundern Schwachgesichtige sich,
Ganz bin ich, wie ich geschienen,
Doch sie wähen anders mich.
1601. Weise Männer sind die Punkte
In des Lebens Zirkelkreis:
Doch es schwindelt sie darinnen,
Wie gar gut die Liebe weiß.
1602. Nicht nur meine Augen blicken
Auf Sein holdes Wangenpaar,
Derh'n doch um denselben Spiegel
Mond und Sonne sich sogar.
1603. An die Eigner süßer Lippen
Knüpfte Gott der Herr mein Los;
Dieses Volk ist der Gebieter
Und wir sind die Diener bloß.
1604. Arm bin ich und Wein und Sängern
Leidenschaftlich zugetan;
Wehe, nimmt die woll'ne Kutte
Man als Unterpfand nicht an!
1605. Blinden Fledermäusen ziemet
Der Genuss der Sonne nicht:
Denn es blendet dieser Spiegel
Selbst das schärfste Augenlicht.
1606. O des Trug's, mit Liebe prahlend
Zu beschuldigen den Freund!
Weil, wer solche Liebe spielt,
Nur der Trennung wert erscheint!
1607. Wer's von deinem schwarzen Auge
Hat gelernt, nur der allein
Kann für eingezogen gelten
Und zugleich auch trunken sein.
1608. Trägt der Wind einst deine Düfte
In der Geister Wonnehain,
Müssen ihres Lebens Perle
Seele und Verstand dir weih'n.
1609. Fasst Hafisens wüstes Treiben
Auch kein Frömmler; immerhin!
Muss der DIEW doch vor dem Volke,
Das den Koran betet, flieh'n.
1610. Wäre erst den Schenkenjungen
Meine Sinnesart bekannt,
Nähmen sie die Sufi-Kutte
Nicht mehr an als Unterpfand.

غزل 194

1611. سمن بویان غبار غم چو بنشینند بنشانند
پری رویان قرار از دل چو بستیزند بستانند
1612. به فتراک جفا دلها چو بر بندند بر بندند
ز زلف عنبرین جانها چو بگشایند بفشانند
1613. به عمری یک نفس با ما چو بنشینند برخیزند
نهال شوق در خاطر چو برخیزند بنشانند
1614. سرشک گوشه گیران را چو دریابند دریابند
رخ مهر از سحرخیزان نگردانند اگر دانند
1615. ز چشم لعل رمانی چو می خندند می بارند
ز رویم راز پنهانی چو می بینند می خوانند
1616. دواى درد عاشق را کسی کو سهل پندارد
ز فکر آنان که در تدبیر درمانند درمانند
1617. چو منصور از مراد آنان که بر دارند بردارند
بدین درگاه حافظ را چو می خوانند می رانند
1618. درین حضرت چو مشتاقان نیاز آرند ناز آرند
که با این درد اگر در بند درمانند درمانند

1611. **Setzen sich jasminenduftige Schöne
Hin zu uns, wird sich der Gramstaub setzen;
PERIS rauben uns die Herzensruhe,
Wenn zum Streite sie die Waffe wetzen;**
1612. **Fest und kräftig schnüren sie die Herzen
Mit der Unbild Sattelgurt zusammen
Und verstreuen die Ambralocken schüttelnd
Alle Seelen, die auf ihnen schwammen.**
1613. **Wenn sie erst ein Weilchen bei uns saßen,
Stehen sie alsbald auf von ihren Sitzen,
Ach, und pflanzen, wenn sie aufgestanden,
Sehnsuchtszweige in des Busens Ritzen.**
1614. **Finden sie die stillen Klausner weinend,
Wissen sie die Tränen sich zu deuten
Und dann wenden, wenn sie erst sie kennen,
Sie sich liebend zu den frommen Leuten.**
1615. **Lachen sie, entlocken meinem Auge
Sie granatenfarbige Rubine
Und erraten, wenn auf mich sie blicken,
Meine Rätsel schnell aus meiner Miene.**
1616. **Wer da leicht die Schmerzen wähnt zu heilen,
Die die Liebe immerdar begleiten,
Ist nicht fähig Jene zu begreifen,
Die allein die Arznei bereiten.**
1617. **Den MANSSUREN ähnlich, sind nur Jene
Ganz beglückt, die an dem Galgen hängen;
Wollten aber ihren Schmerz sie heilen,
Würden nimmer sie zum Zweck gelangen.**
1618. **Die in Sehnsucht flehen zu jenem Hohen,
Werden nicht mit Härte aufgenommen;
Doch Hafis, an diesen Tron gerufen,
Muss von dannen ziehen, wie er gekommen.**

غزل 195

1619. غلام نرگس مست تو تاجدارانند
خراب بادۀ لعل تو هوشیارانند
1620. تو را صبا و مرا آب دیده شد غمّاز
وگر نه عاشق و معشوق رازدارانند
1621. ز زیر زلف دو تا چون گذر کنی بنگر
که از یمین و یسارت چه سوکوارانند
1622. گذار کن چو صبا بر بنفشه زار و ببین
که از تطاول زلفت چه بیقرارانند
1623. نصیب ماست بهشت ای خداشناس برو
که مستحق کرامت گناه کارانند
1624. نه من بر آن گل عارض غزل سرایم و بس
که عندلیب تو از هر طرف هزارانند
1625. تو دستگیر شوای خضر پی خجسته که من
پیاده می روم و همرهان سوارانند
1626. بیا به میکده و چهره ارغوانی کن
مرو به صومعه کانجا سیاه کارانند
1627. خلاص حافظ از آن زلف تابدار مباد
که بستگان کمند تو رستگارانند

❧ Ghazel 195 ❧

1619. Sklave deines trunkenen Auges
Ist der Kronenträger Schaar;
Deiner Lippe Wein berauschet
Alle Nüchternen sogar.
1620. Dich verriet der Wind des Morgens
Mich des Auges Wasserflut;
Und doch wahren sonst Verliebte
Ihr Geheimnis treu und gut.
1621. Unter deinen Doppellocken
Wandelst du und wirst gewahr
So zur Rechten als zur Linken
Eine ruhberaubte Schaar.
1622. Komm am Veilchenbeet vorüber
Gleich dem Morgenwind und schau',
Wie dein Haar durch Übergriffe
Es gehüllt ins Trauerblau.
1623. Unser sind die Paradiese:
Fort mit dir, du frommer Mann!
Da allein wer sündig lebte,
Gottes Huld verdienen kann.
1624. Nicht nur ich allein besinge
Jener Wange Rosenzier:
Nahen doch von allen Seiten
Tausende von Sprossern dir.
1625. Reiche mir die Hand, o CHISER,
Du Gesegneter, denn ich
Bin zu Fuß, und die Gefährten
Tummeln stolz auf Rossen sich.
1626. In die Schenke geh' und färbe
ARGHAWAN-rot dein Angesicht
Doch, wo schwarze Sünder weilen,
In das Bethaus gehe nicht.
1627. Mag aus jener Schimmerlocke
Nimmer sich Hafis befrei'n:
Die in deinen Schlingen weilen,
Frei sind ja nur sie allein.

غزل 196

1628. آنان که خاک را به نظر کیمیا کنند
آیا بود که گوشه چشمی به ما کنند
1629. دردم نهفته به ز طیبیان مدعی
باشد که از خزانه غیبم دوا کنند
1630. معشوق چون نقاب ز رخ در نمی کشد
هر کس حکایتی به تصور چرا کند
1631. چون حسن عاقبت نه به رندی و زاهدیست
آن به که کار خود به عنایت رها کنند
1632. بی معرفت مباش که در من یزید عشق
اهل نظر معامله با آشنا کنند
1633. حالی درون پرده بسی فتنه می رود
تا آن زمان که پرده برافتد چها کنند
1634. گر سنگ ازین حدیث بنالد عجب مدار
صاحبدلان حکایت دل خوش ادا کنند
1635. می خور که صد گناه ز اغیار در حجاب
بهرتر ز طاعتی که به روی و ریا کنند
1636. پیراهنی که آید ازو بوی یوسفم
ترسم برادران غیورش قبا کنند
1637. بگذر به کوی میکده تا زمره حضور
اوقات خود ز بهر تو صرف دعا کنند
1638. پنهان ز حاسدان به خودم خوان که منعمان
خیر پنهان برای رضای خدا کنند
1639. حافظ دوام وصل میسر نمی شود
شاهان کم التفات به حال گدا کنند

1628. Möchten jene, die durch Blicke
Wandeln Staub in Gold,
Nur den Winkel ihres Auges
Richten auf mich hold!
1629. Ärzten, die mich hassen, berg' ich
Meiner Krankheit Stand;
Heilt mich doch die Apotheke
Aus dem Geisterland.
1630. Der Geliebte hebt den Schleier
Von der Wange nicht;
Wie geschieht es, dass ein Jeder
Anders von ihm spricht?
1631. Nicht im Zehen, noch im Frömmeln
Liegt des Wohlseins Keim;
Besser ist's, man stellt sein Handeln
Gottes Huld anheim.
1632. Sei kein Tor; weil dort, wo Liebe
Zu versteigern ist,
Mit Bekannten nur der Kluge
Einen Handel schließt.
1633. Hinter'm Vorhang nimmt zur Stunde
Bosheit ihren Lauf;
Doch, wie wird man sich geberden,
Geht der Vorhang auf?
1634. Seufzt der Stein bei diesem Liede,
O, so staune nicht,
Weil gar rührend, wer ein Herz hat,
Von dem Herzen spricht.
1635. Trinke Wein, denn hundert Sünden,
Die kein Fremder schaut,
Taugen mehr als eine Andacht,
Nur auf Trug gebaut.
1636. In des Hemd, das süße Düfte
JOSEPH'S hergebracht,
Hat der Neid der Brüder - fürchte ich -
Einen Riss gemacht.
1637. Komm vorbei am Dorf der Schenke,
Dass der Gäste Schaar
Ihre Zeit für dich zu beten,
Nütze immerdar.
1638. Unbemerkt von Neidern, rufe
Mich zu dir hinein;
Edle tun viel Gutes heimlich,
Gott zu Lieb' allein.
1639. Dauernder Genuss wird nimmer
Dir, Hafis, zu Teil:
Nicht bekümmert die Monarchen
Eines Bettlers Heil.

غزل 197

1640. شاهدان گر دلبری زین سان کنند
زاهدان را رخنه در ایمان کنند
1641. هر کجا آن شاخ نرگس بشکفد
گلرخانش دیده نرگسدان کنند
1642. ای جوان سرو قد گوئی ببر
پیش از آن کز قامتت چوگان کنند
1643. عاشقان را بر سر خود حکم نیست
هر چه فرمان تو باشد آن کنند
1644. پیش چشمم کمترست از قطره ای
این حکایت ها که از طوفان کنند
1645. یار ما چون گیرد آغاز سماع
قدسیان بر عرش دست افشان کنند
1646. مردم چشمم به خون آغشته شد
در کجا این ظلم بر انسان کنند
1647. خوش برآ با غصّه ای دل کاهل راز
عیش خوش در بوتّه هجران کنند
1648. سرمکش حافظ ز آه نیم شب
تا چو صبحت آینه رخشان کنند

1640. **Benimmt die Schaar der Schönen sich
So freundlich, dann gewiss
Macht in der Frömmler Glauben sie
In Bälde einer Riss.**
1641. **Wo immer mein Narzissenzweig
In voller Blüte steht,
Da machen Rosige ihr Aug'
Ihm zum Narzissenbeet.**
1642. **O Jüngling wie Zypressen schlank
Schlage rasch den Ball empor!
Sonst macht man deinen hohen Wuchs
Zum Schlägel noch zuvor.**
1643. **Gebieten können Liebende
Nicht über's eigene Haupt,
Und nur was du befehlen magst,
Gilt ihnen für erlaubt.**
1644. **So klein vor meinem Auge ist
Ein einziger Tropfen nicht,
Als jene Sintflut, die so oft
Des Volkes Mund bespricht.**
1645. **Kaum dass mein Freund den Reigensang
Beginnt. so schlagen schon
Die Engel ihm den Takt dazu
Herab vom Himmelstron.**
1646. **Der Mann in meinem Auge ist
Umgeben rings von Blut:
Behandelt man die Menschen wohl
Mit solchem Übermut?**
1647. **Herz, traure nicht, weil, wer vertraut
Mit dem Geheimnis ist,
Im Schmelzgefäß der Trennungspein
Der höchsten Lust genießt.**
1648. **Hafis, verwende nicht dein Haupt
Vom Ach der Mitternacht,
Weil man des Herzens Spiegel dir
Hell wie den Morgen macht.**

غزل 198

1649. گفتم کیم دهان و لب‌ت کامران کنند
گفتا به چشم هر چه تو گوئی چنان کنند
1650. گفتم خراج مصر طلب می کند لب‌ت
گفتا درین معامله کمتر زیان کنند
1651. گفتم به نقطه دهن‌ت خود که برد راه
گفت این حکایتیست که با نکته دان کنند
1652. گفتم صنم پرست مشو با صمد نشین
گفتا به کوی عشق همین و همان کنند
1653. گفتم هوای میکده غم می برد ز دل
گفتا خوش آن کسان که دلی شادمان کنند
1654. گفتم شراب و خرقه نه آیین مذهب است
گفت این عمل به مذهب پیر مغان کنند
1655. گفتم ز لعل نوش لبان پیر را چه سود
گفتا به بوسه شکرینش جوان کنند
1656. گفتم که خواجه کی بسر حجله می رود
گفت آن زمان که مشتری و مه قران کنند
1657. گفتم دعای دولت او ورد حافظ است
گفت این دعا ملایک هفت آسمان کنند

1649. Ich sprach: „*Dein Mund und deine Lippe
Wann tun sie wohl, was ich begehrt?*“
Er sprach: „*Vom Herzen wird von ihnen,
Was du nur heischen magst gewährt.*“
1650. Ich sprach: „*Es fordert deine Lippe
ÄGYPTENS reichen Zoll zum Lohn.*“
Er sprach: „*Ein Handel, so wie dieser,
Wird Keinen mit Verlust bedroh'n.*“
1651. Ich sprach: „*Wer hat den Weg gefunden
Zu jenem Punkte, deinem Mund?*“
Er sprach: „*Nur dem, der Feines kennet,
Gibt man dies zarte Märchen kund.*“
1652. Ich sprach: „*O sei kein Götzendiener
Und lebe nur mit Gott allein!*“
Er sprach: „*Im Gaue wahrer Liebe
Soll dies und jenes Sitte sein.*“
1653. Ich sprach: „*Die Lust an einer Schenke,
Sie ist es die das Herzleid stillt.*“
Er sprach: „*Glücklich ist zu nennen,
Wer je ein Herz mit Trost erfüllt.*“
1654. Ich sprach: „*Es passt im Glauben nimmer
Das Weinglas zu dem Mönchsgewand.*“
Er sprach: „*Doch nach des Wirtes Glauben
Nimmt man sie Beide wohl zur Hand.*“
1655. Ich sprach: „*Was frommt dem alten Mann
Der süßen Schönen Mundrubin?*“
Er sprach: „*Durch Küsse, süß wie Zucker,
Macht er zu einem Jüngling ihn.*“
1656. Ich sprach: „*Die Zelle zu betreten,
Wann fühlt sich wohl der Herr geneigt?*“
Er sprach: „*Wenn sich vereint am Himmel
Der Mond und JUPITER gezeigt.*“
1657. Ich sprach: „*Für deine Wohlfahrt beten,
Ist stets Hafisens frommer Brauch.*“
Er sprach: „*Ein Gleiches tun die Engel
In allen sieben Himmeln auch.*“

غزل 199

1658. واعظان کاین جلوه در محراب و منبر می کنند
چون به خلوت می روند آن کار دیگر می کنند
1659. مشکلی دارم ز دانشمند مجلس باز پرس
توبه فرمایان چرا خود توبه کمتر می کنند
1660. گوئیا باور نمی دارند روز داوری
کاین همه قلب و دغل در کار داور می کنند
1661. یارب این نو دولتان را با خر خودشان نشان
کاین همه ناز از غلام ترک و استر می کنند
1662. ای گدای خانقه برجه که در دیر مغان
می دهند آبی که دلها را توانگر می کنند
1663. حسن بی پایان او چندانکه عاشق می کشد
زمره دیگر به عشق از غیب سر بر می کنند
1664. بر در میخانه عشق ای ملک تسبیح گوی
کاندر آنجا طینت آدم مخمّر می کنند
1665. صبحدم از عرش می آمد خروشی عقل گفت
قدسیان گوئی که شعر حافظ از بر می کنند

1658. **Die Prediger, die auf der Kanzel
Und am Altar so prunkend stehen,
Verfahren auf ganz and're Weise,
Wenn sie ins stille Stübchen gehen.**
1659. **Ein Zweifel stößt mir auf; d'rum frage
Den Weisesten im Kreise nun,
Warum denn Jene Buße fordern,
Die selber niemals Buße tun?**
1660. **Sie glauben an den Tag wohl nimmer,
Der uns versammelt zum Gericht,
Sonst wären sie so falsch und tückisch
In Dingen ihres Richters nicht.**
1661. **O Herr, zurück auf Esel setze
Du jener Neubeglückten Schaar!
Ein Maultier ist's, ein Türkensklave,
Was ihren stolzen Trotz gebar.**
1662. **Spring' rasch herbei, o Klosterbettler!
Denn in der MOGHAN frommen Haus
Teilt man ein Wasser, das die Herzen
Zu hoher Kraft befähigt, aus.**
1663. **Wenn Seine Schönheit sonder Grenzen
Den Tod auch den Verliebten gibt,
Ersteht sogleich aus Geisterlanden
Ein and'rer Haufe, der Ihn liebt.**
1664. **Am Tor der Liebesschenke preise
Den Herrn, o Engel, im Gebet!
Denn dort wird jener Ton geknetet,
Aus dem der Menschensohn besteht.**
1665. **Des Morgens tönte ein Gemurmeln
Vom Himmelstron. Die Weisheit sprach:
*„Es ist der Engel Chor; sie beten
Hafisens holde Lieder nach.“***

غزل 200

1666. دانی که چنگ و عود چه تقریر می کنند
پنهان خورید باده که تعزیر می کنند
1667. ناموس عشق و رونق عشاق می برند
عیب جوان و سرزنش پیر می کنند
1668. جز قلب تیره هیچ نشد حاصل و هنوز
باطل درین خیال که اکسیر می کنند
1669. گویند رمز عشق مگوئید و مشنوید
مشکل حکایتیست که تقریر می کنند
1670. ما از برون در شده مغرور صد فریب
تا خود درون پرده چه تدبیر می کنند
1671. تشویش وقت پیر مغان می دهند باز
این سالکان نگر که چه با پیر می کنند
1672. صد ملک دل به نیم نظر می توان خرید
خوبان درین معامله تقصیر می کنند
1673. قومی به جد و جهد نهادند وصل دوست
قومی دگر حواله به تقدیر می کنند
1674. فی الجملة اعتماد مکن بر ثبات دهر
کاین کارخانه ایست که تغییر می کنند
1675. می خور که شیخ و حافظ و مقتی و محتسب
چون نیک بنگری همه تزویر می کنند

❧ Ghazel 200 ❧

1666. Verstehst du, was die Harfe
Und was die Laute spricht?
*„Trinkt Wein, doch im Verborgenen,
Sonst spart man Strafen nicht;“*
1667. *„Der Liebe und den Verliebten
Raubt dann man Ehre und Preis,
Wälzt Schande auf den Jüngling
Und Vorwurf auf den Greis.“*
1668. *„Nur eine falsche Münze,
Sonst gar nichts bietet sie,
Indess die Toren meinen,
Sie trieben Alchemie.“*
1669. Sie sagen: *„Sprecht und höret
Nichts von der Liebe Macht.“*
Gar schwierig ist die Sache,
Die sie da vorgebracht.
1670. Betört von hundert Listen
Verweil' ich vor dem Tor;
Allein was schlägt für Dinge
Man hinter'm Vorhang vor?
1671. Dem greisen Wirt verkümmern
Die Zeit sie wieder nun;
Sieh nur, was diese Wanderer
Da mit dem Greise tun!
1672. Wohl hundertfache Ehre
Kauft oft ein halber Blick:
Vor solchem Handel treten
Die Schönen nur zurück.
1673. Der Eine plagt und mühet
Sich um des Freund's Genuss;
Es überlässt der And're
Sich des Geschickes Schluss.
1674. Kurz, du vertraue nimmer
Auf den Bestand der Welt,
Denn eine Werkstatt ist sie,
Wo Wechsel nur gefällt.
1675. Trink' Wein! Denn SCHEIKH und MOFTI,
Und Stadtvogt und Hafis,
Beim Licht besehen, verstellen
Sich sämtlich ganz gewiss.